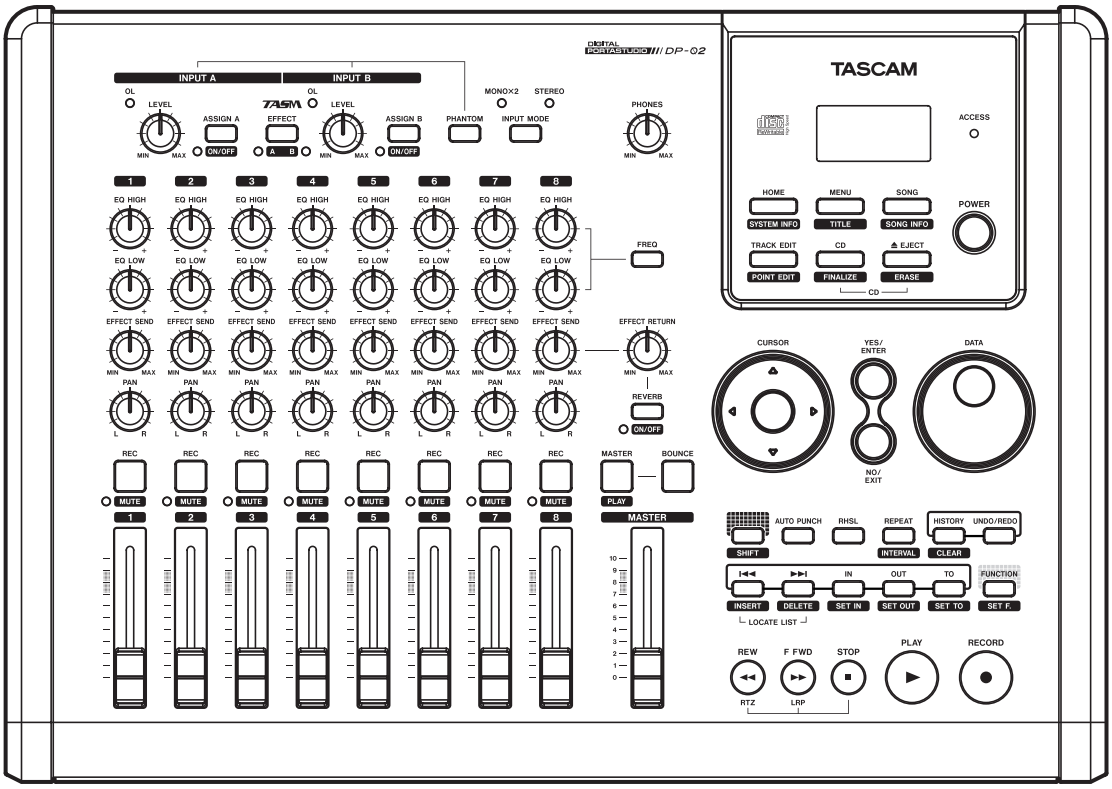
D01001400A

TASCAM

TEAC Professional Division

DP-02
DP-02CF

Digital-Portastudio



Benutzerhandbuch

Wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit

Achtung! Gefahr eines Stromschlags. Öffnen Sie nicht das Gehäuse. Es befinden sich keine vom Anwender zu wartenden Teile im Gerät. Lassen Sie das Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal reparieren.

Dieses Symbol, ein Blitz in einem ausgefüllten Dreieck, warnt vor nicht isolierten, elektrischen Spannungen im Inneren des Geräts, die zu einem gefährlichen Stromschlag führen können.

Dieses Symbol, ein Ausrufezeichen in einem ausgefüllten Dreieck, weist auf wichtige Bedienungs- oder Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung hin.

Bitte tragen Sie hier die Modellnummer und die Seriennummern (siehe Geräterückseite) ein, um sie mit Ihren Unterlagen aufzubewahren.
Modellnummer_____
Seriennummer _____

ACHTUNG! Zum Schutz vor Brand oder Elektroschock:
Setzen Sie dieses Gerät niemals Regen oder erhöhter Luftfeuchtigkeit aus.

Informationen für Benutzer in den USA

Dieses Gerät wurde auf die Einhaltung der Grenzwerte für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen hin geprüft. Diese Grenzwerte gewährleisten einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen im Wohnbereich. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Energie im Funkfrequenzbereich und kann solche ausstrahlen. Wenn es nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen der Dokumentation installiert und betrieben wird, kann es Störungen im Rundfunkbetrieb verursachen.

Grundsätzlich sind Störungen jedoch bei keiner Installation völlig ausgeschlossen. Sollte dieses Gerät Störungen des Rundfunk- und Fernsehempfangs verursachen, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts überprüfen lässt, so kann der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die mit einem anderen Stromkreis verbunden ist als die Steckdose des Empfängers.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen Fachmann für Rundfunk- und Fernsehtechnik.

Warnhinweis

Änderungen oder Modifikationen am Gerät, die nicht ausdrücklich von der TEAC Corporation geprüft und genehmigt worden sind, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

Konformitätserklärung

Gerätebezeichnung:	DP-02/DP-02CF
Marke:	Tascam
Verantwortlich:	TEAC AMERICA, INC. Montebello, California, USA
Telefon:	1-213-726-0303

Dieses Gerät entspricht den Anforderungen von Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen:

(1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.

(2) Dieses Gerät muss empfangene Störungen jeglicher Art tolerieren, darunter auch solche, die den Betrieb beeinträchtigen.

- Lesen Sie diese Anleitung.
- Bewahren Sie diese Anleitung gut auf und geben Sie das Gerät nur mit dieser Anleitung weiter.
- Beachten Sie alle Warnhinweise.
- Befolgen Sie alle Anweisungen.

Bestimmungsgemäße Verwendung:

- Benutzen Sie das Gerät nur zu dem Zweck und auf die Weise, wie in dieser Anleitung beschrieben.

Zum Schutz vor Sach- oder Personenschäden durch Stromschlag infolge Feuchtigkeit:

- Betreiben Sie dieses Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wasser, und stellen Sie es niemals so auf, dass es nass werden kann.
- Stellen Sie niemals mit Flüssigkeit gefüllte Behälter (Vasen, Kaffeetassen usw.) auf dieses Gerät.
- Reinigen Sie dieses Gerät nur mit einem trockenen Tuch.

Zum Schutz vor Sach- oder Personenschäden durch Stromschlag oder ungeeignete Versorgungsspannung:

- Öffnen Sie nicht das Gehäuse.
- Verbinden Sie das Gerät nur dann mit dem Stromnetz, wenn die Angaben auf dem Gerät mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmen. Fragen Sie im Zweifelsfall einen Elektrofachmann.
- Wenn der mitgelieferte Netzstecker nicht in Ihre Steckdose passt, ziehen Sie einen Elektrofachmann zu Rate.
- Unterbrechen Sie niemals den Schutzleiter des Netzsteckers und kleben Sie niemals den Schutzkontakt zu.
- Wenn das Gerät über einen Wechselstromadapter mit dem Stromnetz verbunden werden muss: Verwenden Sie nur den mitgelieferten oder vom Hersteller empfohlene Wechselstromadapter.
- Sorgen Sie dafür, dass das Netzkabel nicht gedehnt, gequetscht oder geknickt werden kann – insbesondere am Stecker und am Netzkabelausgang des Geräts – und verlegen Sie es so, dass man nicht darüber stolpern kann.
- Ziehen Sie den Netzstecker bei Gewitter oder wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.

Zum Schutz vor Sachschäden durch Überhitzung:

- Versperren Sie niemals vorhandene Lüftungsöffnungen.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Hitze abstrahlenden Geräten (Heizlüfter, Öfen, Verstärker usw.) auf.
- Stellen Sie dieses Gerät nicht an einem räumlich beengten Ort ohne Luftzirkulation auf.

Zum Schutz vor Sach- oder Personenschäden durch falsches Zubehör:

- Verwenden Sie nur Zubehör oder Zubehörteile, die der Hersteller empfiehlt.
- Verwenden Sie nur Wagen, Ständer, Stative, Halter oder Tische, die vom Hersteller empfohlen oder mit dem Gerät verkauft werden. Wenn Sie einen Wagen verwenden, bewegen Sie ihn vorsichtig, so dass er nicht umstürzen und Sie verletzen kann.

Zum Schutz vor Folgeschäden durch mangelhafte Instandsetzung:

- Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen nur vom qualifizierten Fachpersonal des Kundendienstes ausführen. Bringen Sie das Gerät zum Kundendienst, wenn es Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war, wenn Flüssigkeit oder Fremdkörper hinein gelangt sind, wenn es heruntergefallen ist oder nicht normal funktioniert oder wenn das Netzkabel beschädigt ist.

Zum Schutz vor Schäden durch Batterien:

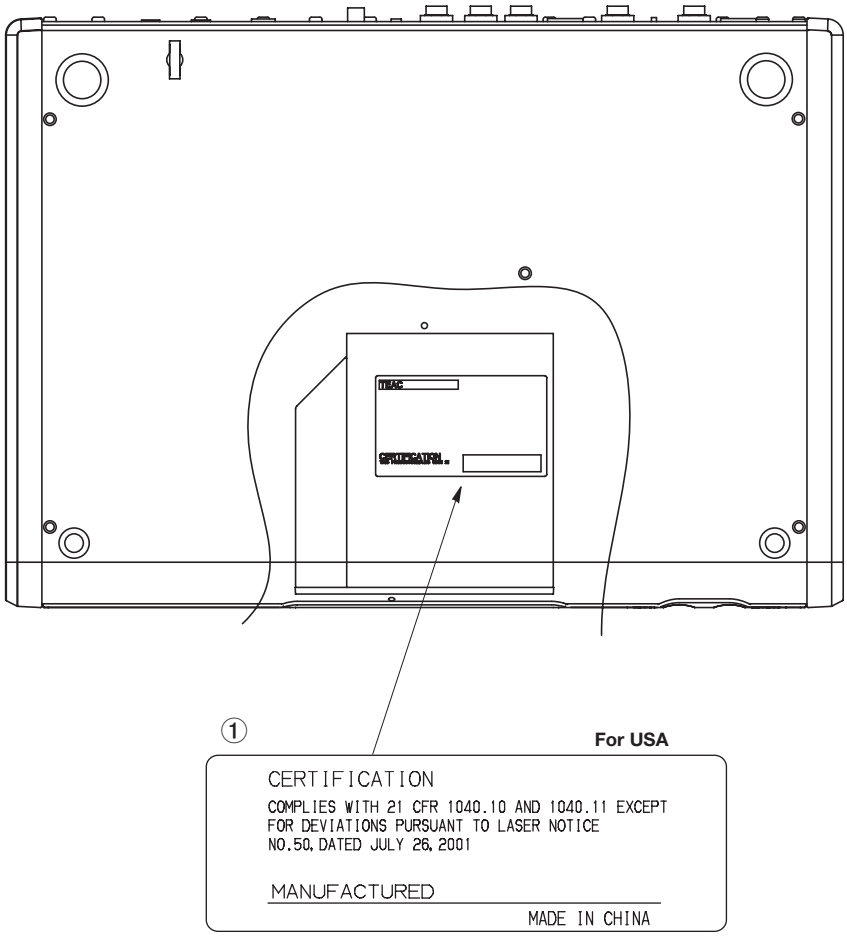
- **Explosionsgefahr!** Batterien niemals hohen Temperaturen aussetzen (nicht auf Heizkörper oder in die Sonne legen und niemals in offenes Feuer werfen).

Zusätzliche Sicherheitshinweise für Lasergeräte

Dieses Gerät ist nach der internationalen Norm IEC 60825-1 als Laser-Produkt der Klasse 1 klassifiziert. Es arbeitet mit einem unsichtbaren Laserstrahl, der im Normalbetrieb ungefährlich ist. Das Gerät verfügt über Sicherheitsvorkehrungen, die das Austreten des Laserstrahls verhindern. Diese Sicherheitsvorkehrungen dürfen nicht beschädigt werden.

VORSICHT

- Gehäuse nicht aufschrauben.
- Laserstrahlung der Klasse 1M, wenn das Gehäuse geöffnet und die Sicherheitsverriegelung überbrückt ist. Nicht direkt mit optischen Instrumenten (Lupen, Linsen, Ferngläser usw.) betrachten.
- Ein beschädigtes Gerät darf nicht betrieben und nur in einer Fachwerkstatt repariert werden.



Laseroptik:	
Typ:	HOP-6201T
Hersteller:	Hitachi Media Electronics Co,Ltd.
Ausgangsleistung:	<75 mW an der Objektivlinse (Schreiben)
Wellenlänge:	777–787 nm

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit 2–3
Zusätzliche Sicherheitshinweise für Lasergeräte 4

Los geht's mit Ihrem DP-02/DP-02CF 7
Erste Schritte 7
Unterschiede zwischen beiden Modellen 7
Über dieses Handbuch 7
Auspacken 8
Wichtiges über den Wechselstromadapter . . . 8
Wo Sie das DP-02/DP-02CF nicht aufstellen sollten 8
Kondensation vermeiden 8
Welche Speicherkarten kann ich auf dem DP-02CF verwenden? 9
Eine CF-Karte einlegen (nur DP-02CF) 9
Die CF-Karte entnehmen 9
Hoch- und Herunterfahren 10
Das DP-02/DP-02CF hochfahren 10
Das DP-02/DP-02CF herunterfahren 10
Die Bedeutung des ACCESS-Lämpchens 11
Auf dem Display bewegen 11
Den Kontrast des Displays ändern 12
Zweitfunktionen mit der SHIFT-Taste ansprechen 12
Namen vergeben 12
Andere Geräte mit Ihrem DP-02/DP-02CF verbinden 13
Mikrofone anschließen 14
Synthesizer, Soundmodule und andere Line-Quellen anschließen 14
Gitarren und Bässe anschließen 15
Abhörmodus für die Eingänge wählen (INPUT MODE-Taste) 15
Abhöranlage und Masterrecorder anschließen 15
Effektgeräte anschließen 15
Eine zusätzliche Stereoquelle anschließen . 16
Digitalrecorder oder -verstärker anschließen 16
MIDI-Geräte anschließen 16
Demosongs abspielen (nur DP-02) 16
Bedienelemente und Anschlüsse des DP-02/DP-02CF 17
Geräteoberseite 17
Frontseite 21
Geräterückseite 22
Seitenteil (gilt nur für DP-02CF) 22
Songs verwalten 23
Einen neuen Song anlegen 23
Den aktuellen Song speichern 23
Zur letzten Version zurückkehren 24
Einen gespeicherten Song laden 24
Songs löschen 24
Informationen zu Songs anzeigen 25
Weitere Song-Funktionen 25
Eingänge den Spuren zuweisen 26
Eine Zuweisung aufheben 26
Aufnahme 27
Abmischen und Mastern 28
Abmischen 28
Mastern 29
Den Master abspielen 29
Rückgängig machen oder wiederherstellen . . . 30
Den letzten Arbeitsschritt rückgängig machen oder wiederherstellen 30
Mehrere Arbeitsschritte auf einmal rückgängig machen oder wiederherstellen 30
Nicht mehr benötigte Daten löschen 31

Erweiterte Funktionen 32
An bestimmte Stellen im Song springen 32
Eine Zeitposition aufsuchen 32
Durch Locatormarken gekennzeichnete Stellen aufsuchen 32
Mit den IN- und OUT-Punkten arbeiten 33
Mit den Pegelanzeigen arbeiten 34
Frequenzen der Klangregler (EQ) ändern 34
Ein- und Aussteigen während der Aufnahme . . 35
Eine Autopunch-Aufnahmen proben 35
Die Autopunch-Aufnahme ausführen 36
Vorlauf- und Nachlaufzeit ändern 36
Die Wiederholfunktion nutzen 36
Länge der Pause zwischen Wiederholungen festlegen 37
Zwischenmischungen herstellen (Track-Bouncing) 37
Mit Takten und Schlägen arbeiten 38
Das Tempo einstellen 38
Den Zeitmodus wählen 38
Das Metronom verwenden 39
Das interne Metronom nutzen 39
Die MIDI-Metronomfunktion nutzen 39
Das Metronom deaktivieren 40
Die MIDI-Funktionen nutzen 41
Mit MIDI-Clock arbeiten 41
MIDI-Timecode 41
MIDI-Timecode deaktivieren 41
Datenträgerverwaltung 42
Automatisch erzeugter Song (nur DP-02) . . 42
Die aktive Partition auswählen 42
Den Datenträger formatieren 43
Eine einzelne Partition formatieren 44
Die FAT-Partition formatieren 44
CompactFlash-Karte initialisieren (nur DP-02CF) 45
Weitere Song-Verwaltungsfunktionen 45
Songs kopieren 45
Einen Song schützen 46
Einen Song auf einem Computer sichern . . . 46
Einen gesicherten Song wiederherstellen . . 47
Songs auf CD sichern und von CD wiederherstellen 47
Die USB-Verbindung nutzen 48
Systemvoraussetzungen 48
Das DP-02/DP-02CF von einem Windows-Computer trennen (Windows 2000 / XP / Vista) 49

Inhaltsverzeichnis

Das DP-02/DP-02CF von einem Macintosh-System trennen 49
Die USB-Verbindung öffnen und schließen . 49
Audiodateien importieren und exportieren 50
Eine Spur importieren 50
Spuren exportieren 51
Die gemasterte Stereospur exportieren 52
Die Editierfunktionen des DP-02/DP-02CF 53
Die Editierfunktionen im Überblick 53
IN, OUT und TO 53
Im Editiermodus arbeiten 53
Kopieren und überschreibend einfügen (COPY -> PASTE) 54
Kopieren und nichtüberschreibend einfügen (COPY -> INSERT) 54
Überschreibend verschieben (MOVE -> PASTE) 55
Nichtüberschreibend verschieben (MOVE -> INSERT) 55
Auftrennen (OPEN) 56
Ausschneiden (CUT) 56
Stille einfügen (SILENCE) 56
Spuren duplizieren (CLONE TRACK) 57
Spuren leeren (CLEAN OUT) 57
Fehlerbehebung 58
Meldungen auf dem Display 59

Zusätzliche Merkmale des DP-02 61
Eine Gitarre stimmen 61
Die Stimmung ändern 61
Die Rauschunterdrückung (das Noise-Gate) nutzen 61
Den Multieffektprozessor nutzen 62
Den Effekt zuweisen 62
Die Effektart wählen 62
Den Effekt wählen 62
Den Effektparameter ändern 62
Den Pegel des Effekts einstellen 62
Verfügbare Multieffekte 63
Den Halleffekt nutzen 66
Den Hall ein- und ausschalten 66
Mit dem Halleffekt arbeiten 66
Die Art des Halleffekts auswählen 66
Die Nachhallzeit wählen 66
Allgemeines zum CD-RW-Laufwerk des DP-02 .67
Was allgemein beim Umgang mit CDs wichtig ist 67
Niemals Stabilisatoren oder bedruckbare CDs verwenden 67
Was ist bei CD-Rs und CD-RWs zu beachten? 68
Über das Abschließen von CDs 68
Welche Medien kann ich auf dem DP-02/DP-02CF verwenden? 69
CDs einlegen und auswerfen 70
Audio-CDs wiedergeben und aufzeichnen. 71
Audio-CDs wiedergeben 71
Überblick über das Herstellen einer Audio-CD 71
Eine Audio-CD im Disk-At-Once-Verfahren (DAO) beschreiben 72
Eine CD im TAO-Verfahren herstellen 73
Eine CD abschließen 73
Eine CD-RW löschen 74
Spuren importieren und exportieren 74
Audiodateien von einer Daten-CD importieren 74
Audiodateien auf eine Daten-CD exportieren 75
Songs auf CD sichern und von CD wiederherstellen 76
Einen Song auf CD sichern 76
Einen Song von CD wiederherstellen 77
Fehlermeldungen des CD-Laufwerks 77
Weitere Meldungen, die sich auf das CD-Laufwerk beziehen 78

Häufig benutzte Funktionen 80
Wie kann ich ...? 80

Technische Daten 83
Analogeingänge und -ausgänge 83
Digitalausgang 83
Leistungsdaten Audio 83
Spannungsversorgung und sonstige Daten 83
Maßzeichnung DP-02 84
Maßzeichnung DP-02CF 84
Blockschaltbild (DP-02/DP-02CF) 85
Urheberrechtliche Hinweise 86
Angaben zur Umweltverträglichkeit und zur Entsorgung 86

Erste Schritte

Danke, dass Sie sich für das 8-Spur-Digital-Portastudio Tascam DP-02/DP-02CF entschieden haben. DP-02 und DP-02CF wurden entwickelt, um Ihnen ein kompaktes, leicht zu bedienendes, hervorragend klingendes Werkzeug an die Hand zu geben, mit dem Sie sich auf die Musik konzentrieren können, ohne sich vom Aufnahmevorgang ablenken zu lassen.

Lesen Sie dieses Kapitel zuerst. Es enthält wichtige Informationen zur effektiven Nutzung Ihres DP-02/DP-02CF und hilft Ihnen dabei, interessante musikalische Projekte zu verwirklichen. Wenn Sie dieses erste Kapitel gelesen haben, werden Sie sich auf dem DP-02/DP-02CF so weit zurechtfinden, dass Sie Aufnahmen erstellen und abspielen können.

Das DP-02/DP-02CF ermöglicht stundenlange Aufnahmen: Sie können bis zu acht Spuren aufzeichnen (höchstens zwei Spuren zur gleichen Zeit) und anschließend mithilfe der eingebauten Mischfunktionen zu einem Stereosignal abmischen.

Diese Stereomischung lässt sich dann auf einen entsprechend ausgestatteten CD-Recorder überspielen oder über eine schnelle USB-2.0-Verbindung auf einen Computer übertragen, um die Stücke beispielsweise im Internet anzubieten.

Zudem können Sie einzelne Spuren zwischen dem DP-02/DP-02CF und einem Computer austauschen und ganze Songs auf einem Rechner archivieren sowie sichern und wiederherstellen.

Unterschiede zwischen beiden Modellen

Dieses Handbuch erklärt die Merkmale der beiden Modelle DP-02 und DP-02CF.

Beide verfügen über XLR-Eingänge mit Phantomspeisung, das DP-02 enthält zudem einen Effektprozessor mit Multieffekten und Hall.

Während das DP-02 mit einer großen Festplatte und einem CD-R/RW-Laufwerk ausgestattet ist, dienen beim DP-02CF CompactFlash-Karten als Speichermedien (nicht im Lieferumfang enthalten). Eine Festplatte und ein CD-Laufwerk gibt es hier nicht.

Die meisten weiteren Funktionen sind bei beiden Modellen gleich. Wenn wir in diesem Handbuch also über „das Gerät" schreiben, sind sowohl DP-02 als auch DP-02CF gemeint. Die Festplatte und die CF-Karte bezeichnen wir meist als Datenträger. Auf Ausnahmen weisen wir gesondert hin.

Das vierte Kapitel („Zusätzliche Merkmale des DP-02" auf S. 61) befasst sich jedoch ausschließlich mit Merkmalen des DP-02. Wenn Sie ein DP-02CF erworben haben, ist dieses Kapitel für Sie nicht von Bedeutung.

Über dieses Handbuch

Wenn wir uns auf Tasten, Regler, Anschlüsse und andere Teile des DP-02/DP-02CF beziehen, verwenden wir die folgende Schrift: **MENU**.

Anschlüsse und Bedienelemente anderer Geräte werden wie folgt dargestellt: **AUX IN**.

Um Meldungen, Menüs usw. darzustellen, die auf dem Display erscheinen, verwenden wir folgende Schrift: `SONG LOAD`.

Tipp

Tipps zur Nutzung des DP-02/DP-02CF stellen wir auf diese Weise dar.

Anmerkung

Zusätzliche Informationen für besondere Fälle sind auf diese Weise gekennzeichnet.

WICHTIG

Mit „Wichtig" überschriebene Hinweise warnen davor, dass Sie Daten (Ihre Aufnahmen) verlieren können, wenn Sie den Anweisungen nicht folgen.

VORSICHT

So dargestellte Warnhinweise sind unbedingt ernst zu nehmen. Sie warnen vor Situationen, die Ihrer Gesundheit schaden können, wenn Sie den Anweisungen nicht folgen.

Dieses Handbuch wird Sie nicht vollständig über alle Techniken der Mehrspuraufnahme aufklären können. Bei Ihrem Fachhändler, Buchhändler oder im Internet gibt es jedoch eine Vielzahl umfassender Publikationen zum Thema Homerecording oder Aufnahme allgemein.

Problembehebung Das DP-02/DP-02CF ist normalerweise einfach zu bedienen, doch manchmal

werden Sie vielleicht Hilfe benötigen. In Kapitel „Fehlerbehebung“ auf S. 58 finden Sie eine Liste von Fragen, die aufkommen könnten, und dazu passende Lösungsvorschläge. Zudem gibt es eine Liste der Meldungen, die auf dem Display erscheinen können, zusammen mit einer Erläuterung und möglichen Maßnahmen (siehe „Meldungen auf dem Display“ auf S. 59).

Wie kann ich …? Am Ende dieses Handbuchs finden Sie das Kapitel „Häufig benutzte Funktionen“ auf S. 80. Sehen Sie dort nach, wenn Sie wissen wollen, wie Sie eine bestimmte Aufgabe erledigen.

Auspacken

VORSICHT

Schließen Sie das Gerät keinesfalls an, wenn Sie Schäden, lose Teile oder ähnliches feststellen!

Packen Sie das DP-02/DP-02CF vorsichtig aus und überprüfen Sie es auf eventuelle Transportschäden. Bewahren Sie den Karton und das Verpackungsmaterial für einen eventuellen Transport auf. Der Karton sollte neben diesem Handbuch folgenden Inhalt haben:

- Das Gerät selbst (DP-02 oder DP-02CF),
- einen Wechselstromadapter,
- ein Netzkabel passend zum Stromnetz Ihrer Region,
- die Garantiekarte.

Wenn Teile fehlen, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Tascam-Fachhändler.

Wichtiges über den Wechselstromadapter

VORSICHT

Verwenden Sie das DP-02/DP-02CF ausschließlich mit dem mitgelieferten Wechselstromadapter und dem zugehörigen Netzkabel. Verwenden Sie Wechselstromadapter und Kabel nicht mit einem anderen Gerät.

Wo Sie das DP-02/DP-02CF nicht aufstellen sollten

Das DP-02/DP-02CF kann in den meisten Umgebungen betrieben werden. Um eine größtmögliche Lebensdauer zu gewährleisten, müssen die folgenden Grenzwerte eingehalten werden:

- Umgebungstemperatur: zwischen 5 °C und 35 °C
- relative Luftfeuchte: zwischen 30% und 90%, nicht kondensierend
- Das Gerät kann während des Betriebs heiß werden; lassen Sie deshalb immer ausreichend Raum über dem Gerät frei für die Belüftung. Stellen Sie dieses Gerät nicht an einem räumlich beengten Ort ohne Luftzirkulation auf und legen Sie keine Gegenstände darauf.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf ein anderes, Wärme abgebendes Gerät (z. B. Verstärker).
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät waagrecht betrieben wird. Nur so ist die ordnungsgemäße Funktion gewährleistet.

VORSICHT

Achten Sie darauf, dass die auf dem Gerät angegebene Spannung mit Ihrer örtlichen Netzspannung übereinstimmt. Fragen Sie im Zweifelsfall einen Elektrofachmann.

Kondensation vermeiden

Wenn Sie das Gerät aus einer kalten Umgebung in eine warme Umgebung bringen, besteht die Gefahr, dass sich Kondenswasser bildet. Kondenswasser verhindert die ordnungsgemäße Funktion und kann das Gerät schädigen. Um dies zu vermeiden, lassen Sie das Gerät ein bis zwei Stunden bei Raumtemperatur stehen, bevor Sie es einschalten.

Welche Speicherkarten kann ich auf dem DP-02CF verwenden?

Die Geschwindigkeit und Leistungsfähigkeit der eingesetzten CompactFlash-Karte haben entscheidenden Einfluss auf die Leistungsfähigkeit Ihres DP-02CF. Ältere und manche billigen CF-Karten haben langsamere Speicherkomponenten und einen kleinen internen Zwischenspeicher, was zu Einbußen bei der Aufnahme führt.

CF-Karten neuerer Bauart, vor allem die für hochauflösende digitale Spiegelreflexkameras entwickelten Typen, haben nicht nur eine höhere Lese- und Schreibgeschwindigkeit, sondern sind auch mit höherer Speicherkapazität erhältlich.

Das DP-02CF unterstützt einzig CF-Karten des Typs I. CF-Karten des Typs I verfügen in der Regel über ein Flash-ROM und sind leistungsfähiger und haltbarer als Festplatten (Microdrives).

Eine aktuelle Liste getesteter Speicherkarten mit den jeweiligen Leistungsdaten können Sie auf der Tascam-USA-Website unter www.tascam.com einsehen.

WICHTIG

Die im DP-02CF verwendete CF-Karte muss eine Speicherkapazität von mehr als 512 Megabyte aufweisen.

Eine CF-Karte einlegen (nur DP-02CF)

Das DP-02CF nutzt als Aufnahme- und Wiedergabemedium CompactFlash-Karten (CF-Karten).

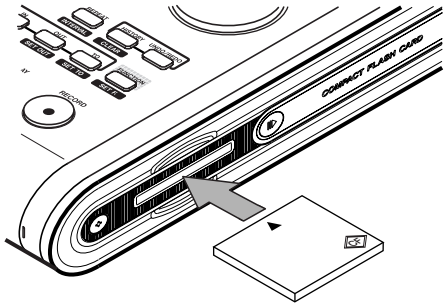
WICHTIG

Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie eine CF-Karte einlegen.

VORSICHT

Wenn Sie die Karte verkehrt herum oder mit der falschen Seite voran einführen und dabei zu starken Druck ausüben, können der Kartenschacht oder die Karte beschädigt werden. Um Beschädigungen zu vermeiden, führen Sie die Karte deshalb nicht mit Gewalt ein. Entnehmen Sie sie und führen Sie sie richtig herum ein, wobei kein Widerstand zu spüren sein darf.

1 **Schieben Sie die Abdeckung des Kartenschachts auf der Geräteseite (er ist mit COMPACT FLASH CARD bezeichnet) nach rechts, und führen Sie die Karte vorsichtig mit der bedruckten Seite nach oben ein.**



2 **Schließen Sie die Kartenschachtabdeckung.**

Bei geöffneter Kartenschachtabdeckung lässt sich das DP-02CF nicht in Betrieb nehmen.

- **Eine neue CF-Karte müssen Sie zunächst formatieren (siehe „Den Datenträger formatieren" auf S. 43).**

Die CF-Karte entnehmen

1 **Schalten Sie das Portastudio zuerst aus.**

2 **Schieben Sie dann die Kartenschachtabdeckung zur Seite und entnehmen Sie die Karte (eine Auswurftaste ist nicht vorhanden).**

WICHTIG

Um Schäden zu vermeiden: Entnehmen Sie die Karte nicht, solange das Gerät eingeschaltet ist. Denken Sie daran, das Gerät immer erst auszuschalten.

Hoch- und Herunterfahren

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie das DP-02/DP-02CF hoch- und herunterfahren (ein- und ausschalten).

VORSICHT

Drehen Sie die Lautstärke Ihres Verstärkers oder Ihrer Abhöranlage herunter, bevor Sie das DP-02/DP-02CF ein- oder ausschalten. Setzen Sie vor dem Ein- und Ausschalten auch vorsichtshalber einen Kopfhörer ab, der mit dem DP-02/DP-02CF verbunden ist. Sie vermeiden so eine mögliche Beschädigung Ihrer Lautsprecher und Hörschäden durch Schaltgeräusche.

Das DP-02/DP-02CF hochfahren

1 **Stellen Sie zunächst sicher, dass sich der POWER-Schalter DP-02/DP-02CF in Stellung OFF befindet.**

2 **Verbinden Sie anschließend den Wechselstromadapter mit dem DP-02/DP-02CF, das Netzkabel mit dem Wechselstromadapter und den Netzstecker mit einer Steckdose.**

3 **Drücken Sie den POWER-Schalter, um das Gerät einzuschalten.**

Auf dem Display erscheint ein Begrüßungstext.

Zunächst wird das Betriebssystem und anschließend der zuletzt gespeicherte Song geladen. Während das Gerät auf den Datenträger zugreift, blinkt das **ACCESS**-Lämpchen. Auf dem Display wird der aktuelle Vorgang angezeigt.

Wenn das **ACCESS**-Lämpchen erlischt, erscheint auf dem Display die Startseite:

Tipp

Diese Startseite auf dem Display erreichen Sie von den meisten Arbeitsschritten aus, indem Sie die **HOME** *- oder mehrmals die* **NO/EXIT***-Taste drücken.*

Anmerkung

Wenn Sie das Gerät einschalten, ohne dass eine CF-Karte eingelegt ist, sieht die Startseite folgendermaßen aus:

Das DP-02/DP-02CF herunterfahren

Um das Portastudio automatisch herunterzufahren, drücken Sie die **POWER**-Taste auf dem Bedienfeld.

1 **Beenden Sie zunächst eine eventuell laufende Aufnahme oder Wiedergabe, und halten Sie die POWER-Taste dann einige Sekunden gedrückt.**

Während das Gerät herunterfährt (wobei die Songdaten auf die Festplatte oder CF-Karte geschrieben werden), erscheint auf dem Display die folgende Anzeige:

Während des Vorgangs sind keine Tastatureingaben mehr möglich.

WICHTIG

Wenn Sie versehentlich die Stromversorgung während des laufenden Betriebs unterbrechen, kann das Gerät nicht ordnungsgemäß herunterfahren und alle nicht gespeicherten Daten gehen verloren. Wir raten Ihnen, Ihre Daten in regelmäßigen Abständen von Hand abzuspeichern.

Tipp

Auf der Geräteunterseite befindet sich ein Haken, der ein unbeabsichtigtes Herausziehen des Adapterkabels verhindert.

Die Bedeutung des ACCESS-Lämpchens

Das **ACCESS**-Lämpchen informiert darüber, dass auf einen Datenträger, also die Festplatte, das CD-RW-Laufwerk oder die CF-Karte zugegriffen wird. Obwohl das DP-02/DP-02CF ein ziemlich unempfindliches Gerät ist, sollten Sie es wie jedes andere elektronische Gerät vorsichtig behandeln, insbesondere während des Datenträgerzugriffs.

WICHTIG

Öffnen Sie nicht das CF-Kartenfach, bewegen Sie das Gerät nicht, schalten Sie es nicht aus und trennen Sie es niemals von der Stromzufuhr, während das **ACCESS***-Lämpchen leuchtet. Sie könnten sonst den Datenträger beschädigen und Daten verlieren.*

Auf dem Display bewegen

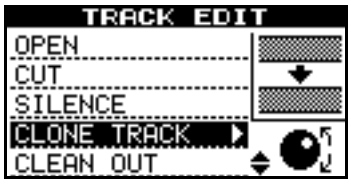
Das Menüsystem enthält die Bereiche MENU, SONG, TRACK EDIT und (nur auf dem DP-02) CD, die Ihnen Zugriff auf die verschiedensten Einstellungen und Befehle bieten. In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie das Menüsystem nutzen und Einstellungen überprüfen oder ändern können.

Als Beispiel soll uns der Menübereich TRACK EDIT dienen.

1 Drücken Sie die TRACK EDIT-Taste, um die Hauptseite dieses Menübereichs aufzurufen:

2 Verwenden Sie das Rad oder die Pfeiltasten ▲/▼, um durch die Liste der Menüeinträge zu blättern.

Hier wurde der Befehl CLONE TRACK ausgewählt:



Der ausgewählte Menüeintrag wird zusätzlich durch einen invers dargestellten Pfeil markiert.

Tipp

Das Datenrad-Symbol im rechten unteren Bereich erinnert Sie daran, dass Sie die Einträge auch mit dem Rad auswählen können.

Alle Menüseiten weisen rechts unten zusätzlich ein Symbol auf, das angibt, ob weitere Menüeinträge unterhalb des aktuellen Eintrags (▼), oberhalb des aktuellen Eintrags (▲) oder ober- und unterhalb des aktuellen Eintrags verfügbar sind (◆).

3 Drücken Sie die ▶-Pfeiltaste oder YES/ENTER, um den markierten Menüeintrag aufzurufen.

Auf dem Display erscheint nun die folgende Seite:

4 Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten ▲/▼den Wert der gewünschten Einstellung.

5 Ändern Sie den Wert mit dem Rad.

Tipp

Um innerhalb der Menüstruktur eine Ebene nach oben zu gehen, drücken Sie **NO/EXIT** *oder die ◀-Pfeiltaste.*

Manche Seiten enthalten eine Liste mit mehreren Einträgen oder eine Bestätigungsabfrage. Wählen Sie dort den gewünschten Eintrag mit den Pfeiltasten ▲/▼ oder dem Rad aus.

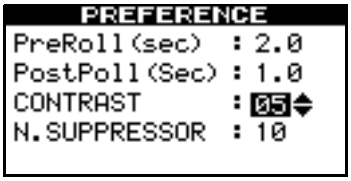
Um einen Vorgang zu bestätigen, drücken Sie die YES/ENTER-Taste.

Den Kontrast des Displays ändern

1 **Drücken Sie MENU, wählen Sie** PREFERENCE**, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**

2 **Markieren Sie den Wert neben** CONTRAST**, und wählen Sie mit dem Rad einen Wert zwischen 1 und 10.**

Der Kontrast des Displays ändert sich dem Wert entsprechend.



3 **Drücken Sie NO/EXIT, um zur** MENU**-Seite zurückzukehren.**

Zweitfunktionen mit der SHIFT-Taste ansprechen

Die **SHIFT**-Taste dient als Umschalttaste, um die Zweitfunktionen verschiedener anderer Tasten anzusprechen. Wenn Sie sie gedrückt halten, während Sie eine andere Taste drücken, wird die unterhalb der Taste schwarz auf orange angegebene Funktion ausgeführt.

Namen vergeben

Sie können Ihren Songs oder zu exportierenden Spuren Namen geben. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1 **Drücken Sie SHIFT + MENU (TITLE), um die folgende Seite aufzurufen:**

2 **Benutzen Sie das Rad, um das Zeichen unter dem Cursor zu ändern.**

Der Cursor ist als Unterstrich zu erkennen. Sie können aus einer Vielzahl üblicher Buchstaben (groß und klein), Ziffern und Satzzeichen wählen.

Um ein Leerzeichen an der Cursorposition einzufügen, drücken Sie die Taste ▲. Um das Zeichen über dem Cursor zu löschen, drücken Sie die Taste ▼.

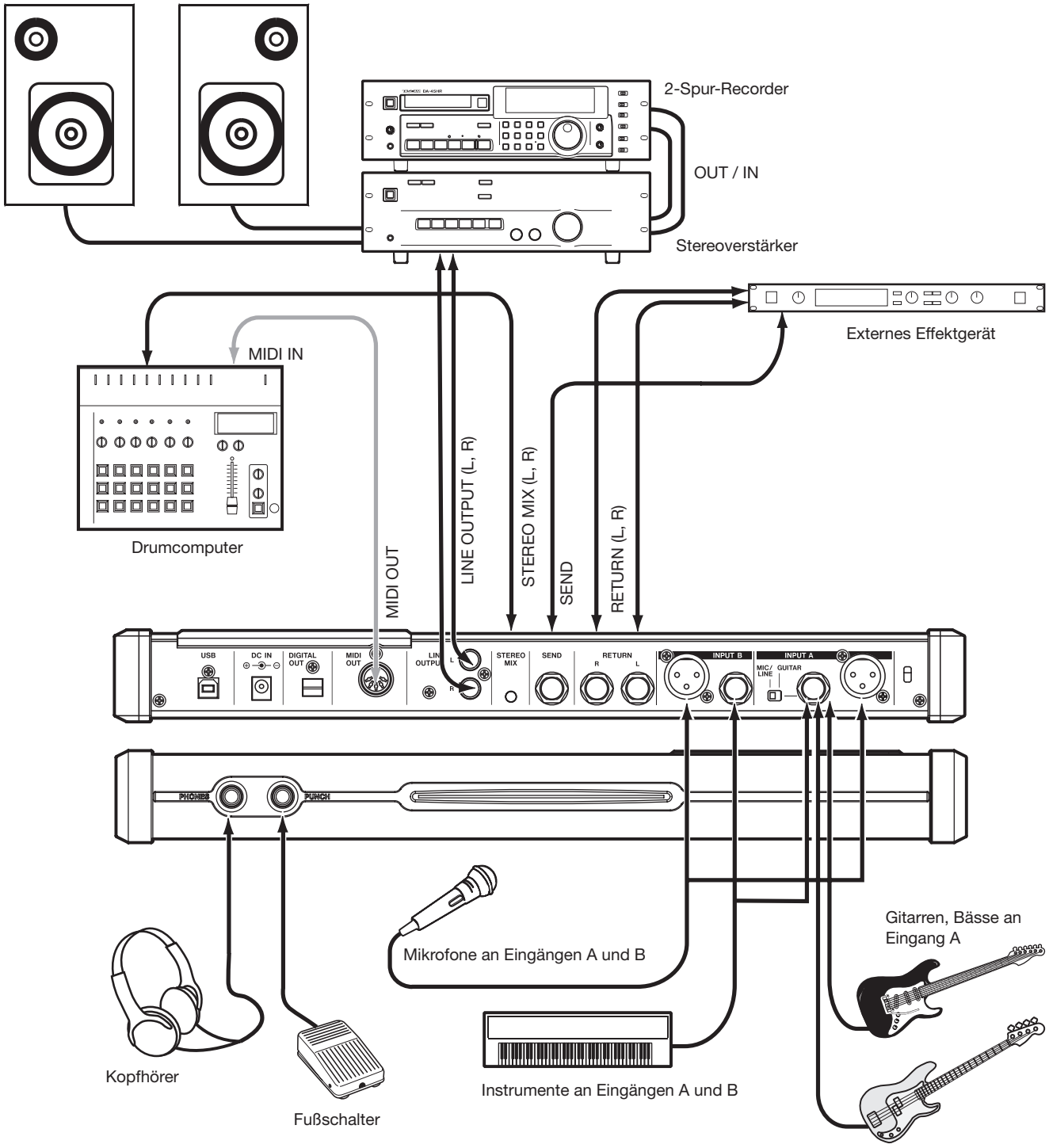
3 **Wenn Sie den Namen eingegeben haben, drücken Sie YES/ENTER.**

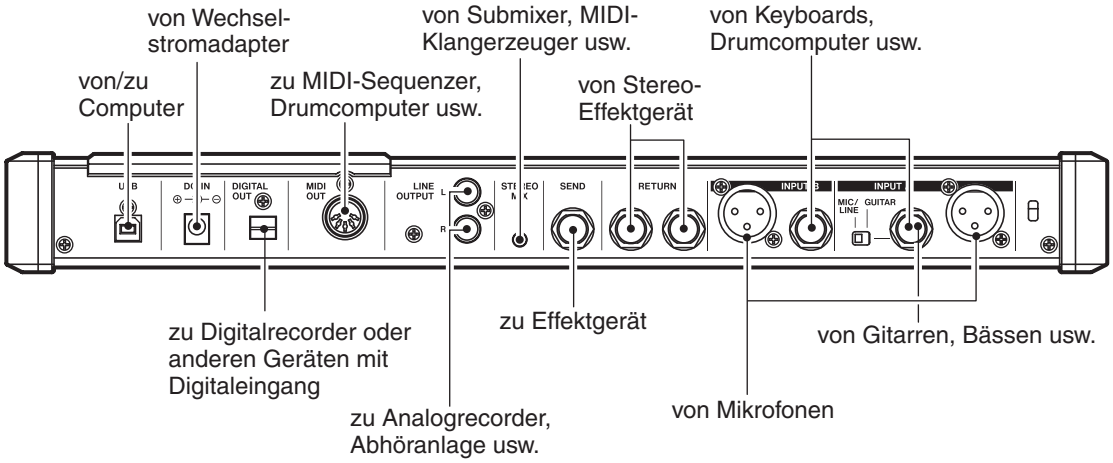
Der Song wird mit seinem neuen Namen auf dem Datenträger gespeichert.

Andere Geräte mit Ihrem DP-02/DP-02CF verbinden

Bevor Sie Ihre erste Aufnahme mit dem DP-02/DP-02CF herstellen können, müssen Sie einige Verbindungen mit anderen Geräten herstellen.

Die folgende Abbildung zeigt, wie Sie das Gerät in Ihr vorhandenes Audiosystem einbinden.





Mikrofone anschließen

Mikrofone schließen Sie über die XLR- oder Klinkeneingänge auf der Rückseite an.

Stellen Sie die **MIC/LINE / GUITAR**-Schalter auf **MIC/LINE**. Drehen Sie die Eingangspegelregler so weit auf, dass die **OL**-Anzeigen nur an den lautesten Stellen kurz aufleuchten.

Die symmetrischen XLR-Eingänge ermöglichen Ihnen, Kondensatormikrofone zu verwenden (solche, die auch in professionellen Aufnahmestudios verwendet werden). Die XLR-Anschlüsse sind wie folgt verdrahtet: 1 = Masse, 2 = Heiß (+), 3 = Kalt (–).

Phantomspeisung Die Phantomspeisung (+48 Volt) versorgt die Elektronik des Kondensatormikrofons. Viele Kondensatormikrofone funktionieren nicht ohne eine solche Phantomspeisung. Manche lassen sich jedoch auch mit Batterien nutzen.

Mit dem Schalter **PHANTOM** auf der Geräteoberseite legen Sie fest, ob die 48-Volt-Versorgung für die XLR-Anschlüsse eingeschaltet (**ON**) oder ausgeschaltet (**OFF**) ist. Die Klinkenbuchsen werden nicht mit Phantomstrom versorgt.

VORSICHT

- *Niemals dürfen Sie bei eingeschalteter Phantomspeisung der XLR-Eingänge Mikrofonstecker einstecken oder herausziehen. Laute Geräusche könnten sonst Ihre Lautsprecher oder Ihr Gehör schädigen.*
- *Schalten Sie die Phantomspeisung auch nicht ein, wenn unsymmetrische Mikrofone mit den XLR-Anschlüssen verbunden sind. Schäden am Gerät Könnten die Folge sein.*

Lesen Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Mikrofon nach, welche Stromversorgung erforderlich ist, und welche Voraussetzungen weiterhin erfüllt sein müssen.

Eingangspegelregler Die Eingangspegelregler für die XLR-Eingänge (ebenfalls auf der Geräteoberseite) arbeiten auf die gleiche Weise wie Eingangspegelregler an unsymmetrischen Klinkeneingängen.

Bedenken Sie jedoch, dass manche Mikrofone leistungsfähiger sind, so dass Sie möglicherweise die Regler weiter nach links drehen müssen, um Übersteuerung (Verzerrung) zu vermeiden.

Synthesizer, Soundmodule und andere Line-Quellen anschließen

Synthesizer, Soundmodule sowie Drumcomputer, Gitarrenverstärker-Simulatoren, aktive Bassgitarren wie auch CD- und MP3-Player, Kassettendecks usw. verbinden Sie mit den Klinkenanschlüssen (unsymmetrisch) auf der Rückseite. Wenn Sie von einer Stereoquelle aufnehmen, sollten Sie die Einstellung des INPUT MODE-Schalters berücksichtigen (siehe weiter unten).

VORSICHT

NIEMALS dürfen Sie die Lautsprecherausgänge eines Gitarren- oder anderen Verstärkers mit dem DP-02/DP-02CF verbinden!

Stellen Sie den **MIC/LINE / GUITAR**-Schalter auf **MIC/LINE**. Stellen Sie den Pegel mithilfe der Eingangspegelregler und dem Lautstärkeregler des Instruments so ein, dass die **OL**-Anzeigen nur an den lautesten Stellen kurz aufleuchten.

Gitarren und Bässe anschließen

Gitarren und Bässe (passive, also ohne eingebauten Vorverstärker) verbinden Sie mit dem Eingang **A** über ein gewöhnliches Klinkenkabel (unsymmetrisch).

Stellen Sie den **MIC/LINE / GUITAR**-Schalter auf **GUITAR**. Drehen Sie den Eingangspegelregler so weit auf, dass das **OL**-Lämpchen nur an den lautesten Stellen kurz aufleuchtet.

Tipp

Mit dem eingebauten Stimmgerät (nur im DP-02) können Sie Ihr Instrument stimmen (siehe „Eine Gitarre stimmen" auf S. 61).

Abhörmodus für die Eingänge wählen (INPUT MODE-Taste)

Diese Taste benötigen Sie, wenn Sie über die Eingänge **A** und **B** gemeinsam aufnehmen.

Sie beeinflussen damit die Art und Weise, wie die Eingangssignale über den Kopfhörer und die **LINE OUTPUT**-Anschlüsse ausgegeben werden. Es gibt zwei Einstellungen:

- **MONO x 2** – Die Signale von Eingang **A** und Eingang **B** sind zusammen in der Stereomitte des Abhörsystems zu hören.
- **STEREO** – Das Signal von Eingang **A** ist links und das Signal von Eingang **B** rechts auf der Abhöranlage zu hören. Dies ist die geeignete Wahl, wenn Sie ein Stereoinstrument wie etwa einen Synthesizer aufzeichnen.

Anmerkung

- **INPUT MODE** *wirkt sich allein auf das Abhören der Eingangssignale aus. Die Aufnahme bleibt davon unberührt.*
- *In der Einstellung* **MONO X 2** *werden die Signale der Eingänge* **A** *und* **B** *in der Mitte des Stereopanoramas zusammengefügt, und Sie hören möglicherweise Verzerrungen über die Abhöranlage.Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf die Aufnahme (sofern die Signale ordentlich eingepegelt sind).*

Abhöranlage und Masterrecorder anschließen

Über die mit **LINE OUTPUT** bezeichneten Cinch-Anschlüsse können Sie das Gerät mit Ihrer Monitoranlage (Verstärker und Lautsprecher zum Abhören – das kann auch Ihre Hi-Fi-Anlage sein) verbinden. Wenn Sie Ihren fertiggestellten Song beispielsweise auf Kassette aufnehmen wollen, können Sie einen analogen Recorder mit diesen Anschlüssen verbinden.

Bei einer Hi-Fi-Anlage verbinden Sie diese Anschlüsse am Besten mit den **AUX IN** bezeichneten Eingängen. Wenn Sie den Wahlschalter der Hi-Fi-Anlage dann auf **AUX** stellen, können Sie die Aufnahme, das Überspielen wie auch das Mastern Ihrer Songs auf dem Gerät bequem über die Hi-Fi-Anlage mithören.

Tipp

Unter Mastern versteht man das Abmischen der einzelnen Spuren zu einem Stereosignal.

Wenn Sie den Master fertiggestellt haben und aufnehmen wollen, stellen Sie Ihre Hi-Fi-Anlage so ein, dass der Recorder vom **AUX**-Eingang der Anlage aufnimmt. In diesem Fall hören Sie das Signal über Ihre Anlage.

Effektgeräte anschließen

Wenn Sie ein externes Effektgerät verwenden wollen, verbinden Sie den Anschluss **SEND** auf der Rückseite des DP-02/DP-02CF mit dem Monoeingang des Effektgeräts (Klinke, unsymmetrisch).

Den Stereoausgang (**L** und **R**) des Effektgeräts verbinden mit den **RETURN**-Anschlüssen des DP-02/DP-02CF (Klinke, unsymmetrisch).

Tipp

Das DP-02 enthält bereits Effektprozessoren. Sie können aber auch ein externes Effektgerät verwenden.

Eine zusätzliche Stereoquelle anschließen

Auf der Rückseite des DP-02/DP-02CF finden Sie eine Mini-Stereoklinkenbuchse, die mit **STEREO MIX** bezeichnet ist. Diese können Sie nutzen, um das Stereosignal eines Submixers, Synthesizers, Drumcomputers, CD-Players usw. einzuspielen.

Das Stereosignal wird an den analogen **LINE OUTPUT**-Anschlüssen ausgegeben. Es kann weder auf dem DP-02/DP-02CF aufgezeichnet werden, noch lässt sich der Signalpegel mit dem DP-02/DP-02CF beeinflussen.

Digitalrecorder oder -verstärker anschließen

Hier wird das Stereosignal des DP-02/DP-02CF digital ausgegeben. Nutzen Sie ein handelsübliches Lichtleiterkabel, um diesen Anschluss mit einem passenden Digitaleingang einer Monitoranlage oder eines Stereo-Digitalrecorders zu verbinden.

Das Signal an diesem Ausgang ist das gleiche, das auch an den **LINE OUTPUT**-Anschlüssen ausgegeben wird (jedoch ist hier nicht das **STEREO MIX**-Signal enthalten).

Tipp

Wenn Sie für die Aufnahme des Masters einen Digitalrecorder (CD, MD) an den Digitalausgang anschließen, können Sie die **LINE OUTPUT-***Anschlüsse für Abhörzwecke nutzen.*

MIDI-Geräte anschließen

Verbinden Sie mit diesem Ausgang einen Sequenzer, einen Drumcomputer oder ein anderes MIDI-Gerät, das vom DP-02/DP-02CF gestartet, gestoppt und mit ihm synchronisiert werden kann. Einzelheiten dazu finden Sie im Abschnitt „Die MIDI-Funktionen nutzen“ auf S. 41.

Demosongs abspielen (nur DP-02)

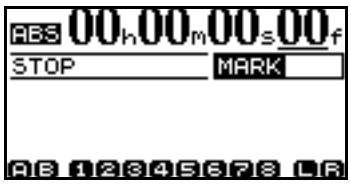
Auf der Festplatte des DP-02 sind ab Werk einige Demosongs gespeichert. Um diese Demosongs abzuspielen, gehen Sie wie folgt vor:

1 **Verbinden Sie die LINE OUT-Anschlüsse des Geräts mit dem Eingang Ihres Verstärkers oder Ihrer Abhöranlage.**

Wenn Sie niemanden stören möchten, verbinden Sie einen Stereokopfhörer mit der **PHONES**-Buchse links vorne am Gerät.

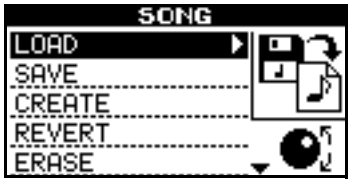
2 **Schalten Sie das Gerät ein.**

Wenn das Gerät bereit ist, erscheint auf dem Display die Startseite.



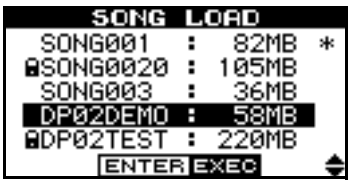
3 **Drücken Sie die SONG-Taste.**

Das SONG-Menü erscheint.



4 **Wählen Sie LOAD, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**

Die SONG LOAD-Seite erscheint.



5 **Wählen Sie den Song DP02DEMO aus, und drücken Sie YES/ENTER.**

Während des Ladens erscheint eine Meldung. Sobald der Song geladen ist, erscheint wieder das SONG-Menü.

6 **Drücken Sie NO/EXIT oder HOME, um zur Startseite zurückzukehren.**

7 **Drücken Sie die PLAY (▶)-Taste, um die Wiedergabe des Demosongs zu starten.**

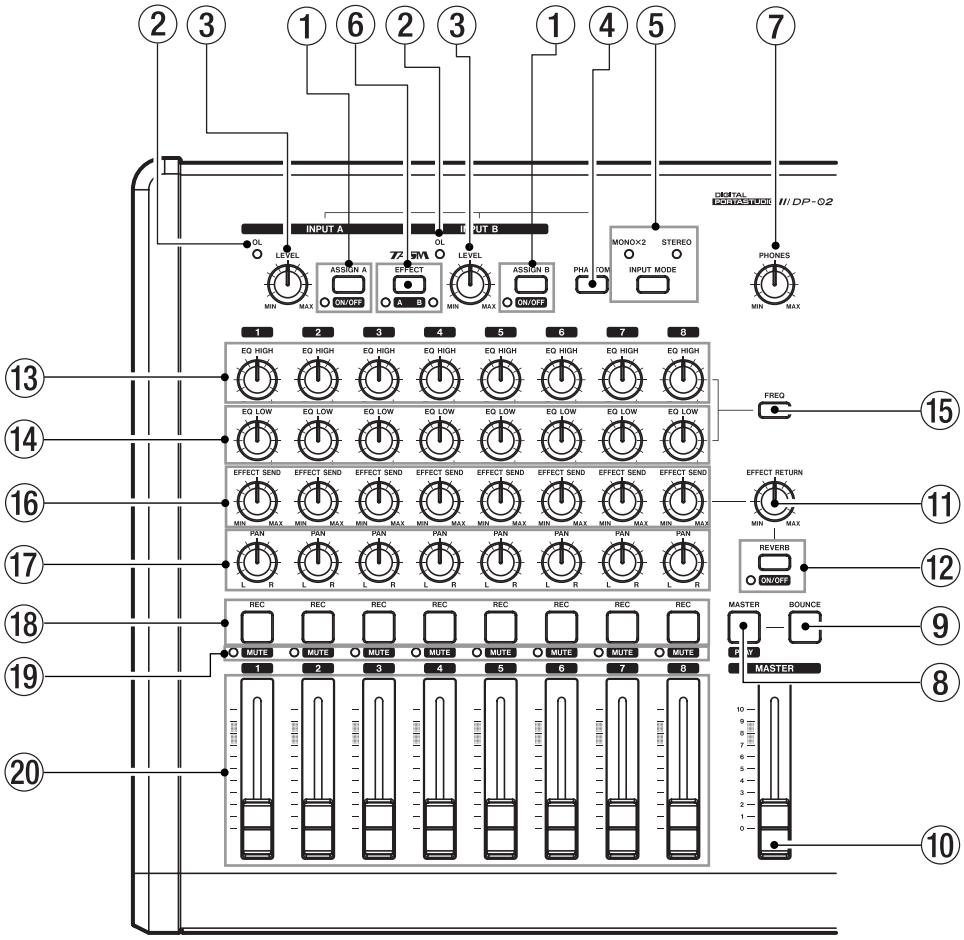
8 **In jedem Song stehen acht Audiospuren zur Verfügung. Nutzen Sie die Regler der acht Kanäle (Kanalfader/Schieberegler, Panoramaregler usw.), um die Wiedergabe der einzelnen Audiospuren zu beeinflussen. Mit dem MASTER-Fader bestimmen Sie den Summenpegel.**

9 **Die Lautstärke des Kopfhörers ändern Sie mit dem PHONES-Regler auf der Oberseite.**

Bedienelemente und Anschlüsse des DP-02/DP-02CF

In diesem Abschnitt stellen wir Ihnen die Bedienelemente und Anschlüsse des DP-02 und DP-02CF vor. In Klammern angegebene Bezeichnungen beziehen sich auf die Zweitfunktion einer Taste (siehe „Zweitfunktionen mit der SHIFT-Taste ansprechen“ auf S. 12).

Geräteoberseite



① **ASSIGN-Tasten A und B (ON/OFF)** Mit den **ASSIGN**-Tasten **A** und **B** weisen Sie die Eingangssignale von **INPUT A** oder **B** den Spuren 1 bis 8 zu. (Siehe „Eingänge den Spuren zuweisen“ auf S. 26.)

Wenn Sie diese Tasten gleichzeitig mit der **SHIFT**-Taste drücken, schalten Sie den jeweiligen Eingang (**INPUT A** oder **B**) ein oder aus. Wenn ein Eingang aktiv ist, leuchtet das entsprechende Lämpchen unterhalb der Taste auf. Ist ein Eingang deaktiviert, leuchtet es nicht.

② **OL-Lämpchen** Diese Lämpchen leuchten auf, wenn der Eingangspegel am entsprechenden Eingang zu hoch ist und übersteuert (verzerrt). Diese Lämpchen sollten nur an den lautesten Stellen kurz aufleuchten.

③ **LEVEL-Regler** Mit diesen Drehreglern passen Sie den Signalpegel der Eingänge **A** und **B** an.

④ **PHANTOM-Taste** Mit dieser Taste schalten Sie die 48-Volt-Phantomspeisung der XLR-Eingangsbuchsen (**INPUT A, B**) ein. Die 6,3-mm-Klinkenbuchsen werden nicht mit Phantomspannung versorgt. (Siehe auch „Mikrofone anschließen“ auf S. 14.)

⑤ **INPUT MODE-Taste mit Lämpchen** Mit dieser Taste stellen Sie den gewünschten Abhörmodus ein: **MONO X 2** oder **STEREO** (Näheres hierzu siehe „Abhörmodus für die Eingänge wählen (INPUT MODE-Taste)“ auf S. 15).

⑥ **EFFECT-Taste (A B) (nur DP-02)** Mit der **EFFECT**-Taste rufen Sie die MULTI EFFECT-Seite auf.

Wenn Sie die Taste gleichzeitig mit der **SHIFT**-Taste drücken, bestimmen Sie, mit welchem der Eingangssignale (**INPUT A** oder **B**) der interne Effektprozessor versorgt wird (siehe Kapitel 4, „Den Multieffektprozessor nutzen" auf S. 62). Wenn Sie **INPUT A** wählen, leuchtet das Lämpchen neben dem Buchstaben **A** auf. Wenn Sie **INPUT B** wählen, leuchtet das Lämpchen neben dem Buchstaben **B** auf. Leuchtet keines der Lämpchen, wird der Effektweg nicht genutzt.

⑦ **PHONES-Regler** Regelt den Pegel (die Lautstärke) des Kopfhörerausgangs.

⑧ **MASTER-Taste (PLAY)** Mit der **MASTER**-Taste schalten Sie den Master-Aufnahmemodus ein oder aus. Die Taste blinkt, wenn der Modus eingeschaltet ist.

Wenn Sie die Taste gleichzeitig mit der **SHIFT**-Taste drücken, schalten Sie den Master-Wiedergabemodus (**PLAY**) ein oder aus. Die Taste leuchtet stetig, wenn dieser Modus eingeschaltet ist (siehe „Mastern" auf S. 29).

⑨ **BOUNCE-Taste** Mit dieser Taste schalten Sie den Modus zum Erstellen von Zwischenmischungen ein oder aus. Die Taste leuchtet, wenn der Modus eingeschaltet ist.

⑩ **Summenfader (MASTER-Fader)** Regelt den Pegel der Stereosumme an den Ausgängen **LINE OUTPUT L/R**, **PHONES** und **DIGITAL OUT**. Daneben regeln Sie mit diesem Fader den Aufnahmepegel beim Erstellen einer Zwischenmischung oder beim Abmischen.

⑪ **EFFECT RETURN-Regler** Auf dem DP-02 passen Sie mit diesem Regler den Pegel des internen oder externen Effektsignals an. (Siehe hierzu das Blockschaltbild in Kapitel 3, „Technische Daten" auf S. 83)

Auf dem DP-02CF passen Sie mit diesem Regler den Pegel des an den **RETURN**-Buchsen **L/R** empfangenen Signals an.

⑫ **REVERB-Taste (ON/OFF) (nur DP-02)** Mit der **REVERB**-Taste rufen Sie die REVERB-Seite auf, auf der Sie die Einstellungen des internen Halleffekts anpassen können.

Wenn Sie die Taste gleichzeitig mit der **SHIFT**-Taste drücken, schalten Sie den Halleffekt ein oder aus. Das Lämpchen leuchtet, wenn der Effekt aktiviert ist. (Siehe „Den Halleffekt nutzen" auf S. 66.)

⑬ **EQ HIGH-Regler** Mit diesen Reglern können Sie die Höhen der einzelnen Spuren anheben oder absenken.

⑭ **EQ LOW-Regler** Mit diesen Reglern können Sie die Tiefen der einzelnen Spuren anheben oder absenken.

⑮ **FREQ-Taste** Mit dieser Taste rufen Sie die EQ FREQUENCY-Seite auf, wo Sie die Mittenfrequenzen der Höhen- und Tiefenregelung anpassen können (siehe „Frequenzen der Klangregler (EQ) ändern" auf S. 34).

⑯ **EFFECT SEND-Regler** Mit diesen Reglern beeinflussen Sie den Signalanteil der jeweiligen Spur, der über die **SEND**-Buchse ausgegeben wird.

Auf dem DP-02 beeinflussen diese Regler auch den Signalanteil, der von der jeweiligen Spur zum internen Hallprozessor gelangt.

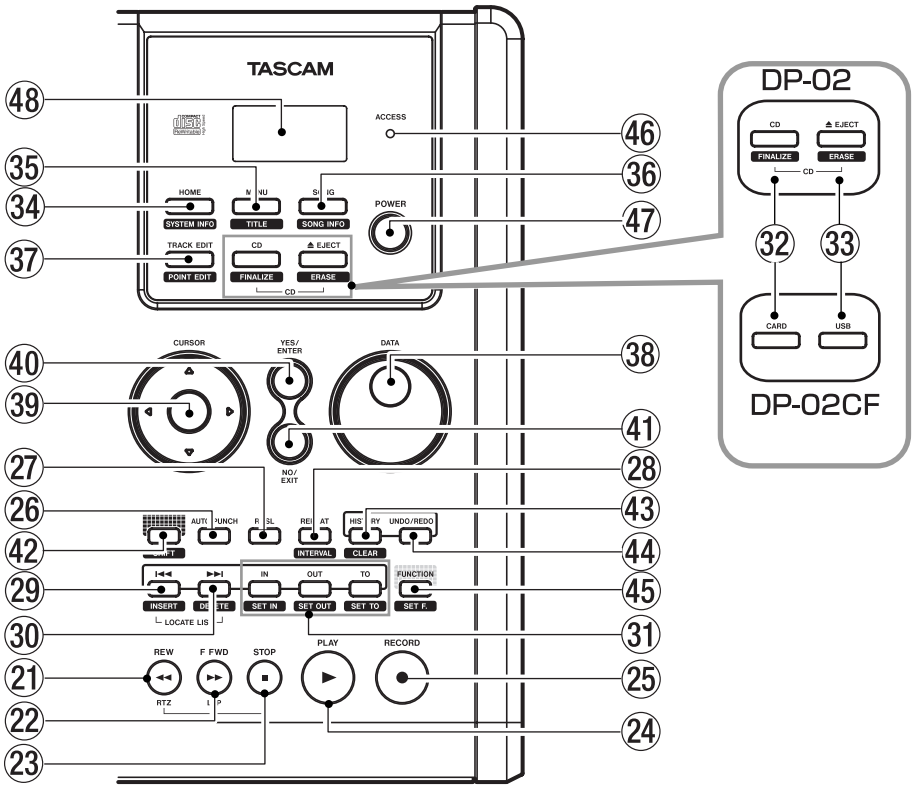
⑰ **PAN-Regler** Mit diesen Reglern bestimmen Sie die Position der jeweiligen Spur im Stereopanorama des Summensignals.

⑱ **REC-Tasten (MUTE)** Verwenden Sie die jeweilige **REC**-Taste, um eine Spur in Aufnahmebereitschaft zu versetzen (Sie können maximal zwei Spuren gleichzeitig in Aufnahmebereitschaft versetzen). Die Taste beginnt daraufhin zu blinken. Durch erneutes Drücken der **REC**-Taste heben Sie die Aufnahmebereitschaft wieder auf (siehe „Aufnahme" auf S. 27).

Zusammen mit den **ASSIGN**-Tasten ① dienen die **REC**-Tasten auch dazu, den ausgewählten Spuren Eingang **A** oder **B** zuzuweisen. (Siehe „Eingänge den Spuren zuweisen" auf S. 26.)

⑲ **MUTE-Funktion** Wenn Sie eine **REC**-Taste gleichzeitig mit der **SHIFT**-Taste drücken, schalten Sie damit das Signal der betreffenden Spur stumm. Das Lämpchen links unterhalb der Taste leuchtet auf, um anzuzeigen, dass die Spur stummgeschaltet ist (siehe „Abmischen" auf S. 28).

⑳ **Spurfader** Mit diesen Fadern stellen Sie den Wiedergabepegel der jeweiligen Spur ein.



㉑ **REW (◀◀)-Taste (RTZ)** Wenn Sie die **REW**-Taste bei gestoppter Wiedergabe drücken, bewegen Sie die Wiedergabemarke innerhalb des Songs rückwärts. Wenn Sie die Taste gedrückt halten oder mehrmals drücken, erhöht sich die Rücklaufgeschwindigkeit auf die 10-, 50-, 100- und schließlich 1000-fache Geschwindigkeit.

Wenn Sie die **REW**-Taste während der Wiedergabe eines Songs drücken, bewegt sich die Wiedergabemarke so lange rückwärts, wie Sie die Taste gedrückt halten. Wenn Sie auf dem DP-02 die **REW**-Taste während der Wiedergabe einer CD drücken, springt die Wiedergabemarke zurück an den Anfang des aktuellen Titels.

Mit der **RTZ**-Funktion (Return to Zero: Zurück auf Null) stoppen Sie die Wiedergabe und kehren zur Anfangsposition des Songs zurück. Halten Sie die **STOP**-Taste gedrückt, und drücken Sie die **REW** (**RTZ**)-Taste.

㉒ **F FWD (▶▶)-Taste (LRP)** Wenn Sie die **F FWD**-Taste bei gestoppter Wiedergabe drücken, bewegen Sie die Wiedergabemarke innerhalb des Songs vorwärts. Wenn Sie die Taste gedrückt halten oder mehrmals drücken, erhöht sich die Vorlaufgeschwindigkeit auf die 10-, 50-, 100- und schließlich 1000-fache Geschwindigkeit.

Wenn Sie die **F FWD**-Taste während der Wiedergabe eines Songs drücken, bewegt sich die Wiedergabemarke so lange vorwärts, wie Sie die Taste gedrückt halten. Wenn Sie auf dem DP-02 die **F FWD**-Taste während der Wiedergabe einer CD drücken, springt die Wiedergabemarke an den Anfang des nächsten Titels.

Mit der **LRP**-Funktion (Last Recording Point: Letzte Aufnahmeposition) stoppen Sie die Wiedergabe und bewegen die Wiedergabemarke an die Stelle, an der die letzte Aufnahme begann. Halten Sie die **STOP**-Taste gedrückt, und drücken Sie die **F FWD** (**LRP**)-Taste.

㉓ **STOP (■)-Taste** Mit dieser Taste stoppen Sie die Aufnahme, die Wiedergabe, den schnellen Vorlauf und den schnellen Rücklauf.

Auf dem DP-02 stoppen Sie mit dieser Taste auch die Wiedergabe einer CD.

㉔ **PLAY (▶)-Taste** Mit dieser Taste starten Sie die Wiedergabe. Wenn Sie die Taste gleichzeitig mit der **RECORD**-Taste drücken, starten Sie die Aufnahme. Die Taste leuchtet während der Wiedergabe oder Aufnahme.

Wenn Sie die Taste während der Aufnahme drücken, endet die Aufnahme und das Gerät fährt mit der Wiedergabe fort (siehe „Ein- und Aussteigen während der Aufnahme“ auf S. 35).

Auf dem DP-02 starten Sie mit dieser Taste auch die Wiedergabe der CD.

㉕ **RECORD (●)-Taste** Wenn Sie diese Taste bei gestoppter Wiedergabe gleichzeitig mit der **PLAY**-Taste drücken, beginnt das Gerät mit der Aufnahme. Die **RECORD**-Taste leuchtet auf.

Wenn sich das Gerät in Aufnahmebereitschaft befindet (die **RECORD**-Taste blinkt) und Sie drücken diese Taste während der Wiedergabe, geht das Gerät nahtlos in den Aufnahmemodus über („Punch in"). Das Blinken hört auf, und die Taste leuchtet stetig. (Siehe „Ein- und Aussteigen während der Aufnahme" auf S. 35.)

㉖ **AUTO PUNCH-Taste** Mit dieser Taste schalten Sie die Auto-Punch-Funktion ein oder aus. Die Taste leuchtet, wenn die Funktion aktiviert ist (siehe „Ein- und Aussteigen während der Aufnahme" auf S. 35).

㉗ **RHSL-Taste** Mit dieser Taste schalten Sie die Probe-Funktion (Rehearsal) ein oder aus. Die Taste leuchtet, wenn die Funktion aktiviert ist (siehe „Eine Autopunch-Aufnahmen proben" auf S. 35).

㉘ **REPEAT-Taste (INTERVAL)** Mit der **REPEAT**-Taste schalten Sie die wiederholte Wiedergabe ein oder aus. Wenn die Funktion aktiviert ist, leuchtet die Taste, und das Gerät gibt das Material zwischen dem IN- und dem OUT-Punkt wiederholt wieder (siehe „Die Wiederholfunktion nutzen" auf S. 36).

Wenn Sie die Taste gleichzeitig mit der **SHIFT**-Taste drücken, rufen Sie die REPEAT INTERVAL-Seite auf, wo Sie eine Pause zwischen den einzelnen Wiederholungen (0,5 bis 9,9 Sekunden) festlegen können (siehe „Länge der Pause zwischen Wiederholungen festlegen" auf S. 37).

㉙ **⏮-Taste (INSERT)** Mit der ⏮-Taste springen Sie im aktuellen Song zur vorherigen Locatormarke.

Wenn Sie die Taste gleichzeitig mit der **SHIFT**-Taste drücken, dient sie zum Setzen einer Locatormarke (siehe „Durch Locatormarken gekennzeichnete Stellen aufsuchen" auf S. 32).

Indem Sie die Tasten ⏮ und ⏭ gleichzeitig drücken, rufen Sie die **LOCATION MARK**-Seite auf, die eine Liste der gesetzten Locatormarken enthält.

Während der CD-Wiedergabe auf dem DP-02 springen Sie mit der ⏮-Taste an den Anfang des wiedergegebenen Titels.

㉚ **⏭-Taste (DELETE)** Mit der ⏭-Taste springen Sie zur nächsten Locatormarke.

Wenn Sie die Taste gleichzeitig mit der **SHIFT**-Taste drücken, dient sie zum Löschen der aktuellen Locatormarke (siehe „Durch Locatormarken gekennzeichnete Stellen aufsuchen" auf S. 32).

Indem Sie die Tasten ⏮ und ⏭ gleichzeitig drücken, rufen Sie die **LOCATION MARK**-Seite auf, die eine Liste der gesetzten Locatormarken enthält.

Während der CD-Wiedergabe auf dem DP-02 springen Sie mit der ⏭-Taste an den Anfang des nächsten Titels.

㉛ **Die Tasten IN (SET IN), OUT (SET OUT), TO (SET TO)** Mit den Tasten **IN**, **OUT** und **TO** springen Sie zum IN-, OUT- bzw. TO-Punkt.

Wenn Sie eine der Tasten gleichzeitig mit der **SHIFT**-Taste drücken, legen Sie die aktuelle Wiedergabeposition als IN-, OUT- bzw. TO-Punkt fest (siehe „Mit den IN- und OUT-Punkten arbeiten" auf S. 33).

㉜ **CD-Taste (FINALIZE) (nur DP-02)** Mit der **CD**-Taste rufen Sie die CD-Seite auf.

Wenn Sie die Taste gleichzeitig mit der **SHIFT**-Taste drücken, rufen Sie die FINALIZE-Seite auf.

CARD-Taste (nur DP-02CF) Mit der **CARD**-Taste rufen Sie die CARD-Seite auf.

㉝ **⏏ EJECT-Taste (ERASE) (nur DP-02)** Mit dieser Taste werfen Sie die eingelegte CD aus.

Wenn Sie die Taste gleichzeitig mit der **SHIFT**-Taste drücken, rufen Sie die CD-RW ERASE-Seite auf (siehe „Eine CD-RW löschen" auf S. 74).

USB-Taste (nur DP-02CF) Mit dieser Taste rufen Sie die USB-Seite des DP-02CF auf. Auf dem DP-02 finden Sie stattdessen eine Menüfunktion. (Siehe „Die USB-Verbindung öffnen und schließen" auf S. 49.)

㉞ **HOME-Taste (SYSTEM INFO)** Mit der **HOME**-Taste rufen Sie die Hauptseite auf (auf einigen Seiten hat die Taste jedoch keine Funktion).

Wenn Sie die Taste gleichzeitig mit der **SHIFT**-Taste drücken, rufen Sie die SYSTEM INFORMATION-Seite auf.

㉟ **MENU-Taste (TITLE)** Mit der **MENU**-Taste rufen Sie das Menü auf.

Wenn Sie die Taste gleichzeitig mit der **SHIFT**-Taste drücken, rufen Sie die TITLE-Seite auf (siehe „Namen vergeben" auf S. 12).

㊱ **SONG-Taste (SONG INFO)** Mit der **SONG**-Taste rufen Sie die SONG-Seite auf.

Wenn Sie die Taste gleichzeitig mit der **SHIFT**-Taste drücken, rufen Sie die SONG INFORMATION-Seite auf, die Informationen zum aktuellen Song enthält (siehe „Informationen zu Songs anzeigen" auf S. 25).

㊲ **TRACK EDIT-Taste (POINT EDIT)** Mit der **TRACK EDIT**-Taste rufen Sie die TRACK EDIT-Seite auf (siehe „Im Editiermodus arbeiten" auf S. 53).

Wenn Sie die Taste gleichzeitig mit der **SHIFT**-Taste drücken, rufen Sie die POINT EDIT-Seite auf (siehe „Mit den IN- und OUT-Punkten arbeiten" auf S. 33).

㊳ **Datenrad** Mit dem Datenrad können Sie Menüeinträge und Befehle auswählen oder Werte ändern.

㊴ **Pfeiltasten (◀, ▶, ▼, ▲)** Mit diesen Tasten können Sie Menüeinträge und Befehle auswählen oder eine Eingabe bestätigen. Mit der ◀-Taste kehren Sie zur vorhergehenden Seite zurück.

㊵ **YES/ENTER-Taste** Mit dieser Taste bestätigen Sie eine Eingabe oder einen Befehl.

㊶ **NO/EXIT-Taste** Mit dieser Taste verlassen Sie die aktuelle Menüseite und kehren zur vorherigen Seite zurück. Verwenden Sie sie außerdem dazu, eine Auswahl aufzuheben oder einen Vorgang abzubrechen.

㊷ **SHIFT-Taste** Diese Taste drücken Sie stets gleichzeitig mit einer anderen Taste, um auf deren Alternativfunktion zuzugreifen (bezeichnet mit schwarzer Schrift auf orangefarbenem Grund unterhalb der Taste).

㊸ **HISTORY-Taste (CLEAR)** Mit der **HISTORY**-Taste rufen Sie auf dem Display die HISTORY-Liste auf. Diese Liste ermöglicht Ihnen, mehrere Arbeitsschritte gleichzeitig rückgängig zu machen oder wiederherzustellen (siehe „Mehrere Arbeitsschritte auf einmal rückgängig machen oder wiederherstellen" auf S. 30).

Wenn Sie die Taste gleichzeitig mit der **SHIFT**-Taste drücken, dient sie zum Löschen nicht genutzter Audioparts und gespeicherter Arbeitsschritte. (Siehe „Nicht mehr benötigte Daten löschen" auf S. 31.)

㊹ **UNDO/REDO-Taste** Mit dieser Taste können Sie den letzten Arbeitsschritt rückgängig machen oder wiederherstellen (siehe „Den letzten Arbeitsschritt rückgängig machen oder wiederherstellen" auf S. 30).

㊺ **FUNCTION-Taste (SET F.)** Dieser Taste dient als Schnellzugriffstaste. Sie können sie mit einer bestimmten Funktion belegen und so schnell darauf zugreifen.

Um der **FUNCTION**-Taste eine Funktion zuzuweisen, drücken Sie sie gleichzeitig mit der **SHIFT**-Taste. Die SET FUNCTION-Seite erscheint. Wählen Sie eine Funktion aus der Liste aus, und drücken Sie **YES/ENTER**, um sie der Taste zuzuweisen.

㊻ **ACCESS-Lämpchen** Auf dem DP-02 zeigt dieses Lämpchen durch Leuchten oder Blinken Schreib- oder Lesezugriffe auf das CD-Laufwerk oder die Festplatte an.

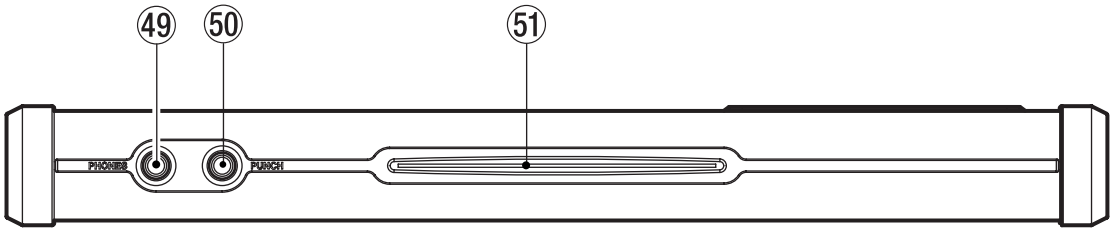
Auf dem DP-02CF zeigt das Lämpchen durch Leuchten oder Blinken Schreib- oder Lesezugriffe auf die CF-Karte an.

㊼ **Netzschalter (POWER)** Mit dieser Taste schalten Sie das Gerät ein oder aus. Die Taste leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

Um das Gerät auszuschalten, halten Sie die Taste gedrückt, bis auf dem Display „DIGITAL PORTA-STUDIO" erscheint (siehe „Das DP-02/DP-02CF herunterfahren" auf S. 10).

㊽ **Display** Auf dem Display werden Meldungen zum aktuellen Betriebszustand und Menüs oder Einstellungen angezeigt.

Frontseite



㊾ **Kopfhörerausgang (PHONES)** An diese 6,3-mm-Stereoklinkenbuchse können Sie einen handelsüblichen Kopfhörer anschließen. Den Kopfhörerpegel stellen Sie mithilfe des **PHONES**-Reglers auf der Oberseite ein.

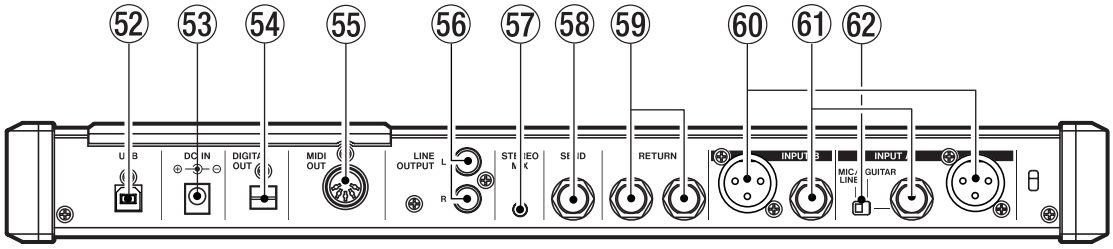
㊿ **Fußschalteranschluss (PUNCH)** An diese Klinkenbuchse können Sie einen handelsüblichen, nicht rastenden Fußschalter anschließen. Nutzen Sie ihn, um Aufnahmen freihändig zu starten und zu stoppen (Punch-Funktion).

Tipp

Ein Fußschalter ist nützlich, wenn Sie beispielsweise beide Hände zum Spielen Ihrer Gitarre benötigen.

(51) **CD-Schacht (nur DP-02)** Führen Sie CDs mit der bedruckten Seite nach oben ein.

Geräterückseite



52 **USB-Anschluss** Verbinden Sie das Gerät mithilfe eines USB-Kabels mit einem Computer, um Daten zu importieren oder zu exportieren (siehe „Die USB-Verbindung nutzen“ auf S. 48).

Anmerkung

Das einzige für den angeschlossenen Computer erkennbare Gerät ist dabei die FAT-Partition auf dem Aufnahmemedium.

53 **Anschlussbuchse für den Wechselstromadapter (DC IN)** Schließen Sie hier den mitgelieferten Wechselstromadapter PS-1225L an. Verwenden Sie keinen anderen Wechselstromadapter.

54 **Optischer Digitalausgang (DIGITAL OUT)** An dieser Buchse wird das Summensignal im SPDIF-Format ausgegeben.

55 **MIDI OUT-Buchse** An dieser MIDI-Ausgangsbuchse werden MIDI-Clocksignale, MIDI-Timecode und Informationen zur Wiedergabeposition (Song Position Pointer) ausgegeben.

56 **Line-Ausgänge (LINE OUT L/R)** An diesen Cinch-Buchsen wird das Summensignal im Analogformat ausgegeben.

57 **Zuspieleingang (STEREO MIX)** Die an dieser 3,5-mm-Stereo-Miniklinkenbuchse eingehenden Signale werden dem Summensignal hinzugemischt und an den **LINE OUTPUT**-Ausgängen und der **PHONES**-Buchse ausgegeben.

58 **SEND-Buchse (Klinke)** Ausgang des Effekt-Ausspielwegs.

59 **RETURN-Buchsen (Klinke)** Diese Buchsen dienen als Effektrückführung für das Stereosignal eines externen Effektgeräts.

60 **XLR-Buchsen (INPUT A/INPUT B)** Bei den XLR-Anschlüssen handelt es sich um symmetrische Analogeingänge.

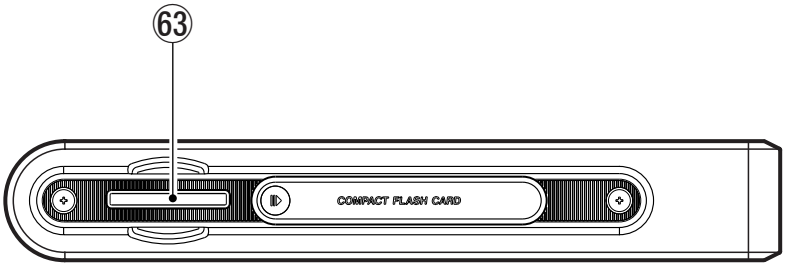
Wenn die Phantomspeisung aktiviert ist, werden diese Anschlüsse mit 48-Volt-Phantomspannung versorgt.

61 **Klinkenbuchsen (INPUT A/INPUT B)** Bei den 6,3-mm-Klinkenbuchsen handelt es sich um unsymmetrische Analogeingänge.

An **INPUT A** können Sie auch eine Gitarre oder einen Bass anschließen. Stellen Sie dazu den Schalter auf **GUITAR**.

62 **MIC/LINE / GUITAR-Schalter** Mit diesem Schalter wählen Sie die Art des Eingangssignals für **INPUT A** aus: **GUITAR** (Gitarre) oder **MIC/LINE** (Mikrofon/Line).

Seitenteil (gilt nur für DP-02CF)



63 **CompactFlash-Kartenschacht** In diesen Steckplatz führen Sie die CF-Karte ein.

Vergewissern Sie sich anschließend, dass die Abdeckung geschlossen ist. Bei geöffneter Kartenschachtabdeckung lässt sich das DP-02CF nicht in Betrieb nehmen.

Songs verwalten

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie man einen neuen Song anlegt und Songs grundlegend verwaltet (einschließlich umbenennen, löschen und kopieren).

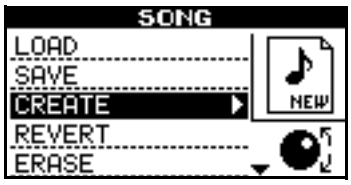
Weitere Funktionen, die der Verwaltung Ihrer Songs dienen, finden Sie unter „Datenträgerverwaltung" auf S. 42 und „Weitere Song-Verwaltungsfunktionen" auf S. 45.

Anmerkung

Beim DP-02/DP-02CF sprechen wir immer von einem Song, auch wenn Ihre Aufnahme vielleicht nur Instrumente oder gesprochene Worte enthält.

Einen neuen Song anlegen

1 **Drücken Sie die SONG-Taste, um das** SONG**-Menü aufzurufen:**



2 **Wählen Sie** CREATE**, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**

Auf dem Display wird Folgendes angezeigt:

3 **Geben Sie einen Namen ein, wie im Abschnitt „Namen vergeben" auf S. 12 beschrieben.**

4 **Drücken Sie YES/ENTER, um den Song anzulegen.**

Bevor der neue Song erzeugt wird, speichert das Gerät den aktuellen Song. Sobald der Song angelegt wurde, erscheint wieder das SONG-Menü.

5 **Um zur Startseite zurückzukehren, drücken Sie HOME.**

Tipp

Sie können einem Song einen neuen Namen geben, indem Sie **SHIFT + MENU (TITLE)** *drücken.*

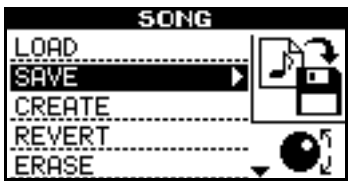
Den aktuellen Song speichern

WICHTIG

Ein Song auf dem DP-02/DP-02CF enthält nicht nur die aufgezeichneten Audiodaten, sondern auch Einstellungen, Änderungen und andere Informationen.

Da Ihre Audiodaten vom DP-02/DP-02CF nicht automatisch als Teil des Songs gespeichert werden, sollten Sie sich angewöhnen, regelmäßig manuell zu speichern.

1 **Drücken Sie SONG, und wählen Sie** SAVE**.**



2 **Drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**

Auf dem Display wird Folgendes angezeigt:

3 **Geben Sie der Datei einen anderen Namen, wenn Sie wollen, und drücken Sie dann YES/ENTER.**

Sie können auch gleich **YES/ENTER** drücken, um die Songdatei zu speichern.

Während dem Speichern wird auf dem Display eine Meldung angezeigt (Storing Song).

Zur letzten Version zurückkehren

Die Option REVERT im SONG-Menü ermöglicht es Ihnen, sämtliche Änderungen seit dem letzten Speichern rückgängig zu machen.

1 Wenn Sie REVERT auswählen, wird der Name des Songs angezeigt.

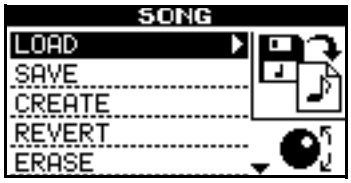
2 Drücken Sie YES/ENTER, um sämtliche Änderungen seit dem letzten Speichern zu verwerfen.

Um den Song zu lassen, wie er ist, drücken Sie **NO/EXIT**.

Einen gespeicherten Song laden

Wenn Sie einen Song gespeichert haben, können Sie ihn jederzeit wieder laden. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1 Drücken Sie SONG, und wählen Sie LOAD.



2 Drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.

3 Wählen Sie den gewünschten Song aus, und drücken Sie YES/ENTER.

Das Sternchen kennzeichnet den Song, der zur Zeit geladen ist.

Der aktuelle Song wird gespeichert, und der ausgewählte Song wird geladen.

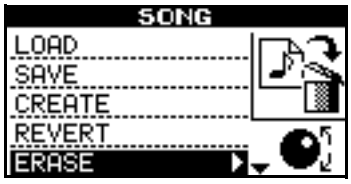
Songs löschen

WICHTIG

Löschen Sie einen Song nur dann, wenn Sie sich sicher sind, dass Sie ihn nicht mehr benötigen. Der Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden. Bevor Sie Songs löschen, können Sie diese jedoch über eine USB-Verbindung auf einem PC sichern.

Wenn der Speicherplatz knapp wird oder Sie einen Song tatsächlich nicht mehr benötigen, können Sie ihn löschen.

1 Drücken Sie SONG, und wählen Sie ERASE:



2 Drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.

Eine Liste mit den verfügbaren Songs wird angezeigt.

3 Wählen Sie mit den Pfeiltasten den Song aus, den Sie löschen wollen, und markieren Sie ihn, indem Sie das Rad nach rechts drehen.

Das Häkchen vor dem Songnamen zeigt an, dass er zum Löschen ausgewählt ist.

Um weitere Songs zu markieren, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.

Wenn Sie eine Markierung wieder entfernen wollen, drehen Sie das Rad nach links. Das Häkchen neben dem ausgewählten Song verschwindet.

Tipp

Rechts neben dem aktuell ausgewählten Song erscheint ein nach oben oder unten weisender Pfeil. Der nach unten weisende Pfeil bedeutet, dass Sie das Rad im Uhrzeigersinn drehen können, um den Song zu markieren. Ein nach oben

weisender Pfeil bedeutet, dass Sie die Markierung durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn wieder entfernen können.

4 Drücken Sie YES/ENTER.

Sie werden nun gefragt, ob Sie den Song/die Songs wirklich löschen möchten („Are you sure? – Sind Sie sicher?").

5 Drücken Sie YES/ENTER, um die markierten Songs zu löschen, oder NO/EXIT, um abzubrechen.

Wenn Sie den aktuellen Song löschen, wird automatisch der erste Song der Liste geladen.

Für andere Aktionen, wie das Kopieren von Songs, gehen Sie genauso vor.

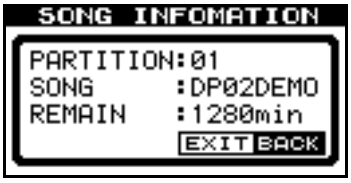
Sie können alle angezeigten Songs löschen, worauf automatisch ein neuer Song erstellt wird. Die Partition enthält immer mindestens einen Song (Näheres zu Partitionen erfahren Sie unter „Datenträgerverwaltung" auf S. 42).

Informationen zu Songs anzeigen

Sie können sich den Namen, die Arbeitspartition und die verbleibende Aufnahmezeit auf der Startseite des Displays anzeigen lassen:

Drücken Sie SHIFT + SONG (SONG INFO), während die Startseite angezeigt wird.

Auf dem Display werden angezeigt:



- die aktuelle Partition (PARTITION), der Name des Songs (SONG) und
- die verbleibende Aufnahmezeit auf der Partition in Minuten (REMAIN).

Um zur Startseite zurückzukehren, drücken Sie NO/EXIT.

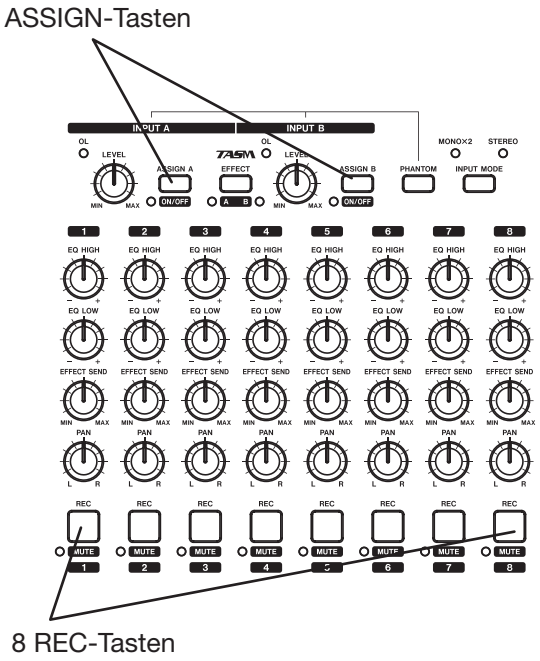
Weitere Song-Funktionen

Weitere Song-Funktionen sind im Abschnitt „Weitere Song-Verwaltungsfunktionen" auf S. 45 beschrieben.

Eingänge den Spuren zuweisen

Wenn wir vom Zuweisen der Eingänge sprechen, ist damit das elektronische Verbinden der beiden Eingänge mit Aufnahmespuren gemeint.

Sie können auf bis zu zwei Spuren zur gleichen Zeit aufnehmen. Das bedeutet, dass das Signal an einem der Eingänge zugleich auf zwei unterschiedlichen Spuren aufgenommen werden kann (dann können Sie allerdings den zweiten Eingang nicht mehr nutzen) oder man zeichnet die zwei Eingangssignale auf unterschiedliche Spuren auf. Sie können nicht beide Eingänge derselben Aufnahmespur zuweisen.



1 Halten Sie die ASSIGN-Taste des Eingangs gedrückt, den Sie zuweisen wollen (A oder B).

Tipp

Wenn Sie **SHIFT** *+* **ASSIGN** *(***A** *oder* **B***) drücken, können Sie einen Eingang ein- oder ausschalten (achten Sie auf die Anzeige). Das Ausschalten eines unbenutzten Eingangs hat den Vorteil, dass die Aufnahme weniger rauscht.*

2 Während Sie die ASSIGN-Taste gedrückt halten, drücken Sie die REC-Taste der Spur, die mit dem Eingang verbunden werden soll.

Die **REC**-Taste blinkt schnell.

Um den Eingang einer anderen Spur zuweisen zu können, müssen Sie erst die aktuelle Zuweisung aufheben (siehe unten). Anschließend können Sie den Eingang erneut zuweisen.

Sobald Sie die **ASSIGN**-Taste des Eingangs drücken, blinkt die **REC**-Taste der ersten Spur die mit diesem Eingang verbunden ist.

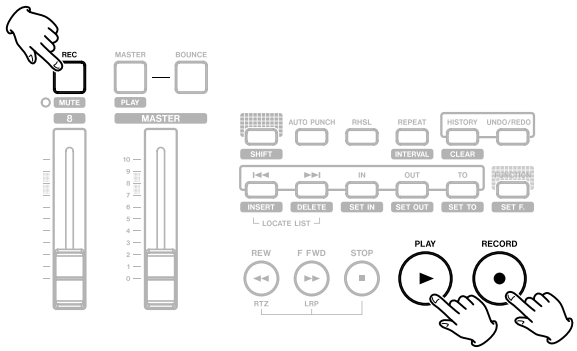
Eine Zuweisung aufheben

1 Halten Sie die ASSIGN-Taste gedrückt, um zu sehen, welcher Spur (welchen Spuren) sie zugewiesen ist.

2 Um die Zuweisung aufzuheben, halten Sie die ASSIGN-Taste weiter gedrückt und drücken Sie eine der blinkenden REC-Tasten (die daraufhin aufhört zu blinken).

Aufnahme

Sobald Sie Ihre Klangquellen angeschlossen und die Eingänge bestimmten Aufnahmespuren zugewiesen haben, können Sie mit der Aufnahme loslegen.



1 Drücken Sie die REC-Tasten der Spuren, auf denen Sie aufnehmen wollen.

Die Tasten blinken nun langsam und zeigen damit an, dass diese Spuren aufnahmebereit sind.

2 Halten Sie die RECORD (●)-Taste gedrückt, während Sie die PLAY (▶)-Taste drücken.

Die **RECORD**-Taste leuchtet rot, die **PLAY**-Taste grün. Die **REC**-Anzeigen der Spuren leuchten nun stetig, die Aufnahme läuft!

3 Wenn Sie die Aufnahme beenden wollen, drücken Sie STOP.

Um zu der Stelle zurückzukehren, an der Sie die Aufnahme begonnen haben, halten Sie die STOP-Taste gedrückt, und drücken die F FWD-Taste (die mit LRP gekennzeichnet ist – Last Record Position, Position der letzten Aufnahme).

Um an den Anfang des Songs zurückzukehren, halten Sie die STOP-Taste gedrückt und drücken die REW-Taste (die mit RTZ gekennzeichnet ist – Return To Zero, zurück auf Null).

4 Um die aufgenommenen Spuren abzuspielen, drücken Sie PLAY.

5 Stellen Sie mit den Fadern der Spuren und dem roten MASTER-Fader die Pegel der einzelnen Spuren und den Gesamtpegel ein.

Anmerkung

Die Schieberegler (sie werden Fader genannt) und anderen Knöpfe (Regler) des Mischpultteils beeinflussen die aufgenommenen Signale während der Wiedergabe.

6 Mit den PAN-Reglern legen Sie die Position des jeweiligen Signals im Stereopanorama fest (von vollständig links bis vollständig rechts).

Die Mitte des Panoramas ist beim Drehen des Knopfes leicht an einem Klicken zu erkennen.

7 Die Regler EQ LOW und EQ HIGH funktionieren ähnlich wie die Bass- und Höhenregler an einer Stereoanlage.

Das Klicken in der Mitte des Regelwegs bedeutet, dass der Frequenzbereich weder angehoben noch abgesenkt wird.

Tipp

Sie können den Frequenzbereich ändern, den die beiden Klangregler für Höhen und Tiefen beeinflussen. Einzelheiten dazu finden Sie im Abschnitt „Frequenzen der Klangregler (EQ) ändern" auf S. 34.

- **Wenn Sie mit Ihrer Aufnahme unzufrieden sind, gehen Sie einfach zurück an den Anfang, und probieren Sie es noch einmal.**
- **Ist es gut gelaufen, können Sie die Aufnahmebereitschaft der Spuren aufheben (sie schützen), an den Anfang zurückkehren, und die nächste Spur oder die nächsten Spuren einspielen. Vergessen Sie nicht, die Eingänge neu zuzuweisen und die neuen Spuren „scharfzuschalten".**
- **Um sich im Song ein Stück weit zurück oder vor zu bewegen, halten Sie die REW- beziehungsweise F FWD-Taste einen Moment lang gedrückt. Die Geschwindigkeit des Vor- oder Rücklaufs wird umso höher, je länger Sie die Taste gedrückt halten. Um abzubrechen, drücken Sie STOP.**

Abmischen und Mastern

Anmerkung

Denken Sie immer daran: Die wichtigsten Werkzeuge für eine Mischung oder einen Mix sind Ihre Ohren – wenn es sich für Sie gut anhört, dann ist es gut!

Das Abmischen und Mastern sind die letzten Arbeitsschritte bei der Herstellung eines Songs.

Dabei erstellen Sie eine Audiodatei, die Sie abspielen und auf einem Stereorecorder aufnehmen oder als WAV-Datei zur weiteren Bearbeitung, Archivierung, Aufnahme usw. auf einen Computer exportieren können („Die gemasterte Stereospur exportieren“ auf S. 52).

Abmischen

Unter Abmischen versteht man die Kunst, die einzeln aufgenommenen Audiospuren so anzugleichen, dass sie sich harmonisch zu einem Song zusammenfügen. Dabei kommt es auf die richtige Lautstärke, den Klang und die Position im Stereopanorama an.

- **Mit den acht Fadern bestimmen Sie die Pegel (die relativen Lautstärken) der einzelnen Spuren.**
- **Der MASTER-Fader beeinflusst das Gesamtsignal (die Summe).**
- **Achten Sie auf die Pegelanzeigen L und R auf der rechten Seite des Displays, damit die Mischung nicht zu laut wird (sonst entstehen Verzerrungen, und die Klangqualität wird schlechter).**

Tipp

Sie müssen die Lautstärken (die Pegel) der einzelnen Spuren nicht über den ganzen Song hinweg gleich lassen. Versuchen Sie beispielsweise, eine Gitarre während des Solos etwas lauter zu machen.

- **Mit den Klangreglern EQ LOW und EQ HIGH können Sie Bässe und Höhen in den einzelnen Spuren anheben oder absenken.**
- **Ein externes Effektgerät schließen Sie über die Anschlüsse SEND (Ausspielweg) und RETURN (Effektrückführung) an. Mit den EFFECT SEND-Reglern bestimmen Sie für jede Spur den Pegel, der zum Effektgerät geleitet wird. So sind Sie in der Lage, den Effekt nur für einzelne Spuren/Instrumente zu verwenden. Mit dem EFFECT RETURN-Regler legen Sie fest, mit welchem Pegel der Effekt in die Mischung zurück geleitet wird.**
- **Wenn Sie ein DP-02 besitzen, können Sie den internen Effektprozessor statt eines externen Effektgeräts verwenden, um Ihrer Aufnahme zusätzliche Würze zu verleihen (siehe „Den Multieffektprozessor nutzen“ auf S. 62 und „Den Halleffekt nutzen“ auf S. 66).**
- **Die mit PAN bezeichneten Regler bestimmen, an welcher Stelle im Stereopanorama das jeweilige Signal erscheint – ganz links, ganz rechts, in der Mitte oder irgendwo dazwischen.**
- **Um eine Spur stummzuschalten oder die Stummschaltung aufzuheben, drücken Sie SHIFT + REC-Taste der Spur (bei stummgeschalteten Spuren leuchtet die orangefarbene MUTE-Anzeige).**

Tipp

Wenn Sie zwei Spuren mit verschiedenen Versionen eines Stücks haben, können Sie jeweils eine der Spuren stummschalten und so die beiden Versionen miteinander vergleichen.

WICHTIG

Die Pegelanzeigen der Spuren zeigen die Pegel der aufgenommen Signale an, nicht die Pegel, mit dem die Signale abgemischt werden.

Mastern

Unter Mastern versteht man das abschließende Herstellen einer Stereoaufnahme, sobald man mit einer Mischung zufrieden ist. Die Master-Stereospur beginnt bei 00:00:00:00 (dem Nullpunkt) und endet am OUT-Punkt.

Der Stereomaster wird als Teil des Songs auf dem Datenträger gespeichert.

WICHTIG

- *Ein Song kann nur einen Stereomaster enthalten.*
- *Sie werden feststellen, dass einige der Wiedergabe- und anderen Funktionen gesperrt sind, während sich das DP-02/DP-02CF im Mastermodus befindet. Wenn Sie eine dieser Funktionen aufrufen, erscheint eine Meldung, die Sie darauf hinweist, dass Sie sich im Mastermodus befinden.*
- *Audiomaterial, das am* **STEREO MIX***-Eingang empfangen wird, können Sie zwar hören, es wird aber nicht als Teil des Masters aufgezeichnet.*

1. **Bevor Sie mit dem eigentlichen Mastern beginnen, müssen Sie an der richtigen Stelle den OUT-Punkt setzen. Dort endet der Master.**

   Einzelheiten hierzu siehe „Mit den IN- und OUT-Punkten arbeiten“ auf S. 33.

2. **Drücken Sie die MASTER-Taste, so dass sie blinkt.**
3. **Drücken Sie RECORD + PLAY.**

   Die Aufnahme des Stereomasters beginnt (**RECORD** und **PLAY** leuchten).

4. **Führen Sie Ihre Mischbewegungen aus (Instrumente im Solo lauter machen, Panoramaänderungen usw.), die Sie zuvor geübt haben.**

   Diese Mischbewegungen wirken sich direkt auf die endgültige Masteraufnahme aus.

   Wenn der OUT-Punkt erreicht wird, endet die Aufnahme.

Den Master abspielen

1. **Drücken Sie SHIFT + MASTER (PLAY), so dass die Taste stetig leuchtet.**
2. **Wenn Sie jetzt PLAY (▶) drücken, hören Sie den Stereomaster, den Sie gerade erstellt haben.**

   Dieses Stereosignal wird an den analogen und digitalen Ausgängen ausgegeben, so dass Sie es auf einem Stereorecorder aufnehmen können.

   Während der Wiedergabe des Masters (die **MASTER**-Taste leuchtet stetig) sind alle Mixer-Regler außer dem **MASTER**-Fader ohne Funktion. Die Tasten **REW**, **F FWD** und **STOP** können Sie wie gewohnt verwenden.

3. **Wenn Sie mit der Mischung zufrieden sind, beenden Sie den Mastermodus mit der Tastenkombination SHIFT + MASTER (PLAY), so dass die Taste erlischt.**

Falls Ihnen die Aufnahme nicht zusagt, drücken Sie die **MASTER**-Taste erneut, so dass sie blinkt, und wiederholen Sie den Mastervorgang. Der neue Master überschreibt den vorherigen Master.

Tipp

Sie können einen Master aus dem Gerät auch als Datei speichern, indem Sie ihn per USB auf einen Computer übertragen (siehe „Die gemasterte Stereospur exportieren“ auf S. 52).

Wenn ein Song mit einem Master gespeichert wurde, können Sie diesen Master nach dem Laden des Songs ganz einfach wie hier beschrieben abspielen.

Während der Master abgespielt wird, können Sie auch Audiomaterial am Eingang **STEREO MIX** der Mischung hinzufügen. Das Gesamtsignal wird aber nur am Analogausgang ausgegeben. Wenn Sie zum Beispiel den Audioausgang eines über MIDI synchronisierten Sequenzers mit diesem Eingang verbinden, wird sein Signal zusammen mit der Mastermischung am Analogausgang ausgegeben. Von dort können Sie es mit einem Stereorecorder (Kassette, CD, MD, MP3 oder Computer-Audioprogramm) aufnehmen.

Der Stereomaster kann auch auf zwei der acht Aufnahmespuren kopiert werden (siehe „Spuren duplizieren (CLONE TRACK)“ auf S. 57).

Rückgängig machen oder wiederherstellen

Wenn Sie einen Fehler gemacht haben, können Sie ihn in den meisten Fällen rückgängig machen. Das gilt für die hier beschriebenen Bearbeitungsfunktionen sowie für die meisten anderen häufigsten Arbeitsschritte (einschließlich Aufnahmen).

Wenn Sie einen Vorgang versehentlich rückgängig gemacht haben, können Sie auch dies korrigieren (das heißt, Sie stellen den vorherigen Zustand wieder her).

WICHTIG

Um die Funktion zu nutzen, müssen Sie natürlich zumindest eine Aktion durchgeführt haben, die sich rückgängig machen bzw. wiederherstellen lässt.

Den letzten Arbeitsschritt rückgängig machen oder wiederherstellen

Um den letzten Arbeitsschritt rückgängig zu machen, verwenden Sie die **UNDO/REDO**-Taste (manche Schritte können allerdings nicht rückgängig gemacht werden).

1 Drücken Sie UNDO/REDO.

Eine kurze Meldung erscheint und die Taste leuchtet auf.

2 Um den letzten, soeben rückgängig gemachten Arbeitsschritt wiederherzustellen, drücken Sie erneut die UNDO/REDO-Taste.

Die Taste erlischt.

Wenn die **UNDO/REDO**-Taste leuchtet, können Sie mit der **HISTORY**-Taste die HISTORY-Seite aufrufen. Die **UNDO/REDO**-Taste erlischt und die **HISTORY**-Taste leuchtet auf.

Mehrere Arbeitsschritte auf einmal rückgängig machen oder wiederherstellen

Die **HISTORY**-Taste ermöglicht Ihnen, mehrere Arbeitsschritte gleichzeitig rückgängig zu machen oder wiederherzustellen (Multi-Undo bzw. Multi-Redo).

1 Drücken Sie die HISTORY-Taste.

Auf dem Display erscheint die HISTORY-Liste:

Der aktuelle Arbeitsschritt ist mit einem Sternchen (*) markiert.

- Wenn Sie einen Arbeitsschritt rückgängig machen, werden der markierte und alle danach durchgeführten (in der Liste darüber stehenden) Schritte rückgängig gemacht.
- Wenn Sie einen Arbeitsschritt wiederherstellen, werden der markierte und alle davor durchgeführten (in der Liste darunter stehenden) Schritte wiederhergestellt.

Anmerkung

Die Einträge der HISTORY-Liste werden fortlaufend durchnummeriert, beginnend mit dem Eintrag – START UP- 0 am unteren Ende der Liste. Diese Abfolge können Sie nicht ändern. Der oberste Eintrag der Liste entspricht dem letzten Arbeitsschritt.

2 Blättern Sie mit dem Rad durch die Liste, bis Sie den Arbeitsschritt erreicht haben, den Sie rückgängig machen oder wiederherstellen wollen, einschließlich aller seitdem bzw. zuvor durchgeführten Schritte.

3 Drücken Sie YES/ENTER, um die Arbeitsschritte rückgängig zu machen bzw. wiederherzustellen.

Auf dem Display erscheint wieder die Hauptseite, und das Portastudio kehrt in den Betriebszustand zurück, in dem es sich unmittelbar nach bzw. vor dem markierten Arbeitschritt befunden hatte.

Die **HISTORY**-Taste leuchtet auf.

Um die HISTORY-Funktion ohne Änderungen zu verlassen, markieren Sie den letzten Arbeitsschritt am oberen Ende der Liste und drücken YES/ENTER.

Auf dem Display erscheint wieder die Hauptseite und die **HISTORY**-Taste erlischt.

Sobald Sie nach dem mehrfachen Rückgängigmachen einen neuen Arbeitsschritt (Kopieren, Ausschneiden usw.) ausführen, werden alle wiederherstellbaren Schritte aus der Liste gelöscht, und der neue Arbeitsschritt wird zum obersten Eintrag der HISTORY-Liste.

Wenn die **HISTORY**-Taste leuchtet und Sie mithilfe der **UNDO/REDO**-Taste einen Arbeitsschritt rückgängig machen, leuchtet die **UNDO/REDO**-Taste ebenfalls auf. Wenn beide Tasten leuchten und Sie einen Arbeitsschritt wiederherstellen, erlischt die

UNDO/REDO-Taste. Die **HISTORY**-Taste leuchtet weiterhin.

WICHTIG

- *Solange die* HISTORY *-Seite auf dem Display angezeigt wird, hat die* **UNDO/REDO** *-Taste keine Funktion.*
- *Wenn Sie das Gerät ausschalten, werden die letzten 500 Arbeitsschritte gespeichert. Die davor durchgeführten Schritte werden verworfen.*

Nicht mehr benötigte Daten löschen

Ein Song auf dem DP-02/DP-02CF besteht meist nicht nur aus dem hörbaren Material. Er kann auch ungenutzte Audiodaten enthalten, die beim Editieren entstehen (siehe „Die Editierfunktionen des DP-02/DP-02CF“ auf S. 53), oder von vorangegangenen Arbeitsschritten stammen (wie Ausschneiden, Kopieren). Solche ungenutzen Daten können Sie löschen, um mehr freien Speicherplatz auf dem Datenträger zur Verfügung zu haben.

WICHTIG

Diesen Vorgang können Sie nicht rückgängig machen. Führen Sie ihn nur aus, wenn Sie sicher sind, dass Sie die ungenutzten Teile nicht mehr benötigen.

Um sämtliche ungenutzte Daten und die Liste aller vorangegangenen Arbeitsschritte aus dem aktuell geladenen Song zu löschen:

1 Drücken Sie SHIFT + HISTORY (CLEAR).

Der folgende Bestätigungsdialog erscheint:

2 Drücken Sie YES/ENTER, um die ungenutzten Daten und die Liste der Arbeitsschritte zu löschen.

Mit **NO/EXIT** können Sie abbrechen.

Wenn Sie **YES/ENTER** drücken, erscheint erneut ein Bestätigungsdialog.

3 Drücken Sie noch einmal YES/ENTER.

Die bis hierher erklärten Merkmale umfassen lediglich die Grundfunktionen des DP-02/DP-02CF. In diesem Kapitel finden Sie nun das ganze Spektrum an Funktionen, die ein digitales Portastudio auszeichnen und Ihnen die Arbeit mit dem DP-02/DP-02CF sehr vereinfachen werden.

An bestimmte Stellen im Song springen

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie mit dem DP-02/DP-02CF schnell an verschiedene Stellen in Ihren Songs gelangen können.

Eine Zeitposition aufsuchen

Die aktuelle Zeitposition im Song wird oben auf dem Display des DP-02/DP-02CF im Format Stunden:Minuten:Sekunden:Frames angezeigt. Eine Sekunde ist in 30 Frames unterteilt.

Anmerkung

Das DP-02/DP-02CF kann die aktuelle Zeit auch in Takten und Schlägen darstellen. Einzelheiten hierzu siehe „Mit Takten und Schlägen arbeiten“ auf S. 38.

1. **Während das DP-02/DP-02CF gestoppt ist und die Startseite auf dem Display angezeigt wird, drehen Sie das Rad, so dass die Zeitanzeige blinkt.**
2. **Bewegen Sie den Cursor mit den Pfeiltasten zum gewünschten Feld der Zeitanzeige.**

   In diesem Fall ist das Frames-Feld ausgewählt.

3. **Ändern Sie den ausgewählten (unterstrichenen) Wert mit dem Rad.**

   Die Werte sind fortlaufend, das heißt wenn Sie von 59 Sekunden auf 0 Sekunden weiter gehen, wird das Minutenfeld um eins erhöht usw. Während Sie das Rad drehen, blinkt das ausgewählte Feld. Wenn Sie das Rad einige Sekunden lang nicht bewegen oder **YES/ENTER** drücken, hört es auf zu blinken.

   Um ein anderes Feld zu ändern, gehen Sie mit den Pfeiltasten zum entsprechenden Feld, und stellen Sie dann mit dem Rad den gewünschten Zeitwert ein.

4. **Drücken Sie nun PLAY, um die Wiedergabe an der eingegebenen Zeitposition zu starten.**

Durch Locatormarken gekennzeichnete Stellen aufsuchen

Das DP-02/DP-02CF kann bis zu 999 Locatormarken je Song speichern. Mit diesen Marken können Sie beispielsweise den Beginn von Strophen, den Einsatz des Gesangs oder andere markante Stellen in Ihren Songs kennzeichnen.

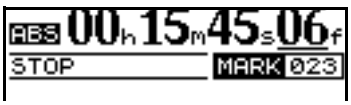
WICHTIG

Marken werden durchgehend nummeriert in der Reihenfolge, wie sie eingegeben wurden, nicht wie sie im Song auftreten. Marke 999 kann sich in einem Song deshalb vor Marke 001 befinden.

Eine Locatormarke setzen Im gestoppten Zustand oder während der Aufnahme oder Wiedergabe:

- **Drücken Sie SHIFT + ⏮ (INSERT) an der Stelle, an der Sie die Marke setzen wollen.**

  Auf dem Display werden Marken in der zweiten Zeile der Startseite angezeigt. Die Nummer, die Sie sehen, entspricht der Marke an oder kurz vor der aktuellen Position.Im Beispiel unten wird die dreiundzwanzigste Marke im gewählten Song (MARK023) angezeigt.



Zu einer Locatormarke springen Um zur vorherigen oder nächsten Locatormarke in Ihrem Song zu springen:

- **Drücken Sie kurz auf die Taste ⏮ oder ⏭.**

  Dies funktioniert während der Wiedergabe, im gestoppten Zustand oder beim Spulen, nicht jedoch bei der Aufnahme.

Die Locatorliste nutzen Sie können auch eine Marke aus der Liste der Locatormarken auswählen:

1 Drücken Sie I◀◀ + ▶▶I (LOCATE LIST):

2 Wählen Sie eine Marke aus (sie sind in der Reihenfolge ihres Auftretens im Song aufgelistet), und drücken Sie YES/ENTER, um zu dieser Marke zu springen.

Eine Locatormarke entfernen So entfernen Sie eine Locatormarke:

1 Stoppen Sie die Wiedergabe (oder Aufnahme), und springen Sie zu der Marke, die Sie entfernen wollen (oder kurz dahinter).

2 Drücken Sie SHIFT + ▶▶I (DELETE).

WICHTIG

Diesen Schritt können Sie nicht rückgängig machen.

Eine Locatormarke verschieben (trimmen) Wenn Sie eine Locatormarke versehentlich an der falschen Stelle gesetzt haben, können Sie die Zeitposition der Marke nachträglich ändern.

1 Drücken Sie I◀◀ + ▶▶I (LOCATE LIST), um die Liste der Locatormarken aufzurufen.

2 Wählen Sie mit d em Rad eine Marke aus, und drücken Sie ▶, um das LOCATE TRIM-Fenster aufzurufen:

Die Marken sind nicht nach Nummern, sondern nach der Reihenfolge ihres Auftretens im Song sortiert.

3 Jetzt können Sie die Marke mit dem Rad in Schritten von 1/10 Frame rückwärts oder vorwärts verschieben (entspricht der letzten Stelle der Zeitanzeige).

Eine Marke kann nicht über die nächste Marke in der Liste hinaus oder rückwärts vor die vorherige Marke in der Liste verschoben werden.

1/10 Frame entspricht 1/300 Sekunde, also etwa 3,3 Millisekunden.

4 Drücken Sie YES/ENTER oder NO/EXIT, um zur LOCATE TRIM-Seite zurückzukehren.

Mit den IN- und OUT-Punkten arbeiten

Diese Punkte werden für die automatische Punch-Aufnahme verwendet, wo sie den Anfangs- und den Endpunkt für die Wiedergabeschleife kennzeichnen. Zudem sind sie für bestimmte Bearbeitungsfunktionen erforderlich. Diese Punkte können Sie während der Wiedergabe, Aufnahme oder im gestoppten Zustand setzen.

Anmerkung

Zusammen mit dem TO-Punkt (der auf die gleiche Weise gesetzt und verwendet wird) kommen die IN- und OUT-Punkte auch bei den Editierfunktionen zum Einsatz.

1 Setzen Sie die Punkte IN und OUT, indem Sie SHIFT + IN (SET IN) bzw. OUT (SET OUT) an der entsprechenden Stelle drücken.

2 Um die Punkte IN oder OUT anzuspringen, drücken Sie einfach die Taste IN oder OUT.

3 Die Position dieser beiden Punkte können Sie fein einstellen, wenn Sie SHIFT + TRACK EDIT (POINT EDIT) drücken:

4 Ändern Sie die Position mit den Pfeiltasten und dem Rad (bis auf 1/10 Frame genau), wie oben beschrieben („Eine Zeitposition aufsuchen“ auf S. 32).

5 Drücken Sie YES/ENTER, wenn Sie fertig sind.

Mit den Pegelanzeigen arbeiten

Die Pegelanzeigen sind wichtige Hilfsmittel bei der Beurteilung des Audiomaterials in Ihrem DP-02/DP-02CF. Hier folgen einige hilfreiche Tipps und Informationen.

Neben der Darstellung der Pegel können die Pegelanzeigen Ihnen zeigen, ob die Signale tatsächlich in das Gerät gelangen. Selbst wenn Sie nichts hören, die Eingangspegelanzeigen aber ein Signal anzeigen, wissen Sie, dass die Verbindung von der Klangquelle zum DP-02/DP-02CF in Ordnung ist (und Sie eventuell die Einstellung Ihres Monitorsystems überprüfen sollten).

Wichtig ist auch, dass Pegelanzeigen niemals dauernd bis zum oberen Rand ausschlagen sollen. Das würde bedeuten, dass der Pegel zu hoch ist und ziemlich sicher Verzerrungen entstehen. Digitale Verzerrungen sind unangenehm (im Gegensatz zu den Röhrenverzerrungen eines Gitarrenverstärkers), und können schlimmstenfalls Ihre Anlage beschädigen. Sie sollten Sie also unbedingt vermeiden.

Eingangspegelanzeigen Diese Pegelanzeigen (**A** und **B**) stellen den Pegel der Signale an den Eingängen des DP-02/DP-02CF dar. Stellen Sie den Pegel mit den Reglern auf der Front ein oder verwenden Sie den Regler an Ihrem Instrument, falls vorhanden.

Pegelanzeigen für die Spuren Diese Pegelanzeigen (**1** bis **8**) stellen entweder die Pegel der aufgenommen Signale (bei Spuren, die nicht aufnahmebereit sind) oder die Pegel an den Eingängen der Spuren dar (bei Spuren, die aufnahmebereit sind). Denken Sie daran, dass Sie mit den Fadern nicht bestimmen können, mit welchem Pegel Signale aufgezeichnet werden, und dass die Fader keinerlei Einfluss auf die Pegelanzeigen der acht Spuren haben.

Pegelanzeigen der Stereosumme Diese Pegelanzeigen (**L** und **R**) stellen immer den Pegel des Summensignals (des abgemischten Stereosignals) dar. Der **MASTER**-Fader regelt das Summensignal und beeinflusst somit auch diese Pegelanzeigen.

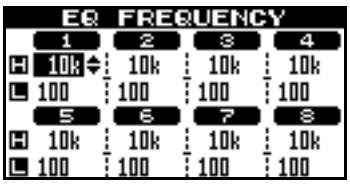
Frequenzen der Klangregler (EQ) ändern

Auf dem DP-02/DP-02CF können Sie für jede Spur einzeln wählen, auf welchen Frequenzen die Klangregler EQ HIGH und EQ LOW arbeiten.

Dadurch sind Sie in der Lage, den Wirkungsbereich der Klangregler je nach Charakter der Signale der einzelnen Spuren anzupassen.

1 Drücken Sie die FREQ-Taste.

Auf dem Display erscheint folgende Seite:



2 Markieren Sie mit den Pfeiltasten die Frequenz, die Sie ändern möchten, und wählen Sie mit dem Rad einen anderen Wert.

H (High) – Dies ist die Frequenz für den **EQ HIGH**-Regler. Wählen Sie einen Wert zwischen 1,7 kHz und 18 kHz.

L (Low) – Dies ist die Frequenz für den **EQ LOW**-Regler. Wählen Sie einen Wert zwischen 32 Hz und 1,6 kHz.

Ein- und Aussteigen während der Aufnahme

Mit dem DP-02/DP-02CF können Sie auf zwei Weisen manuell zwischen Wiedergabe und Aufnahme umschalten:
1. mit den **PLAY**- und **RECORD**-Tasten und
2. mit dem Fußschalter.

Diese Vorgehensweise beim Aufnehmen beschreibt man auch als Ein- und Aussteigen (Englisch: to punch in/out).

Zudem gibt es eine Möglichkeit, eine solche Punch-Aufnahme automatisch auszuführen. Diese ist nachfolgend beschrieben.

Eine Autopunch-Aufnahmen proben

Sie können den Autopunch-Modus mit dem Probemodus kombinieren, um das Stück zu proben, bevor Sie tatsächlich aufnehmen.

1 **Setzen Sie zuerst die Punkte IN und OUT (siehe „Mit den IN- und OUT-Punkten arbeiten“ auf S. 33) an den Stellen, an denen die Punch-Aufnahme beginnen und enden soll.**

2 **Weisen Sie einen oder beide Eingänge einer oder mehreren Spuren zu (siehe „Eingänge den Spuren zuweisen“ auf S. 26), und schalten Sie diese Spuren auf Aufnahmebereitschaft (REC-Tasten drücken, so dass sie blinken).**

Wenn Sie vorhaben, ein fehlerhaftes Stück einer vorhandenen Aufnahme auszubessern, stellen Sie sicher, dass die neue Aufnahme genauso klingt wie die alte (gleiche Effekteinstellungen verwenden usw.).

3 **Drücken Sie die AUTO PUNCH-Taste, so dass sie leuchtet.**

4 **Drücken Sie die RHSL-Taste, so dass sie leuchtet.**

5 **Drücken Sie die PLAY-Taste.**

Die Wiedergabe beginnt ein Stück weit vor dem IN-Punkt (diese Spanne bis zum IN-Punkt wird Vorlaufzeit genannt), und die **PLAY**-Taste leuchtet auf.

Ab dem IN-Punkt hören Sie nicht mehr das aufgezeichnete Signal von den aufnahmebereiten Spuren, sondern stattdessen das Eingangssignal (Sie wollen ja Ihre Probe hören). Die **RECORD**-Taste beginnt zu blinken und zeigt damit die Stelle an, an der die Aufnahme beginnen würde.

Tipp

Falls Sie jetzt merken, dass die Punkte IN und OUT an der falschen Stelle sind, können Sie AUTO PUNCH ausschalten und die Punkte verschieben (siehe „Mit den IN- und OUT-Punkten arbeiten“ auf S. 33).

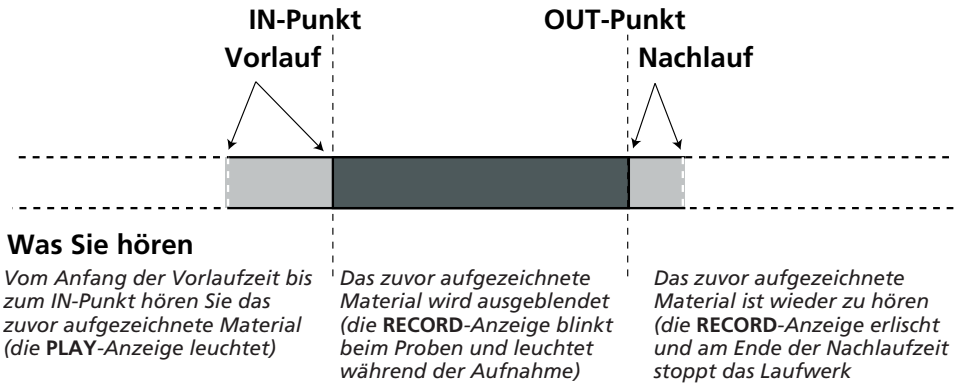
Ab dem OUT-Punkt hören Sie wieder die vorherige Aufnahme. Die **RECORD**-Taste erlischt.

Die Wiedergabe wird noch ein Stück weit fortgesetzt (diese Zeit wird Nachlaufzeit genannt), dann stoppt sie. Sobald Sie nun eine neue Probe oder Punch-Aufnahme starten, beginnt die Wiedergabe erneut am Anfang der Vorlaufzeit (vor dem IN-Punkt).

6 **Wiederholen Sie Ihre Probe so oft wie nötig, bis Sie mit Ihrem Spiel/Gesang zufrieden sind, und starten Sie dann die tatsächliche Punch-Aufnahme, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.**

Tipp

Sie können den gesamten Abschnitt auch fortlaufend wiederholen lassen, indem Sie mit der **REPEAT***-Taste die Wiederholfunktion einschalten.*


IN-Punkt
OUT-Punkt
Vorlauf
Nachlauf
Was Sie hören
Vom Anfang der Vorlaufzeit bis zum IN-Punkt hören Sie das zuvor aufgezeichnete Material (die PLAY-Anzeige leuchtet)
Das zuvor aufgezeichnete Material wird ausgeblendet (die RECORD-Anzeige blinkt beim Proben und leuchtet während der Aufnahme)
Das zuvor aufgezeichnete Material ist wieder zu hören (die RECORD-Anzeige erlischt und am Ende der Nachlaufzeit stoppt das Laufwerk

Das Eingangssignal ist immer zu hören

Die Autopunch-Aufnahme ausführen

Wenn Sie Ihre Aufnahme geprobt haben, können Sie sich an die Aufnahme wagen.

1 **Drücken Sie die RHSL-Taste, um den Probemodus auszuschalten (AUTO PUNCH soll weiter eingeschaltet bleiben).**

2 **Drücken Sie PLAY, um die Wiedergabe zu starten.**

Während der Vorlaufzeit können Sie sich auf die Aufnahme vorbereiten.

Am IN-Punkt schaltet das Laufwerk auf Aufnahme (die **RECORD**-Taste leuchtet).

WICHTIG

In diesem Moment wird die bereits vorhandene Aufnahme überschrieben (und Sie können nur mithilfe der Undo-Funktion zur Originalaufzeichnung zurückkehren.

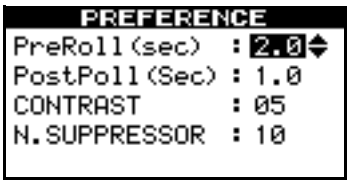
Am OUT-Punkt endet die Aufnahme (die **RECORD**-Taste erlischt). Die Wiedergabe wird bis ans Ende der Nachlaufzeit fortgesetzt. Anschließend springt das Laufwerk wieder unmittelbar an den Anfang der Vorlaufzeit. Die **AUTO PUNCH**-Taste erlischt. Der Zustand der Spuren (aufnahmebereit oder nicht) bleibt wie er ist.

Wenn Sie Ihre Punch-Aufnahme wiederholen wollen, schalten Sie AUTO PUNCH wieder ein, bevor Sie weitermachen.

Vorlauf- und Nachlaufzeit ändern

Die Vorlauf- und Nachlaufzeit für die Punch-Aufnahme lässt sich Ihren Bedürfnissen entsprechend anpassen.

1 **Drücken Sie MENU, wählen Sie** `PREFERENCE`**, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**



Die Option `N.SUPPRESSOR` gibt es nur auf dem DP-02, nicht auf dem DP-02CF.

2 **Markieren Sie mit den Pfeiltasten den Wert hinter** `PreRoll` **(Vorlaufzeit), und ändern Sie den Wert mit dem Rad.**

Vorlauf- und Nachlaufzeit können einen Wert zwischen einer und 9,9 Sekunden in 0,1-Sekunden-Schritten annehmen.

3 **Bewegen Sie den Cursor weiter nach unten zu** `PostRoll`**, um dort die Nachlaufzeit mit dem Rad einzustellen.**

4 **Drücken Sie NO/EXIT, wenn Sie fertig sind.**

Die Werte sind von nun an wirksam.

Die Wiederholfunktion nutzen

Die Wiederholfunktion erlaubt Ihnen, die Wiedergabe oder die Probe einer Autopunch-Aufnahme (siehe „Eine Autopunch-Aufnahmen proben“ auf S. 35) zwischen den Punkten IN und OUT endlos zu wiederholen.

1 **Setzen Sie zuerst die Punkte IN und OUT an den Stellen, wo die Wiederholung anfangen und enden soll (siehe „Mit den IN- und OUT-Punkten arbeiten“ auf S. 33).**

Anmerkung

Diese Punkte können Sie nicht setzen, während die **REPEAT***-Taste leuchtet.*

2 **Drücken Sie kurz auf die REPEAT-Taste, so dass sie leuchtet.**

Die Wiedergabe beginnt automatisch an der IN-Marke.

Nach Erreichen des OUT-Punkts wird die Wiedergabe kurz unterbrochen (siehe unten „Pause zwischen Wiederholungen festlegen“) und die **PLAY**-Taste blinkt. Anschließend beginnt die Wiedergabe erneut, und die **PLAY**-Taste leuchtet wieder stetig.

3 **Um die Wiederholfunktion auszuschalten, drücken Sie noch einmal REPEAT, so dass die Taste erlischt.**

Wiederholtes Proben ist ebenfalls möglich, wiederholte Autopunch-Aufnahme jedoch nicht. Wenn **AUTO PUNCH**, **RHSL** und **REPEAT** eingeschaltet sind, und Sie drücken **RHSL**, um von der Probe zur Autopunch-Aufnahme zu wechseln, wird auch **REPEAT** ausgeschaltet.

Länge der Pause zwischen Wiederholungen festlegen

Sie können die Zeit zwischen zwei Wiederholungen auf maximal 9,9 Sekunden einstellen.

1 Drücken Sie SHIFT + REPEAT (INTERVAL).

Auf dem Display wird Folgendes angezeigt:

2 Stellen Sie mit dem Rad eine Zeit zwischen 0,5 und 9,9 Sekunden in 0,1-Sekunden-Schritten ein.

Diese Pause gibt Ihnen bei der Probe Zeit, um Ihre Hand für ein Gitarrenlick neu zu positionieren, für einen Gesangspart einzuatmen usw.

3 Drücken Sie NO/EXIT, um den Einstellungsmodus zu verlassen.

Zwischenmischungen herstellen (Track-Bouncing)

Zwischenmischung können Sie erstellen, indem Sie bis zu sechs aufgezeichnete Spuren abmischen und über den **MASTER**-Fader auf ein Paar freie Spuren aufzeichnen.

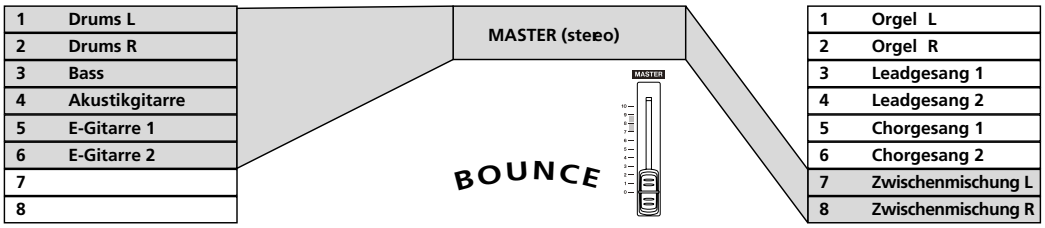
Tipp

Bevor Sie mit der Zwischenmischung beginnen, wollen Sie vielleicht eine Kopie des Songs unter anderem namen speichern (siehe „Songs kopieren“ auf S. 45), so dass Sie notfalls noch auf das Original zurückgreifen können.

In der folgenden Situation wäre eine Zwischenmischung angebracht:

Sie haben Schlagzeug (stereo), einen Bass, zwei Rhythmusgitarren (eine akustische und eine elektrische) sowie eine Leadgitarre aufgenommen. Jetzt wollen Sie noch einige Orgeleinsätze, zwei Leadgesangslinien sowie mindestens einen Satz Chorstimmen aufnehmen. Es sind aber nur noch zwei Spuren frei!

Glücklicherweise können Sie alles stereo abmischen und auf die verbleibenden zwei Spuren aufzeichnen.



1 Schützen Sie die vorhandenen Spuren vor dem versehentlichen Überspielen (die REC-Anzeigen müssen aus sein).

2 Drücken Sie die BOUNCE-Taste (über dem MASTER-Fader), so dass sie leuchtet.

3 Versetzen Sie die beiden Spuren, auf die Sie aufnehmen wollen, in Aufnahmebereitschaft.

4 Erstellen Sie aus den vorhandenen Spuren eine Stereomischung mithilfe der Fader und der Regler des Mischpultteils.

5 Stellen Sie den Gesamtpegel der Mischung mit dem MASTER-Fader ein.

Achten Sie dabei auf die Pegelanzeigen L und R auf dem Display, um den optimalen Pegel zu finden. Schalten Sie die Zielspuren stumm, während Sie diesen Schritt ausführen.

6 Wenn Sie bereit sind, drücken Sie PLAY + RECORD, um die Mischung ohne Unterbrechung von Anfang bis Ende auf die verbleibenden zwei Spuren aufzunehmen.

7 Sobald die Aufnahme endet, heben Sie die Aufnahmebereitschaft der beiden Spuren auf.

Wenn alles geklappt hat, können Sie die Originalspuren überschreiben, indem Sie zu dem gerade erzeugten Stereopaar spielen und dabei neue Spuren aufnehmen.

Tipp

- *Sie können zwar auf eine einzelne Spur herunter mischen, aber vermutlich werden Sie eher eine Stereomischung herstellen wollen.*
- *Sie können auch die automatische Punch-Aufnahme nutzen („Ein- und Aussteigen während der Aufnahme“ auf S. 35), um eine Zwischenmischung für einen Teil des Songs (zwischen dem IN- und dem OUT-Punkt) zu erstellen.*

Mit Takten und Schlägen arbeiten

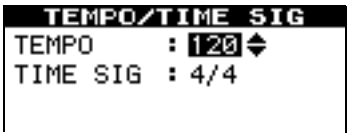
Neben Minuten und Sekunden (genau beschrieben unter „Eine Zeitposition aufsuchen“ auf S. 32), kann das DP-02/DP-02CF auch Takte und Schläge als Zeitbasis für Ihre Songs verwenden. Dies ist besonders nützlich, wenn Sie mit externen MIDI-Geräten arbeiten (siehe „Die MIDI-Funktionen nutzen“ auf S. 41).

Das Tempo einstellen

Damit die Arbeit mit Takten und Schlägen Sinn ergibt, müssen Sie ein Tempo und eine Taktart vorgeben. Auf dieser Basis kann das Gerät dann berechnen, an welchen Stellen einer neuer Takt oder Schlag beginnt.

1 **Drücken Sie bei angehaltener Wiedergabe MENU, wählen Sie** MIDI**, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**

2 **Wählen Sie** TEMPO/T.SIG**, und drücken Sie YES/ENTER:**



Es gibt hier zwei Parameter: Tempo und Taktart (time signature).

3 **Stellen Sie mit den Pfeiltasten und dem Rad geeignete Werte ein.**

Das Tempo wird in Schlägen pro Minute (beats per minute, bpm) gemessen und kann einen Wert zwischen 20 und 250 annehmen.

Die Taktart können Sie frei einstellen, indem Sie die Anzahl der Schläge pro Takt (1 bis 12) und die Anzahl der Schläge je ganze Note (1, 2, 4 oder 8) vorgeben.

Tipp

Die meisten Rock- und Poptitel sind im Viervierteltakt geschrieben (mit ein paar berühmten Ausnahmen). Einige Country- und Folksongs genauso wie Walzer basieren auf dem Dreivierteltakt.

Den Zeitmodus wählen

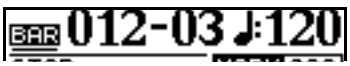
Sobald Tempo und Taktart eingestellt sind, kann das DP-02/DP-02CF Takte/Schläge über der Zeit berechnen.

Zur Anzeige von Takten/Schlägen wechseln

1 **Bewegen Sie den Cursor auf der Startseite zum Feld** ABS **(absolute Zeit).**

2 **Drehen Sie das Rad im Uhrzeigersinn.**

ABS wird zu BAR. Die aktuelle Position wird in Takten und Schlägen angezeigt, und rechts auf dem Display können Sie das Tempo ablesen:



3 **Um wieder die absolute Zeit anzuzeigen, drehen Sie das Rad entgegen dem Uhrzeigersinn (der Cursor muss noch bei** BAR **stehen).**

Bestimmte Stellen im Song aufsuchen funktioniert genau so, wie im Abschnitt „An bestimmte Stellen im Song springen“ auf S. 32 beschrieben, außer dass es jetzt zwei Felder gibt, nämlich für Takte und für Schläge.

Spuren editieren funktioniert genau so, wie im Abschnitt „Die Editierfunktionen des DP-02/DP-02CF“ auf S. 53 beschrieben. Weil die Bearbeitungspunkte jetzt aber in Takten/Schlägen eingestellt werden, kann man sich leichter an der Struktur des Songs orientieren. Diese Methode ist also „musikalischer“.

Marken und Punkte editieren Auch wenn das Display Positionen in Takten und Schlägen anzeigt, werden Locatormarken in Minuten und Sekunden eingestellt (siehe „Eine Locatormarke verschieben (trimmen)“ auf S. 33). Der Unterschied in dem hier beschriebenen Zeitmodus besteht darin, dass zusätzlich die Entsprechung in Takten/Schlägen angezeigt wird.

1 **Wenn Sie im Zeitmodus Takte/Schläge die Tasten ⏮ und ⏭ (LOCATE LIST) zusam-**

men drücken, erscheint die Liste mit den Marken auf dem Display:

2 Wählen Sie mit den Tasten ▼ und ▲ die Marke, die Sie verschieben wollen, und drücken Sie dann die Taste ▶, um die LOCATE TRIM**-Seite aufzurufen.**

Wenn Sie einen Punkt für die Bearbeitung ausgewählt haben, werden die Takte/Schläge neben der absoluten Zeit angezeigt. Takte/Schläge können nicht direkt eingegeben werden, ändern sich aber zusammen mit der Zeit, wenn Sie diese mit dem Rad verstellen:

Anmerkung

Für die Punkte IN, OUT und TO werden die Entsprechungen in Takten/Schlägen nicht angezeigt.

Das Metronom verwenden

Damit Sie im Takt bleiben, beinhaltet das DP-02/DP-02CF ein Metronom und eine MIDI-Metronomfunktion. Das Metronom gibt einen Ton aus, während die MIDI-Metronomfunktion ein Metronomsignal über die MIDI-Schnittstelle ausgibt.

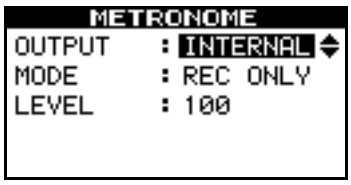
1 Drücken Sie MENU, wählen Sie MIDI**, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**

2 Wählen Sie METRONOME**, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**

3 Wählen Sie unter OUTPUT **entweder** INTERNAL **(das interne Metronom),** MIDI **(die MIDI-Metronomfunktion) oder** OFF **(das Metronom ist ausgeschaltet).**

Das interne Metronom nutzen

Wenn Sie wie oben beschrieben unter OUTPUT die Option INTERNAL ausgewählt haben, wird das Metronomsignal über den Kopfhörerausgang und die Lineausgänge (**LINE OUTPUT L/R**) ausgegeben.



Hier stehen folgende Optionen zur Auswahl:

Mode Wählen Sie hier entweder

- REC ONLY (das Metronom läuft nur bei der Aufnahme) oder
- REC&PLAY (das Metronom läuft während der Aufnahme und Wiedergabe).

LEVEL Wählen Sie hier den Ausgangspegel des Metronoms im Bereich zwischen 0 und 127 (der **MASTER**-Fader hat keinen Einfluss auf das Metronom).

Anmerkung

In den folgenden Situationen ist das Metronom deaktiviert:

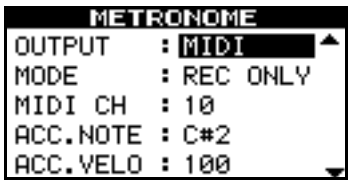
- *während Sie eine Zwischenmischung erstellen (BOUNCE-Taste leuchtet) und*
- *während des Masterns (***MASTER***-Taste blinkt oder leuchtet stetig)*

Die MIDI-Metronomfunktion nutzen

Wenn Sie wie oben beschrieben unter OUTPUT die Option MIDI ausgewählt haben, wird ein Metronomsignal über die MIDI-Schnittstelle ausgegeben. Im Allgemeinen werden Schlagzeug- oder Percussion-Klänge für das Metronom verwendet. Es lässt sich jedoch auch jeder beliebige andere Sound mit dem Metronom ansprechen.

Der MIDI-Kanal, die Note für den normalen Klick und ihre Anschlagsgeschwindigkeit sowie die

betonte Note und ihre Anschlagsgeschwindigkeit sind einstellbar.



Scrollen Sie durch die Liste, um die folgenden Werte zu ändern:

Mode Der Modus ist entweder `Off` (Aus), `RecOnly` (nur während der Aufnahme) oder `Rec&Play` (während Aufnahme und Wiedergabe).

MIDI Ch Der MIDI-Kanal, über den das Metronomsignal ausgegeben wird.

Tipp

Kanal 10 ist bei allen General-MIDI-Geräten als Schlagzeugkanal vorgegeben.

AccNote Die Note, die am Anfang eines jeden Takts gespielt wird. `C3` entspricht der MIDI-Note 60.

AccVelo Die Anschlagsgeschwindigkeit (die normalerweise die Lautstärke bestimmt) der Note am Anfang eines jeden Takts.

NrmNote Die Note, die bei jedem Schlag, außer am Anfang eines Takts, gespielt wird. `C3` entspricht der MIDI-Note 60.

NrmVelo Die Anschlagsgeschwindigkeit der Note, die bei jedem Schlag, außer am Anfang eines Takts, gespielt wird.

Das Metronom deaktivieren

Wenn Sie wie oben beschrieben unter `OUTPUT` die Option `OFF` ausgewählt haben, ist das Metronom deaktiviert, und es werden keine weiteren Parameter angezeigt.

Die MIDI-Funktionen nutzen

Das DP-02/DP-02CF ist mit einem MIDI-Ausgang ausgestattet, über den Sie einen Sequenzer, einen Drumcomputer oder ein anderes MIDI-Gerät ansprechen können, und zwar synchron zu einer Zeitbasis oder einem MIDI-Clocksignal (wie das funktioniert, lesen Sie weiter unten). Der Anschluss MIDI OUT wird auch verwendet, um ein MIDI-Instrument als Metronom anzusprechen (siehe „Die MIDI-Metronomfunktion nutzen“ auf S. 39).

Das Stereo-Audiosignal eines MIDI-Instruments können Sie über die Eingänge **A** und **B** aufnehmen oder über den **STEREO MIX**-Eingang einspielen, um sie mit den aufgenommenen Spuren gemischt an den Analogausgängen ausgeben zu lassen.

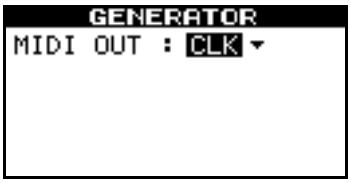
Mit MIDI-Clock arbeiten

Die MIDI-Steuerbefehle, die das DP-02/DP-02CF am Anschluss MIDI OUT ausgibt, enthalten Informationen über Tempo (MIDI-Clock), Takte/Schläge (der so genannte Song Position Pointer) und Laufwerksbefehle (Start/Stop/Continue). MIDI-Clock ist besonders vorteilhaft, wenn Sie MIDI-Geräte synchronisieren wollen, die auf Takten/Schlägen basierend arbeiten, also Drumcomputer und Rhythmusmaschinen.

WICHTIG

Um dieses Merkmal nutzen zu können, müssen Sie Tempo und Taktart auf dem DP-02/DP-02CF einstellen (siehe „Das Tempo einstellen“ auf S. 38).

1. **Drücken Sie MENU, wählen Sie** `MIDI`**, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**
2. **Wählen Sie** `GENERATOR`**, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**
3. **Ändern Sie die Einstellung mit dem Rad von** `OFF` **zu** `CLK` **(Clock).**



Ab jetzt wird das DP-02/DP-02CF während der Aufnahme und Wiedergabe die hier beschriebenen Befehle am Anschluss MIDI OUT ausgeben. Verbinden Sie den Anschluss MIDI OUT des DP-02/DP-02CF mit dem Anschluss MIDI IN Ihres MIDI-Instruments.

Lesen Sie in der Bedienungsanleitung des MIDI-Instruments nach, wie man das Gerät als Slave zu MIDI-Clock synchronisiert.

MIDI-Timecode

MIDI-Timecode gibt die aktuelle Zeitposition in Stunden, Minuten, Sekunden und Frames über den Anschluss MIDI OUT aus. Normalerweise werden Sie Timecode in Verbindung mit Geräten nutzen, die sich an der absoluten Zeit und nicht an Takten/Schlägen orientieren, also etwa mit Recordern und Digital-Audioworkstations.

1. **Drücken Sie MENU, wählen Sie** `MIDI`**, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**
2. **Wählen Sie** `GENERATOR`**, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**

   Auf dem Display wird Folgendes angezeigt:

3. **Ändern Sie die Einstellung mit dem Rad von** `OFF` **zu** `MTC` **(MIDI-Timecode).**

Anmerkung

Die Framerate des MIDI-Timecodes ist auf einen Wert von 30 fps fest eingestellt und lässt sich nicht ändern.

Ab jetzt wird das DP-02/DP-02CF während der Aufnahme und Wiedergabe Timecode-Daten über den MIDI OUT ausgeben. Verbinden Sie den Anschluss MIDI OUT des DP-02/DP-02CF mit dem Anschluss MIDI IN Ihres MIDI-Geräts.

Lesen Sie in der Bedienungsanleitung des MIDI-Geräts nach, wie man das Gerät als Slave zu MIDI-Timecode synchronisiert.

MIDI-Timecode deaktivieren

Wenn Sie unter `MIDI OUT` die Option `OFF` ausgewählt haben, ist die MIDI-Ausgabe deaktiviert.

Datenträgerverwaltung

Das DP-02/DP-02CF ermöglicht es Ihnen, den Datenträger (also die Festplatte oder die CF-Karte) zu formatieren und Ihren Wünschen entsprechend neu zu partitionieren. Unter Partitionieren versteht man das Unterteilen des Datenträgers in unterschiedliche, voneinander getrennte Bereiche. Songs können auf einer Partition erstellt und später zu Archivierungszwecken auf eine andere verschoben werden. Sie können aber auch unterschiedliche Partitionen für verschiedene Arten von Songs verwenden.

WICHTIG

Formatieren und Neupartitionieren sind Aktionen, bei denen Daten überschrieben werden. Sie können diese Schritte nicht rückgängig machen, die Änderungen sind von Dauer.

Neben den Song-Partitionen gibt es auch eine FAT-formatierte Partition. Dieser Bereich des Datenträgers ist lesbar, wenn Sie das DP-02/DP-02CF über USB mit einem Rechner verbinden. Wann immer Sie einen Song auf einem Computer speichern oder archivieren, einen Mix auf einen Computer exportieren oder eine Audiodatei in einen Song importieren wollen: Sie müssen diese Daten stets in zwei Schritten über die FAT-Partition auf Ihren Computer kopieren.

Anmerkung

Das FAT-Format ist ein Datenformat, das von allen Personal Computern gelesen werden kann.

Automatisch erzeugter Song (nur DP-02)

Nach dem Formatieren der Festplatte oder einer Partition wird immer automatisch ein Song auf jeder freien Partition (außer der FAT-Partition) erzeugt.

Dasselbe geschieht, wenn der einzige Song auf einer Partition gelöscht wird. Es steht Ihnen also immer ein Song zur Verfügung, mit dem Sie arbeiten können.

Die aktive Partition auswählen

Nachfolgend zeigen wir Ihnen, wie Sie eine Partition als die aktive auswählen, um die darauf enthaltenen Songs zu laden, neue Songs darauf zu erstellen usw.

Auf dem DP-02:

1 **Drücken Sie MENU, wählen Sie** DISK**, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**

2 **Wählen Sie** PARTITION**, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**

Das Display nimmt folgendes Aussehen an:

Die aktive Partition ist mit einem Sternchen (*) markiert. Außerdem wird Ihnen die Größe der einzelnen Partitionen angezeigt (nicht der verfügbare Speicherplatz).

Anmerkung

Die FAT-Partition können Sie hier nicht auswählen.

3 **Markieren Sie die gewünschte Partition, und drücken Sie YES/ENTER, um sie zur aktiven Partition zu machen.**

Auf dem Display erscheint die folgende Abfrage:

4 **Drücken Sie YES/ENTER, um die Partition auszuwählen, oder NO/EXIT um den Vorgang abzubrechen.**

Das Gerät speichert den aktuellen Song und lädt den auf der neuen Partition zuletzt bearbeiteten Song. Während des Vorgangs erscheinen verschiedene Hinweise.

Auf dem DP-02CF:

1 **Drücken Sie CARD, wählen Sie** PARTITION**, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**

Auf dem Display erscheint die in Schritt 2 links gezeigte Partitionsliste.

Die aktive Partition ist mit einem Sternchen (*) markiert. Außerdem wird Ihnen die Größe der einzelnen Partitionen angezeigt (nicht der verfügbare Speicherplatz).

2 **Wählen Sie die gewünschte Partition aus, und drücken Sie YES/ENTER, um sie zur aktiven Partition zu machen.**

Auf dem Display erscheint die Abfrage „Are you sure? – Sind Sie sicher?“.

Wenn die von Ihnen verwendete CF-Karte weniger als 5 GB aufweist, ist nur eine einzige Partition verfügbar und mit einem Sternchen als aktiv markiert.

3 Drücken Sie YES/ENTER, um die Partition auszuwählen, oder NO/EXIT, um den Vorgang abzubrechen.

Den Datenträger formatieren

Neben dem Formatieren des Datenträgers können Sie hier auch die Größen der nativen Partitionen (die das spezielle Datenformat des Geräts nutzen) festlegen.

WICHTIG

Durch das Formatieren werden alle Daten auf dem gesamten Datenträger unwiderruflich zerstört. Diesen Schritt können Sie nicht rückgängig machen. Führen Sie diese Aktion nur aus, wenn Sie wirklich sicher sind!

Auf dem DP-02:

1 Drücken Sie MENU, wählen Sie DISK, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.

2 Wählen Sie FORMAT, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.

Anmerkung

Die auf dem Display angezeigte Kapazität des Datenträgers kann von dem Beispiel hier abweichen.

3 Wählen Sie mit dem Rad die Größe der Partitionen (32, 16, 8 oder 4 Gigabyte – ein Gigabyte entspricht 1024 Megabyte).

Alle Partitionen erhalten die gleiche Größe mit Ausnahme der letzten, die den restlichen Speicherplatz umfasst.

4 Drücken Sie YES/ENTER.

Eine Meldung erinnert Sie daran, dass sämtliche Songs verloren gehen.

WICHTIG

Es ist äußerst wichtig, dass während dem Formatieren die Stromzufuhr zum Gerät nicht unterbrochen wird. Wenn dies geschieht, kann das Gerät unbrauchbar werden.

5 Drücken Sie noch einmal YES/ENTER, um den Datenträger mit den neuen Partitionsgrößen zu formatieren (mit NO/EXIT brechen Sie ab, ohne zu formatieren).

Auf dem DP-02CF

1 Drücken Sie CARD, wählen Sie FORMAT, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.

Auf dem Display erscheint folgende Seite:

Die auf dem Display angezeigte Kapazität der Karte kann von dem Beispiel hier abweichen.

2 Wählen Sie mit dem Rad die Größe der Partitionen (32, 16 oder 8 Gigabyte – ein Gigabyte entspricht 1024 Megabyte).

Alle Partitionen erhalten die gleiche Größe mit Ausnahme der letzten, die den restlichen Speicherplatz umfasst.

Wenn Sie eine CF-Karte verwenden, die kleiner ist als 5 Gigabyte, können Sie die Partitionsgröße nicht wählen.

3 Drücken Sie YES/ENTER.

Eine Meldung erinnert Sie daran, dass sämtliche Songs verloren gehen.

Eine einzelne Partition formatieren

Wenn die Partitionsgrößen gleich bleiben sollen, oder wenn Sie nur den Inhalt einer einzelnen Partition löschen wollen, ist diese Option die richtige Wahl. Um eine Partition zu formatieren, nutzen Sie die Seite REFORMAT.

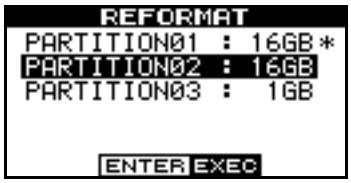
WICHTIG

Diesen Schritt können Sie nicht rückgängig machen – sämtliche Daten auf der ausgewählten Partition gehen verloren. Führen Sie diese Aktion nur aus, wenn Sie wirklich sicher sind!

Auf dem DP-02:

1. **Drücken Sie MENU, wählen Sie DISK, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**
2. **Wählen Sie REFORMAT, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**

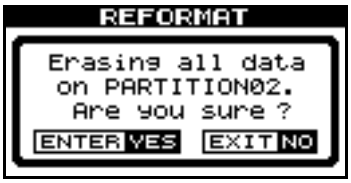
   Auf dem Display erscheint folgende Seite:



   Die aktive Partition ist durch ein Sternchen gekennzeichnet. Hier werden die Größen der Partitionen, nicht der freie Speicherplatz angezeigt.

3. **Wählen Sie die Partition, die formatiert werden soll, und drücken Sie YES/ENTER.**

   Eine Meldung erinnert Sie daran, dass sämtliche Daten auf der Partition verloren gehen.



4. **Drücken Sie YES/ENTER, um mit dem Formatieren der Partition zu beginnen.**

Auf dem DP-02CF:

1. **Drücken Sie CARD, wählen Sie REFORMAT, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**

   Auf dem Display erscheint die gleiche Seite wie links dargestellt.

   Die aktive Partition ist durch ein Sternchen gekennzeichnet (*). Hier werden die Größen der Partitionen, nicht der freie Speicherplatz angezeigt.

2. **Wählen Sie die Partition, die formatiert werden soll, und drücken Sie YES/ENTER.**

   Ein Warnhinweis erscheint.

3. **Drücken Sie YES/ENTER, um mit dem Formatieren der Partition zu beginnen.**

Die FAT-Partition formatieren

Die FAT-Partition dient zum Datenaustausch zwischen dem DP-02/DP-02CF und einem Computer. Ihre Größe wird vom Portastudio bestimmt und kann nicht geändert werden.

WICHTIG

Diesen Schritt können Sie nicht rückgängig machen – sämtliche Daten auf der FAT-Partition gehen verloren. Führen Sie diese Aktion nur aus, wenn Sie wirklich sicher sind!

Auf dem DP-02

1. **Drücken Sie MENU, wählen Sie DISK, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**
2. **Wählen Sie REFORMAT, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**

3. **Drücken Sie YES/ENTER, um mit dem Formatieren der FAT-Partition zu beginnen.**

Auf dem DP-02CF:

1. **Drücken Sie CARD, wählen Sie FAT REFORMAT, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**

   Auf dem Display erscheint die gleiche Seite wie oben dargestellt.

2. **Drücken Sie YES/ENTER, um mit dem Formatieren der FAT-Partition zu beginnen.**

CompactFlash-Karte initialisieren (nur DP-02CF)

Durch diesen Vorgang werden alle Bereiche auf der CF-Karte mit dem FAT32-Format neu formatiert. Dabei gehen sämtliche Daten gehen verloren.

1 Drücken Sie CARD, wählen Sie CF INITIALIZE, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.

Auf dem Display erscheint folgende Seite:

2 Drücken Sie YES/ENTER, um mit dem Initialisieren zu beginnen.

WICHTIG

- *Diesen Schritt können Sie nicht rückgängig machen – sämtliche Daten auf der CF-Karte gehen verloren. Führen Sie diese Aktion nur aus, wenn Sie wirklich sicher sind!*
- *Im Gegensatz zum Formatieren einer Festplatte wird beim Initialisieren einer CF-Karte kein Song erstellt.*

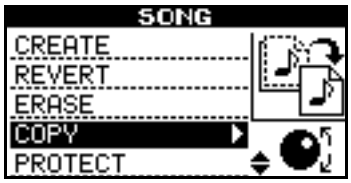
Weitere Song-Verwaltungsfunktionen

Songs kopieren

Das Aufnahmemedium ist in Bereiche unterteilt, die als Partitionen bezeichnet werden (siehe „Datenträgerverwaltung“ auf S. 42. Nutzen Sie verschiedene Partitionen beispielsweise, um alte und neue Songs oder Instrumental- und Vokalnummern getrennt voneinander abzulegen.

Mit der folgenden Funktion können Sie Songs auf eine andere Partition kopieren.

1 Drücken Sie SONG, wählen Sie COPY, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.



2 Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen Song aus, und drehen Sie das Rad nach rechts, um den Song zu markieren.

Das Häkchen (√) vor dem Songnamen zeigt an, dass er zum Kopieren ausgewählt ist.

Um die Markierung zu entfernen, drehen Sie das Rad nach links. Das Häkchen verschwindet.

3 Wählen Sie gegebenenfalls auf die gleiche Weise weitere Songs aus, die kopiert werden sollen.

4 Drücken Sie YES/ENTER.

Auf dem Display erscheint die folgende Seite:

5 Durch Drehen des Rads wählen Sie nun die Zielpartition aus, auf die die markierten Songs kopiert werden sollen.

Dabei wird der verfügbare freie Speicherplatz auf der ausgewählten Partition angezeigt.

6 Drücken Sie YES/ENTER, um die gewählten Songs zu kopieren, oder NO/EXIT, um den Vorgang abzubrechen.

Das Display informiert Sie nun über den Fortschritt des Kopiervorgangs.

Am Ende des Vorgangs erscheint wieder das Kopiermenü.

Anmerkung

Wenn das DP-02 die Fabrik verlässt, hat die Festplatte drei native (das eigene Datenformat nutzende) Partitionen.

Einen Song schützen

Ein geschützter Song kann nicht bearbeitet werden, und es lassen sich keine weiteren Aufnahmen hinzufügen. Natürlich kann man ihn auch nicht löschen.

1 Drücken Sie SONG, wählen Sie PROTECT, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER:

2 Ändern Sie die Einstellung mit dem Rad von OFF zu ON, und drücken Sie YES/ENTER.

Geschützte Songs sind in den Songlisten mit einem Schlosssymbol gekennzeichnet.

Wenn Sie versuchen, eine unzulässige Aktion für einen geschützten Song auszuführen, erscheint ein Hinweis (Song Protected).

Um den Schutz aufzuheben, gehen Sie vor wie oben beschrieben vor, und wählen statt ON wieder OFF.

Einen Song auf einem Computer sichern

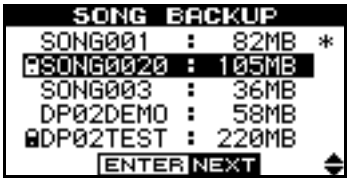
Wenn Sie einen Song sichern, werden neben den Audiospuren auch Bearbeitungsschritte, Einstellungen usw. gespeichert. Der Song wird zunächst auf die FAT-Partition des DP-02/DP-02CF und anschließend mittels USB-Verbindung auf einen Computer übertragen (siehe „Die USB-Verbindung nutzen“ auf S. 48).

Bevor Sie beginnen, vergewissern Sie sich zunächst, dass die Partition ausgewählt ist („Die aktive Partition auswählen“ auf S. 42), die den zu sichernden Song enthält.

1 Drücken Sie MENU, wählen Sie DATA BACKUP, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.

2 Wählen Sie SONG BACKUP, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.

Der aktuelle Song ist mit einem Sternchen gekennzeichnet.



3 Wählen Sie den Song, den Sie sichern wollen, und drücken Sie YES/ENTER.

Anmerkung

Wenn der Speicherplatz auf der FAT-Partition für Ihren Song nicht ausreicht, müssen Sie das DP-02/DP-02CF mit einem Computer verbinden, um Platz zu schaffen.

4 Mit den Pfeiltasten und dem Rad können Sie nun dem zu sichernden Song einen Namen geben (bis zu 8 Zeichen, siehe „Namen vergeben“ auf S. 12):

5 Drücken Sie YES/ENTER, um mit dem Sichern zu beginnen.

Falls nicht genügend Platz vorhanden ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Der Song wird nun als Archiv von der aktuellen Partition auf die FAT-Partition kopiert (mit der Datei-Erweiterung .001). Während das Gerät die Daten sichert, wird ein Symbol auf dem Display angezeigt.

6 Verbinden Sie jetzt das DP-02/DP-02CF mit dem Computer über ein USB-Kabel, und öffnen Sie die Verbindung (siehe „Die USB-Verbindung öffnen und schließen“ auf S. 49).

7 Vom Computer aus können Sie jetzt das Song-Archiv vom Ordner BACKUP auf der FAT-Partition des DP-02/DP-02CF auf die Festplatte des Computers kopieren oder verschieben.

8 Sobald das Song-Archiv auf dem Computer ist, können Sie die Verbindung auf dem Computer und dann auf dem DP-02/DP-02CF schließen.

Anschließend können Sie das Song-Archiv auf dem Computer beispielsweise auf CD oder DVD brennen. Der Song kann später auf dem gleichen DP-02/DP-02CF oder auch auf dem

DP-02/DP-02CF eines Freundes wiederhergestellt werden. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, die Aufnahme an einem anderen Ort zu vervollständigen, oder die Endmischung bei jemandem vorzunehmen, der bessere Lautsprecher hat.

WICHTIG

Ein Song-Archiv sollten Sie auf dem Computer nicht umbenennen, weil das DP-02/DP-02CF sonst beim Wiederherstellen Probleme bereiten könnte.

Einen gesicherten Song wiederherstellen

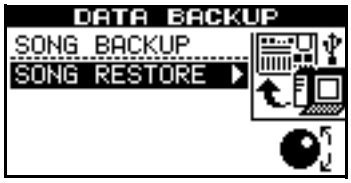
Dies ist im Prinzip das Gegenteil der Sicherungsfunktion. Hier übertragen Sie ein Song-Archiv von einem Computer auf die FAT-Partition des DP-02/DP-02CF.

1 **Verbinden Sie das DP-02/DP-02CF mit dem Computer über ein USB-Kabel, und öffnen Sie die Verbindung (siehe „Die USB-Verbindung öffnen und schließen“ auf S. 49).**

2 **Kopieren Sie das Song-Archiv vom Computer in den Ordner BACKUP auf der FAT-Partition des DP-02/DP-02CF.**

3 **Schließen Sie die Verbindung mit dem DP-02/DP-02CF.**

4 **Drücken Sie MENU, wählen Sie** DATA BACKUP**, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**



Anmerkung

Wenn die FAT-Partition keine Song-Archiv-Dateien enthält, wird ein Hinweis angezeigt.

5 **Wählen Sie** SONG RESTORE**, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**

Auf dem Display werden die Song-Archiv-Dateien auf der FAT-Partition angezeigt.

Kürzere Dateinamen werden mit Leerzeichen am Ende auf dem Display des DP-02/DP-02CF angezeigt. Die tatsächlichen Dateinamen enthalten diese Leerzeichen jedoch nicht.

6 **Wählen Sie das Song-Archiv, das Sie wiederherstellen wollen, und drücken Sie YES/ENTER.**

Der aktuelle Song wird gespeichert.

Der ursprüngliche Name des wiederherzustellenden Songs wird aus dem Archiv gelesen und angezeigt:

7 **Drücken Sie YES/ENTER, um den archivierten Song als aktuellen Song zu laden.**

Falls nicht genügend Platz vorhanden ist oder andere Probleme auftreten, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt.

Songs auf CD sichern und von CD wiederherstellen

Nutzer des DP-02 haben auch die Möglichkeit, Songs auf CD zu sichern und von CD wiederherzustellen. Einzelheiten dazu finden Sie in Kapitel 3, „Zusätzliche Merkmale des DP-02“, im Abschnitt „Songs auf CD sichern und von CD wiederherstellen“ auf S. 76.

Die USB-Verbindung nutzen

Sie können die FAT-Partition des Datenträgers von einem Computer aus lesen und beschreiben.

Der Datentransfer zwischen einem Computer und dem Gerät erfolgt immer über diese FAT-Partition. Da man auf die nativen Partitionen nicht direkt von einem Computer aus zugreifen kann, erfolgt die Übertragung also immer in zwei Schritten.

Innerhalb der FAT-Partition gibt es drei Verzeichnisse (Ordner): BACKUP, WAVE und UTILITY. Sie sind unten näher beschrieben.

WICHTIG

Diese Ordner dürfen Sie nicht löschen oder umbenennen, da die hier beschriebenen Schritte sonst nicht funktionieren.

Folgende Übertragungsmöglichkeiten stehen zur Auswahl:

- Ganze Songs – Auf dem DP-02/DP-02CF heißen diese Optionen BACKUP (vom DP-02/DP-02CF zum Ordner BACKUP auf der FAT-Partition und von dort zum Computer) und RESTORE (vom Computer zum Ordner BACKUP auf der FAT-Partition des DP-02/DP-02CF).
- Spuren im WAV-Format – Audiospuren (eine oder mehrere gleichzeitig) lassen sich als WAV-Dateien exportieren oder aus WAV-Dateien importieren (eine zur gleichen Zeit). Sie werden über den Ordner WAVE der FAT-Partition auf dem DP-02/DP-02CF mit einem Computer ausgetauscht.
- Gemasterte Stereomischungen – Diese können Sie nur als Stereo-WAV-Dateien in den Ordner WAVE der FAT-Partition auf dem DP-02/DP-02CF exportieren.

WICHTIG

Der Ordner UTILITY ist für die Aktualisierung der Systemsoftware usw. auf dem DP-02/DP-02CF vorgesehen. Eine Beschreibung der Aktualisierungsfunktion wird mit dem Software-Update geliefert.

Systemvoraussetzungen

Das DP-02/DP-02CF arbeitet mit den folgenden Microsoft-Betriebssystemen zusammen: Windows 2000, Windows XP und Windows Vista. Zudem verträgt es sich mit den Apple-Betriebssystemen Mac OS X 10.2 und höher.

WICHTIG

- *Die Datenübertragung zwischen dem DP-02/DP-02CF und einem Computer erfolgt mit USB-2.0-Geschwindigkeit (maximal). Falls Ihr Computer mit USB 1.1 statt mit USB 2.0 ausgestattet ist, funktioniert die Übertragung trotzdem, nur eben langsamer. Damit Sie von der maximalen Übertragungsgeschwindigkeit profitieren, sollten Sie unbedingt ein hochwertiges USB-2.0-Kabel verwenden.*
- *Wenn Sie das Portastudio mittels eines USB-Kabels mit einem Apple Macintosh verbinden, auf dem eine nicht unterstützte Version von Mac OS installiert ist (10.1 oder früher), lässt sich das Gerät möglicherweise nicht durch die entsprechende Funktion der Software entladen bzw. entfernen. Ziehen Sie in diesem Fall das USB-Kabel auf einer Seite heraus, um das Trennen zu erzwingen.*

Für keines der genannten Betriebssysteme ist ein Treiber erforderlich. Das DP-02/DP-02CF erscheint einfach als Wechseldatenträger.

Beachten Sie aber immer die Anweisungen Ihres Computersystems zum sicheren Entfernen eines USB-Wechseldatenträgers. Wenn Sie sich daran nicht halten, besteht die Gefahr, dass die Daten auf der FAT-Partition unlesbar werden.

Das DP-02/DP-02CF von einem Windows-Computer trennen (Windows 2000 / XP / Vista)

Unter Windows 2000, Windows XP und Windows Vista dürfen Sie das Kabel zum DP-02/DP-02CF nicht einfach herausziehen. Sie müssen das USB-Gerät zunächst abmelden.

In der Taskleiste (normalerweise unten rechts auf dem Bildschirm) gibt es ein Symbol aus einer Computer-Karte und einem Pfeil.

1 Klicken Sie auf dieses Symbol, so dass eine Popup-Leiste angezeigt wird.

2 Klicken Sie auf diese Popup-Leiste, um das DP-02/DP-02CF vom Computer freigeben zu lassen.

3 Sobald die Meldung erscheint, dass das DP-02/DP-02CF sicher entfernt werden kann, drücken Sie die YES/ENTER-Taste auf dem DP-02/DP-02CF, um die Verbindung zu schließen (siehe unten).

4 Jetzt können Sie das USB-Kabel herausziehen.

Sollte die Meldung erscheinen, dass das Gerät nicht sicher entfernt werden kann, schließen oder trennen Sie das DP-02/DP-02CF nicht vom Computer. Schließen Sie alle Anwendungen und Fenster, die auf die Dateien zugreifen, und wiederholen Sie den Vorgang.

Das DP-02/DP-02CF von einem Macintosh-System trennen

Wenn Sie das DP-02/DP-02CF von einem Macintosh-Computer unter OS X trennen wollen, ziehen Sie das Laufwerkssymbol auf den Papierkorb, oder drücken Sie Befehlstaste + E (unter OS X 10.3 gibt es im Finder auch eine Schaltfläche, mit der Wechseldatenträger entfernt werden können). Sobald das Symbol vom Desktop verschwunden ist, können Sie das USB-Kabel aus dem DP-02/DP-02CF heraus ziehen.

Die USB-Verbindung öffnen und schließen

Bevor Sie auf die FAT-Partition des DP-02/DP-02CF zugreifen können, müssen Sie die USB-Verbindung auf dem DP-02/DP-02CF öffnen. Erst dann kann der Computer die Daten lesen. Solange die Verbindung offen ist, können Sie weder aufnehmen noch abspielen und auch keine anderen Aktionen auf dem Datenträger des DP-02/DP-02CF ausführen.

WICHTIG

Bevor Sie auf dem DP-02/DP-02CF eine Verbindung öffnen, stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Songs gespeichert und alle Daten, die Sie auf den Computer übertragen wollen, auf die FAT-Partition kopiert haben.

1 Verbinden Sie das DP-02/DP-02CF mit dem Computer.

2 Auf dem DP-02:
Drücken Sie MENU, wählen Sie USB, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.

Auf dem DP-02CF:
Drücken Sie die USB-Taste auf dem Gerät.

Sie werden gefragt, ob Sie sicher sind.

3 Drücken Sie YES/ENTER.

Auf dem Display wird Folgendes angezeigt:

Das DP-02/DP-02CF ist nun so lange für die USB-Verbindung gesperrt, bis Sie **YES/ENTER** drücken, um die Verbindung zu trennen.

WICHTIG

Um Probleme auf dem Computer zu vermeiden, trennen Sie die Verbindung mit dem DP-02/DP-02CF zuerst auf dem Computer (siehe oben), bevor Sie **YES/ENTER** *drücken.*

Audiodateien importieren und exportieren

Sie können über die FAT-Partition einzelne Audiospuren von einem Computer importieren oder zu einem Computer exportieren. Der Datenaustausch erfolgt mittels WAV-Dateien (16 Bit, 44,1 kHz, Mono), die die Endung .WAV haben müssen. Wenn Sie Audiomaterial mit anderen Formaten importieren wollen, müssen Sie dieses zuvor mit einer separaten Software in das WAV-Format umwandeln. Stereomaterial müssen Sie demnach in zwei Mono-WAV-Dateien umwandeln und dann auf zwei getrennte Spuren importieren.

Eine Spur importieren

Vergewissern Sie sich zunächst, dass die Partition ausgewählt ist, die den Song enthält, in den Sie die Spur importieren wollen.

1 **Verbinden Sie das DP-02/DP-02CF mit dem Computer, und öffnen Sie die Verbindung (siehe „Die USB-Verbindung öffnen und schließen“ auf S. 49).**

2 **Kopieren Sie Die WAV-Datei vom Computer in den Ordner WAVE auf der FAT-Partition des DP-02/DP-02CF.**

3 **Schließen Sie die Verbindung mit dem DP-02/DP-02CF.**

4 **Drücken Sie MENU, wählen Sie WAVE, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**

5 **Wählen Sie IMPORT TRACK, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**

Auf dem Display werden die Song-Archiv-Dateien auf der FAT-Partition angezeigt.

Anmerkung

Kürzere Dateinamen werden mit Leerzeichen am Ende auf dem Display des DP-02/DP-02CF angezeigt. Die tatsächlichen Dateinamen auf dem Datenträger enthalten diese Leerzeichen jedoch nicht.

6 **Wählen Sie mit dem Rad die zu importierende WAV-Datei aus, und drücken Sie YES/ENTER.**

Auf dem Display werden der freie Speicherplatz auf der aktuellen Partition und die Größe der gewählten WAV-Datei angezeigt.

WICHTIG

Vergewissern Sie sich, dass die Spur, in die Sie importieren wollen, leer ist. Sie können nur in leere Spuren importieren.

7 **Wählen Sie mit dem Rad die Spur aus, in die Sie die WAV-Datei importieren wollen, und drücken Sie YES/ENTER.**

Falls nicht genügend Platz vorhanden ist, die Datei ein falsches Format hat usw., wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt.

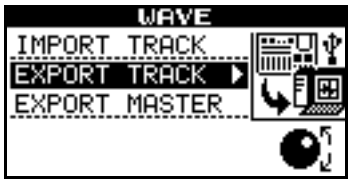
Das DP-02/DP-02CF liest die Datei von der FAT-Partition in die gewählte Spur ein. Dabei wird der Dateianfang an der Nullposition im Song ausgerichtet.

Sobald die Datei importiert ist, können Sie die Spur wie jede andere Spur bearbeiten (verschieben, kopieren usw.). Siehe „Was Sie über das Editieren von Spuren wissen sollten“ auf S. 46.

Spuren exportieren

Sie können jede beliebige Spur als Mono-WAV-Datei (16 Bit/44,1 kHz) exportieren.

1 Drücken Sie MENU, wählen Sie WAVE, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.



2 Wählen Sie EXPORT TRACK, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.

Das Display zeigt eine Liste mit Vorschlägen für Dateinamen, basierend auf den Spuren, die Audiomaterial enthalten.

Anmerkung

Spuren, die kein Audiosignal enthalten (die leer sind) erscheinen nicht in dieser Liste.

3 Wählen Sie mit den Pfeiltasten eine Spur aus, und drehen Sie das Rad im Uhrzeigersinn, um sie für den Export zu markieren.

Ein Haken erscheint im entsprechenden Feld.

4 Markieren Sie auf die gleiche Weise alle weiteren Spuren, die Sie exportieren wollen.

Um die Markierung einer Spur aufzuheben, drehen Sie das Rad entgegen dem Uhrzeigersinn. Der Haken erlischt.

Während der Cursor eine Spur markiert, können Sie mit SHIFT + MENU (TITLE) eine Seite aufrufen, auf der Sie den Namen bearbeiten können:

Ändern Sie den Namen nach Ihren Wünschen, und drücken Sie YES/ENTER, wenn Sie fertig sind (siehe „Namen vergeben“ auf S. 12).

5 Wenn Sie alle Spuren für den Export ausgewählt haben, drücken Sie YES/ENTER.

Auf dem Display werden der freie Speicherplatz auf der FAT-Partition (dorthin werden die Dateien exportiert) und der Speicherplatz angezeigt, den die exportierten Spuren beanspruchen werden.

6 Drücken Sie YES/ENTER, um die gewählten Spuren jetzt zu exportieren.

Die Dateien werden mit den Namen gespeichert, die Sie eingegeben haben (ergänzt um die Erweiterung .WAV). Wenn eine Datei mit gleichem Namen schon existiert, werden Sie gefragt, ob Sie die vorhandene Datei überschreiben wollen.

7 Verbinden Sie das DP-02/DP-02CF mit dem Computer, und öffnen Sie die Verbindung (siehe „Die USB-Verbindung öffnen und schließen“ auf S. 49).

8 Vom Computer aus können Sie jetzt die exportierten Spuren vom Ordner WAVE auf der FAT-Partition des DP-02/DP-02CF auf die Festplatte des Computers kopieren oder verschieben.

9 Sobald das Song-Archiv auf dem Computer ist, können Sie die Verbindung auf dem DP-02/DP-02CF schließen.

Anschließend können Sie das Song-Archiv auf dem Computer beispielsweise auf CD oder DVD brennen.

Sie können die exportierten Spuren auf dem Computer umbenennen, vergeben Sie aber höchstens 8 Zeichen vor dem Punkt und die Erweiterung .WAV (12345678.WAV). Außerdem dürfen die Namen keine Umlaute oder Sonderzeichen außer dem Unterstrich enthalten.

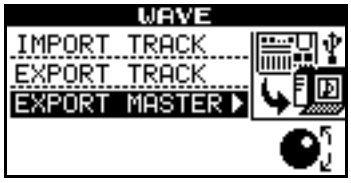
Die Spuren können Sie später in das gleiche Gerät oder in das DP-02/DP-02CF eines Freundes importieren.

Die gemasterte Stereospur exportieren

Wenn Sie einen Song gemastert haben (siehe „Mastern“ auf S. 29), ist es sinnvoll, die Stereomischung zu speichern, damit sie nicht beim nächsten Mastern versehentlich überschreiben wird.

Vergewissern Sie sich zunächst, dass der Song geladen ist, dessen Masterspur Sie exportieren wollen (und dass er auch wirklich eine gemasterte Stereomischung enthält!).

1 **Drücken Sie MENU, wählen Sie WAVE, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**



2 **Wählen Sie EXPORT MASTER, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**

Auf dem Display erscheint ein vorgegebener Name, den Sie ändern können:

Wenn keine Masterspur existiert, erscheint eine Meldung auf dem Display.

3 **Mit den Pfeiltasten und dem Rad können Sie der Masterspur einen Namen geben (siehe „Namen vergeben“ auf S. 12):**

Wenn Sie doch nicht exportieren wollen, drücken Sie **NO/EXIT**.

4 **Wenn Sie fertig sind, drücken Sie YES/ENTER.**

Die Masterspur wird exportiert (als Stereo-WAV-Datei mit 16 Bit und 44,1kHz). Die Datei erhält den Namen, den Sie eingegeben haben, ergänzt um die Erweiterung .WAV.

5 **Verbinden Sie das DP-02/DP-02CF mit dem Computer, und öffnen Sie die Verbindung (siehe „Die USB-Verbindung öffnen und schließen“ auf S. 49).**

6 **Vom Computer aus können Sie jetzt die exportierten Spuren vom Ordner WAVE auf der FAT-Partition des DP-02/DP-02CF auf die Festplatte des Computers kopieren oder verschieben.**

7 **Sobald das Song-Archiv auf dem Computer ist, können Sie die USB-Verbindung auf dem Computer trennen und dann auf dem DP-02/DP-02CF schließen.**

Die Editierfunktionen des DP-02/DP-02CF

Eine der nützlichsten Fähigkeiten, die Ihnen ein Portastudio wie das DP-02/DP-02CF bietet, ist die Einfachheit, mit der Audiomaterial editiert werden kann. Früher, als man noch mit Bandrecordern arbeitete, war das alles andere als einfach. Etwaige Fehler ließen sich nur sehr schwer wieder ungeschehen machen. Das Editieren von Mehrspuraufnahmen war praktisch unmöglich!

Das DP-02/DP-02CF erlaubt Ihnen, Songs nach Ihren Vorstellungen zu editieren, wobei Sie Audiomaterial kopieren und nach Belieben an andere Stellen verschieben können. Dies geschieht durch nicht überschreibendes (nicht-destruktives) Editieren. Das bedeutet, dass durch den Vorgang keine Daten gelöscht oder überschrieben werden. Ungewollte Editierschritte können Sie deshalb leicht wieder rückgängig machen.

Wenn Sie je mit einem Textverarbeitungsprogramm auf einem Computer gearbeitet haben, werden Ihnen die meisten Editierfunktionen des DP-02/DP-02CF schon vertraut sein. Wenn Sie noch nie mit einem Computer gearbeitet haben, so müssen Sie ebenfalls keine Scheu vor diesen Funktionen des DP-02/DP-02CF haben. Lesen Sie sich einfach den folgenden Abschnitt durch, um zu verstehen, wie sie funktionieren.

WICHTIG

Jeden der hier beschriebenen Bearbeitungsschritte können Sie rückgängig machen (siehe „Rückgängig machen oder wiederherstellen“ auf S. 30). Selbst wenn Sie mit diesen Funktionen sämtliches Audiomaterial auf jeder Spur gelöscht haben, können Sie Ihre Arbeit mit wenigen Handgriffen wieder zurück holen.

Die Editierfunktionen im Überblick

Das DP-02/DP-02CF bietet Ihnen folgende Funktionen zum Editieren von Spuren:

- Kopieren und überschreibend einfügen (COPY -> PASTE)
- Kopieren und nicht überschreibend einfügen (COPY -> INSERT)
- Überschreibend verschieben (MOVE -> PASTE)
- Nicht überschreibend verschieben (MOVE -> INSERT)
- Auftrennen (OPEN)
- Ausschneiden (CUT)
- Stille einfügen (SILENCE)
- Spur duplizieren (CLONE TRACK)
- Spur leeren (CLEAN OUT)

IN, OUT und TO

Wir haben Ihnen schon gezeigt, wie Sie die IN- und OUT-Punkte für Autopunch-Aufnahmen und zum Aufsuchen bestimmter Stellen verwenden. Die Punkte werden außerdem zusammen mit dem TO-Punkt zum Editieren von Spuren verwendet.

- Der IN-Punkt kennzeichnet den Beginn des zum Bearbeiten ausgewählten Abschnitts, wenn Sie nicht die gesamte Spur editieren wollen.
- Der OUT-Punkt kennzeichnet das Ende des zum Editieren ausgewählten Abschnitts.
- Der TO-Punkt kennzeichnet die Stelle, an die das Audiomaterial beim Kopieren oder Verschieben bewegt wird.

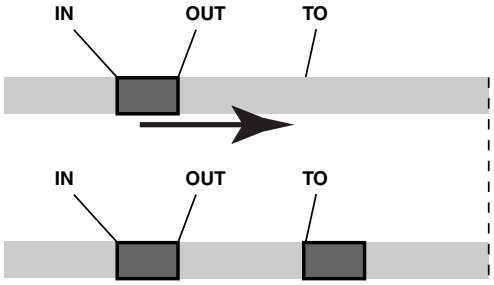
Im Editiermodus arbeiten

1. **Vergewissern Sie sich, dass das DP-02/DP-02CF angehalten ist (es findet keine Wiedergabe oder Aufnahme statt).**
2. **Setzen Sie die Punkte IN, OUT und TO an die entsprechenden Stellen im Audiomaterial (siehe „Mit den IN- und OUT-Punkten arbeiten“ auf S. 33).**
3. **Drücken Sie die TRACK EDIT-Taste.**

   Auf dem Display erscheint folgende Seite:

4. **Wählen Sie die Editierfunktion, die Sie nutzen wollen, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**
5. **Wählen Sie die geeigneten Werte, die für die jeweilige Funktion beschrieben sind.**
6. **Drücken Sie YES/ENTER, um die Aktion auszuführen, oder NO/EXIT, um abzubrechen.**

Kopieren und überschreibend einfügen (COPY -> PASTE)



Diese Funktion kopiert den zwischen dem IN- und OUT-Punkt liegenden Abschnitt einer oder mehrerer Spuren und fügt ihn am TO-Punkt der gewählten Spur(en) ein.

Der ursprüngliche Abschnitt wird nicht verändert.

Durch den Kopiervorgang wird eventuell vorhandenes Audiomaterial am Zielort überschrieben. Das Audiomaterial am Zielort hat dieselbe Länge wie vor dem Kopieren. Sie können den Abschnitt mehrmals hintereinander einfügen.

Die folgenden Werte lassen sich ändern:

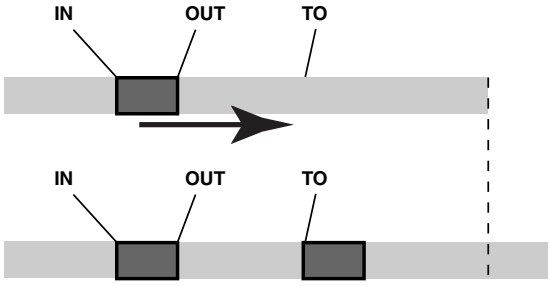
Src.Trk Legt eine oder mehrere Ausgangsspuren fest, von denen aus der Abschnitt kopiert wird. Wählen Sie `1` bis `8`, um eine einzelne Spur auszuwählen. Wählen Sie `1/2`, `3/4`, `5/6` oder `7/8`, um ein Spurpaar auszuwählen. Wählen Sie `1-8`, um alle Spuren auszuwählen.

Dst. Trk Legt eine oder mehrere Zielspuren fest, in die der ausgewählte Abschnitt kopiert wird. Die hier mögliche Auswahl hängt davon ab, was Sie als Ausgangsspur festgelegt haben: Wenn Sie eine einzelne Spur ausgewählt haben, können Sie zwischen den Spuren `1` bis `8` wählen. Wenn Sie ein Spurpaar ausgewählt haben (zum Beispiel `1/2`), können Sie hier ebenfalls nur Spurpaare wählen. Wenn Sie alle Spuren ausgewählt haben (`1-8`), steht Ihnen hier nur die Option `1-8` zur Verfügung.

Times Bestimmt, wie oft der ausgewählte Abschnitt in die Zielspur(en) kopiert wird. Sie können hier einen Wert zwischen `1` und `99` wählen.

Drücken Sie **YES/ENTER**, um die Aktion auszuführen, oder **NO/EXIT**, um die Seite zu verlassen.

Kopieren und nichtüberschreibend einfügen (COPY -> INSERT)



Diese Funktion kopiert den zwischen dem IN- und OUT-Punkt liegenden Abschnitt einer oder mehrerer Spuren und fügt ihn als neues Material am TO-Punkt der gewählten Spur(en) ein. Der ursprüngliche Abschnitt wird nicht verändert.

Beim Einfügen wird der ausgewählte Abschnitt der Zielspur als neues Material hinzugefügt. Auf der Zielspur wird nichts überschrieben, da das hinter dem TO-Punkt vorhandene Material an das Ende des neu eingefügten Abschnitts verschoben wird. Das Audiomaterial der Zielspur ist nach dem Vorgang länger.

Sie können den Abschnitt mehrmals hintereinander einfügen (etwa um eine Strophe oder einen Refrain zu wiederholen).

Die folgenden Werte sind einstellbar:

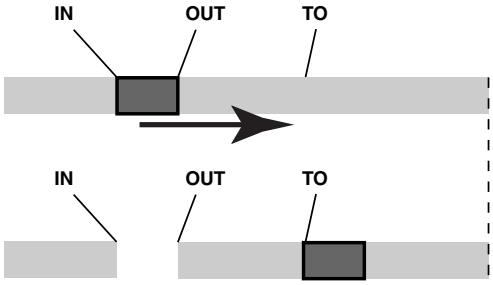
Src. Trk Legt eine oder mehrere Ausgangsspuren fest, von denen aus der Abschnitt kopiert wird. Wählen Sie `1` bis `8`, um eine einzelne Spur auszuwählen. Wählen Sie `1/2`, `3/4`, `5/6` oder `7/8`, um ein Spurpaar auszuwählen. Wählen Sie `1-8`, um alle Spuren auszuwählen.

Dst. Trk Legt eine oder mehrere Zielspuren fest, in die der ausgewählte Abschnitt eingefügt wird. Die hier mögliche Auswahl hängt davon ab, was Sie als Ausgangsspur festgelegt haben: Wenn Sie eine einzelne Spur ausgewählt haben, können Sie zwischen den Spuren `1` bis `8` wählen. Wenn Sie ein Spurpaar ausgewählt haben (zum Beispiel `1/2`), können Sie hier ebenfalls nur Spurpaare wählen. Wenn Sie alle Spuren ausgewählt haben (`1-8`), steht Ihnen hier nur die Option `1-8` zur Verfügung.

Times Bestimmt, wie oft der ausgewählte Abschnitt in die Zielspur(en) hintereinander eingefügt wird. Sie können hier einen Wert zwischen `1` und `99` wählen.

Drücken Sie **YES/ENTER**, um die Aktion auszuführen, oder **NO/EXIT**, um die Seite zu verlassen.

Überschreibend verschieben (MOVE -> PASTE)



Diese Funktion schneidet den zwischen dem IN- und OUT-Punkt liegenden Abschnitt einer oder mehrerer Spuren aus und verschiebt ihn zum TO-Punkt der gewählten Spur(en).

Der ausgewählte Abschnitt der Ausgangsspur zwischen dem IN- und dem OUT-Punkt wird anschließend durch Stille ersetzt.

Durch diesen Vorgang wird eventuell vorhandenes Audiomaterial am Zielort überschrieben. Das Audiomaterial der Zielspur weist daher dieselbe Länge auf wie zuvor.

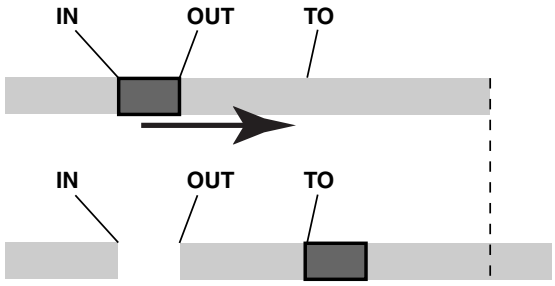
Die folgenden Werte sind einstellbar:

Src. Trk Legt eine oder mehrere Ausgangsspuren fest, von denen aus der Abschnitt verschoben wird. Wählen Sie 1 bis 8, um eine einzelne Spur auszuwählen. Wählen Sie 1/2, 3/4, 5/6 oder 7/8, um ein Spurpaar auszuwählen. Wählen Sie 1-8, um alle Spuren auszuwählen.

Dst. Trk Legt eine oder mehrere Zielspuren fest, in die der ausgewählte Abschnitt verschoben wird. Die hier mögliche Auswahl hängt davon ab, was Sie als Ausgangsspur festgelegt haben: Wenn Sie eine einzelne Spur ausgewählt haben, können Sie zwischen den Spuren 1 bis 8 wählen. Wenn Sie ein Spurpaar ausgewählt haben (zum Beispiel 1/2), können Sie hier ebenfalls nur Spurpaare wählen. Wenn Sie alle Spuren ausgewählt haben (1-8), steht Ihnen hier nur die Option 1-8 zur Verfügung.

Drücken Sie **YES/ENTER**, um die Aktion auszuführen, oder **NO/EXIT**, um die Seite zu verlassen.

Nichtüberschreibend verschieben (MOVE -> INSERT)



Diese Funktion schneidet den zwischen dem IN- und OUT-Punkt liegenden Abschnitt einer oder mehrerer Spuren aus und verschiebt ihn zum TO-Punkt der gewählten Spur(en).

Der ausgewählte Abschnitt der Ausgangsspur zwischen dem IN- und dem OUT-Punkt wird anschließend durch Stille ersetzt.

Beim Einfügen wird der ausgewählte Abschnitt der Zielspur als neues Material hinzugefügt. Auf der Zielspur wird nichts überschrieben, da das hinter dem TO-Punkt vorhandene Material an das Ende des neu eingefügten Abschnitts verschoben wird. Das Audiomaterial der Zielspur ist daher nach dem Vorgang länger.

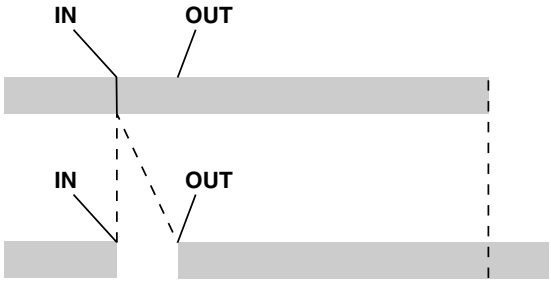
Die folgenden Werte sind einstellbar:

Src. Trk Legt eine oder mehrere Ausgangsspuren fest, von denen aus der Abschnitt verschoben wird. Wählen Sie 1 bis 8, um eine einzelne Spur auszuwählen. Wählen Sie 1/2, 3/4, 5/6 oder 7/8, um ein Spurpaar auszuwählen. Wählen Sie 1-8, um alle Spuren auszuwählen.

Dst. Trk Legt eine oder mehrere Zielspuren fest, in die der ausgewählte Abschnitt eingefügt wird. Die hier mögliche Auswahl hängt davon ab, was Sie als Ausgangsspur festgelegt haben: Wenn Sie eine einzelne Spur ausgewählt haben, können Sie zwischen den Spuren 1 bis 8 wählen. Wenn Sie ein Spurpaar ausgewählt haben (zum Beispiel 1/2), können Sie hier ebenfalls nur Spurpaare wählen. Wenn Sie alle Spuren ausgewählt haben (1-8), steht Ihnen hier ebenfalls nur diese Option zur Verfügung.

Drücken Sie **YES/ENTER**, um die Aktion auszuführen, oder **NO/EXIT**, um die Seite zu verlassen.

Auftrennen (OPEN)



Diese Funktion trennt die gewählte(n) Spur(en) am IN-Punkt auf und fügt bis zum OUT-Punkt Stille ein.

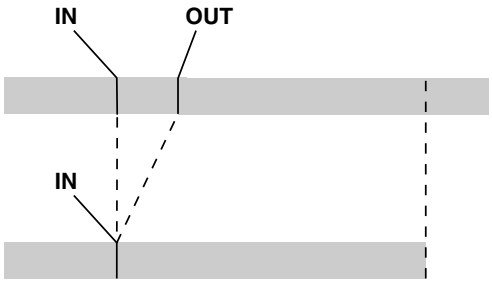
Ausgangs- und Zielspur sind dieselbe. Nach dem Vorgang befindet sich am IN-Punkt ein Schnitt, und das Material hinter dem IN-Punkt wurde hinter den OUT-Punkt verschoben. Das Resultat ist daher länger als das Original.

Sie können hier nur einen Wert ändern:

Src. Trk Wählen Sie eine einzelne Spur (1 bis 8), ein Spurpaar (1/2, 3/4, 5/6, 7/8) oder alle Spuren (1-8) aus.

Drücken Sie **YES/ENTER**, um die Aktion auszuführen, oder **NO/EXIT**, um die Seite zu verlassen.

Ausschneiden (CUT)



Diese Funktion löscht das Material zwischen dem IN-Punkt und dem OUT-Punkt der gewählten Spur(en). Die Lücke wird anschließend geschlossen.

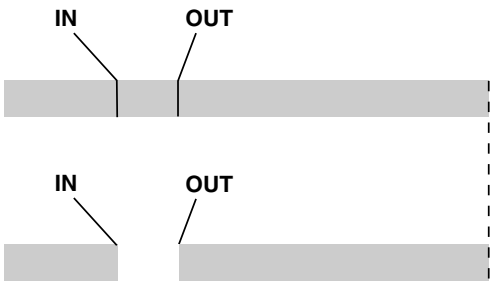
Ausgangs- und Zielspur sind dieselbe. Nach dem Vorgang ist das Material hinter dem OUT-Punkt nun an den IN-Punkt verschoben. Das ursprüngliche Material zwischen IN- und OUT-Punkt wird gelöscht. Das Resultat ist daher kürzer als das Original.

Sie können hier nur einen Wert ändern:

Src. Trk Wählen Sie eine einzelne Spur (1 bis 8), ein Spurpaar (1/2, 3/4, 5/6, 7/8) oder alle Spuren (1-8) aus.

Drücken Sie **YES/ENTER**, um die Aktion auszuführen, oder **NO/EXIT**, um die Seite zu verlassen.

Stille einfügen (SILENCE)



Diese Funktion entspricht dem Aufnehmen von Stille zwischen dem IN-Punkt und OUT-Punkt der gewählten Spur(en).

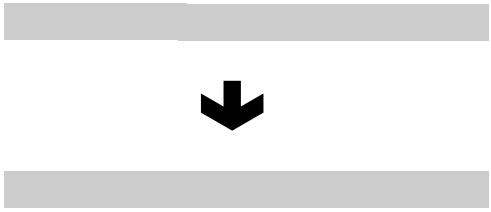
Vorhandenes Material wird überschrieben. Die Länge des Resultats entspricht jedoch der des Originals (im Gegensatz zur CUT-Funktion wird die Lücke hier nicht geschlossen).

Sie können hier nur einen Wert ändern:

Src. Trk Wählen Sie eine einzelne Spur (1 bis 8), ein Spurpaar (1/2, 3/4, 5/6, 7/8) oder alle Spuren (1-8) aus.

Drücken Sie **YES/ENTER**, um die Aktion auszuführen, oder **NO/EXIT**, um die Seite zu verlassen.

Spuren duplizieren (CLONE TRACK)



Erzeugt eine Kopie einer Spur oder eines Spurpaars in eine anderen Spur bzw. einem anderen Spurpaar. Der IN- und der OUT-Punkt haben hier keine Bedeutung.

Sie können zwei Werte ändern:

Src. Trk Wählen Sie eine einzelne Spur (1 bis 8), ein Spurpaar (1/2, 3/4, 5/6, 7/8) oder die MASTER-Spur aus.

Dst. Trk Legt eine oder mehrere Zielspuren fest, in die die Ausgangsspur kopiert wird. Die hier mögliche Auswahl hängt davon ab, was Sie als Ausgangsspur festgelegt haben: Wenn Sie eine einzelne Spur ausgewählt haben, können Sie zwischen den Spuren 1 bis 8 wählen. Wenn Sie ein Spurpaar ausgewählt haben (zum Beispiel 1/2), können Sie hier ebenfalls nur Spurpaare wählen.

Anmerkung

Wenn Sie versuchen, als Ausgangs- und Zielspur dieselbe Spur auszuwählen, erscheint beim Drücken der **YES/ENTER***-Taste eine Meldung.*

Drücken Sie **YES/ENTER**, um die Aktion auszuführen, oder **NO/EXIT**, um die Seite zu verlassen.

Tipp

Diese Funktion ist ideal, um einen soeben erstellten Stereomaster auf zwei freie Spuren zu kopieren. Die verbleibenden Spuren können Sie dann für weitere Aufnahmen nutzen.

Spuren leeren (CLEAN OUT)

Löscht das gesamte Material einer oder mehrerer Spuren. Der IN- und der OUT-Punkt haben hier keine Bedeutung.

Sie können hier nur einen Wert ändern:

Src. Trk Wählen Sie eine einzelne Spur (1 bis 8), ein Spurpaar (1/2, 3/4, 5/6, 7/8) oder alle Spuren (1-8) aus.

Drücken Sie **YES/ENTER**, um die Aktion auszuführen, oder **NO/EXIT**, um die Seite zu verlassen.

Fehlerbehebung

Wenn man mit einem neuen Gerät wie dem DP-02/DP-02CF arbeitet, kann es manchmal schwierig sein herauszufinden, warum etwas nicht wie erwartet funktioniert. Das Wichtigste dabei ist, sich Zeit zu nehmen – schließlich müssen Sie keine teueren Stunden im Tonstudio bezahlen! Halten Sie an und denken Sie nach. Stellen Sie sich Fragen wie die unten aufgeführten, und Sie werden normalerweise die Antwort finden.

Schlagen Sie auch im Abschnitt „Meldungen auf dem Display“ auf S. 59 nach, um mehr über die Meldungen auf dem Display zu erfahren.

Warum höre ich nichts während der Wiedergabe?

Sind die Fader der Spuren, auf die Sie aufgenommen haben, auf einen vernünftigen Wert eingestellt?

Ist der MASTER-Fader auf einen vernünftigen Wert eingestellt?

Haben Sie die LINE OUTPUT-Anschlüsse mit dem richtigen Eingang Ihrer Abhöranlage verbunden, und ist Ihre Abhöranlage richtig eingerichtet und eingestellt?

Ist die Spur, die Sie hören wollen, stummgeschaltet (MUTE-Anzeige leuchtet)? Drücken Sie SHIFT und die zugehörige REC-Taste, um die Stummschaltung aufzuheben.

Wenn Sie zum Abhören einen Kopfhörer verwenden, ist der PHONES-Regler auf einen geeigneten Wert eingestellt?

Warum klingt meine Aufnahme verzerrt? Ist der Eingangspegelregler auf der Vorderseite des DP-02/DP-02CF für die Signalquelle zu weit aufgedreht?

Falls Sie ein akustisches Instrument aufnehmen, sind Sie sicher, dass Sie es nicht über einen Gitarrenverzerrer-Effekt schicken (nur DP-02)?

Ist Ihre Abhörlautstärke zu hoch eingestellt? Werden die Verzerrungen von Ihrer Abhöranlage verursacht?

Warum nimmt das DP-02 nicht auf?

Haben Sie mindestens eine Spur scharfgeschaltet (REC-Anzeige blinkt)? Nur dann können Sie die RECORD-Taste benutzen.

Sind den Spuren Eingänge zugewiesen (siehe „Eingänge den Spuren zuweisen“ auf S. 26)?

Es kann auch sein, dass die Aufnahme nicht möglich ist, weil Sie sich in einem Menü befinden oder weil eine Meldung angezeigt wird. Gehen Sie auf dem Display zurück zur Startseite.

Warum werden auf meinem Computer keine Dateien des DP-02/DP-02CF angezeigt?

Vergewissern Sie sich, dass das DP-02/DP-02CF über einen USB-Port mit dem Computer verbunden und die Verbindung offen ist (siehe „Die USB-Verbindung öffnen und schließen“ auf S. 49).

Der Computer hat keinen Zugriff auf Dateien in den nativen Partitionen. Sichern oder exportieren Sie Songs, Spuren und Stereomischungen auf die FAT-Partition („Die USB-Verbindung nutzen“ auf S. 48), bevor Sie die USB-Verbindung öffnen. Nur dann kann der Computer auf diese Dateien zugreifen.

Warum ist der gewählte Effekt nicht zu hören (nur DP-02)? Sie müssen den Effekt für den entsprechenden Eingang einschalten (Effektbereich MULTI) oder insgesamt einschalten (Effektbereich REVERB).

Um den Halleffekt (Reverb) zu hören, muss in mindestens einer Spur der EFFECT SEND aufgedreht sein. Den EFFECT RETURN im MASTER-Kanal müssen Sie ebenfalls aufdrehen.

Möglicherweise müssen Sie einen Multieffekt lauter machen oder einen der Parameter stärker verändern, um den Effekt wahrnehmen zu können („Den Multieffektprozessor nutzen“ auf S. 62).

Meldungen auf dem Display

Die folgenden Meldungen können auf dem Display erscheinen, um Sie über bestimmte Ereignisse oder Zustände auf dem DP-02/DP-02CF zu informieren. Schauen Sie in dieser Tabelle nach, wenn etwas angezeigt wird, das Sie nicht verstehen.

Empty Export Track	Sie versuchen, eine Spur zu exportieren („Audiodateien importieren und exportieren“ auf S. 50), die keine Aufnahme enthält. Wählen Sie eine andere Spur für den Export aus.
File Not Found	Sie versuchen, einen Song wiederherzustellen, es befinden sich jedoch keine gesicherten Songs auf der Partition („Einen gesicherten Song wiederherstellen“ auf S. 47). Haben Sie die Pfeiltaste ► versehentlich gedrückt? Sind die Songs auf einer anderen Partition („Die aktive Partition auswählen“ auf S. 42)?
I-O Too Short	Sie versuchen, die Wiederholfunktion zu nutzen, aber die Zeitspanne zwischen dem IN- und dem OUT-Punkt ist zu kurz. Wählen Sie einen längeren Abschnitt aus.
Import File Not Found	Sie versuchen, eine WAV-Datei von der FAT-Partition zu importieren, die jedoch keine solchen Dateien enthält („Eine Spur importieren“ auf S. 50). Verbinden Sie das DP-02/DP-02CF mit einem PC, und übertragen Sie Dateien auf die FAT-Partition, die Sie dann importieren können.
Import File Too Big	Sie versuchen, eine WAV-Datei von der FAT-Partition zu importieren, die zu groß ist für den verbleibenden Speicherplatz auf der Partition. Geben Sie Speicherplatz auf der (nativen) Partition frei, und versuchen Sie es noch einmal.
In Bounce Mode	Sie versuchen, einen Schritt rückgängig zu machen („Rückgängig machen oder wiederherstellen“ auf S. 30), während der Modus für Zwischenmischungen aktiviert ist („Zwischenmischungen herstellen (Track-Bouncing)“ auf S. 37). Andere Aktionen können diese Meldung ebenfalls verursachen.
In Master Mode	Sie versuchen, einen Schritt rückgängig zu machen („Rückgängig machen oder wiederherstellen“ auf S. 30), während der Master-Modus aktiviert ist („Abmischen und Mastern“ auf S. 28). Andere Aktionen können diese Meldung ebenfalls verursachen.
In Punch Mode	Sie haben die Taste **F FWD** im Autopunch-Modus („Ein- und Aussteigen während der Aufnahme“ auf S. 35) gedrückt. Andere Aktionen können diese Meldung ebenfalls verursachen.
In Repeat Mode	Sie versuchen, die IN- und OUT-Punkte (oder Ähnliches) über das Menü zu setzen, während die Wiederholfunktion aktiviert ist (**REPEAT**-Anzeige leuchtet). Schalten Sie die Wiederholfunktion aus, und versuchen Sie es noch einmal. Andere Aktionen können diese Meldung ebenfalls verursachen.
Mark Full	Sie versuchen, mehr als 999 Locatormarken in einem Song zu setzen („Durch Locatormarken gekennzeichnete Stellen aufsuchen“ auf S. 32). Löschen Sie einige Marken, und versuchen Sie es noch einmal.
Master Track Not Found	Sie versuchen, eine Masterspur zu exportieren („Die gemasterte Stereospur exportieren“ auf S. 52), obwohl es für den Song keine gibt. Mastern Sie den Song, und exportieren Sie die Mischung dann.
Master Track Too Big	Sie versuchen, eine Masterspur zu exportieren, die zu groß ist für den verbleibenden Speicherplatz auf der FAT-Partition („Die gemasterte Stereospur exportieren“ auf S. 52). Verbinden Sie das DP-02/DP-02CF mit einem Computer, und geben Sie auf der FAT-Partition Speicherplatz frei.
No Armed Track	Sie versuchen die automatische Punchaufnahme zu nutzen, ohne dass Spuren scharfgeschaltet sind („Ein- und Aussteigen während der Aufnahme“ auf S. 35). Versetzen Sie eine oder mehrere Spuren in Aufnahmebereitschaft, und versuchen Sie es noch einmal.
No Disk Space	Diese Meldung erscheint, wenn Sie einen neuen Song anlegen wollen, und der Speicherplatz auf der aktiven Partition für einen neuen Song nicht ausreicht („Einen neuen Song anlegen“ auf S. 23). Geben Sie Speicherplatz frei oder wechseln Sie die Partition, und versuchen Sie es noch einmal.

No Locate Mark	Sie versuchen, die Liste der Locatormarken zu bearbeiten („Eine Locatormarke verschieben (trimmen)“ auf S. 33), es wurden jedoch noch keine Marken gesetzt.
No Master Trk	Sie versuchen, eine nicht vorhandene Masterspur als Quelle für einen Clone-Vorgang auszuwählen („Spuren duplizieren (CLONE TRACK)“ auf S. 57). Wählen Sie eine andere Spur als Quelle oder mastern Sie den Song, und versuchen Sie es noch einmal.
No Redo Histry	Es gibt keine Schritte, die wiederhergestellt werden können (es wurde nichts rückgängig gemacht). Siehe „Rückgängig machen oder wiederherstellen“ auf S. 30.
No Song	Sie versuchen einen Song von einer Partition zu laden, die keine Songs enthält („Einen gespeicherten Song laden“ auf S. 24). Wählen Sie eine andere Partition aus („Die aktive Partition auswählen“ auf S. 42).
No Undo Histry	Es gibt keine Schritte, die rückgängig gemacht werden können. Siehe „Rückgängig machen oder wiederherstellen“ auf S. 30.
Not Stopped	Das Laufwerk ist in Bewegung (Wiedergabe, Aufnahme usw.), und Sie wollen eine Aktion ausführen (z. B. mit der **BOUNCE**-Taste), die nur bei angehaltenem Laufwerk funktioniert. Drücken Sie **STOP**, und versuchen Sie es noch einmal.
Now Recording	Sie versuchen, während der Aufnahme einen Menübefehl auszuführen. Andere Aktionen können diese Meldung ebenfalls verursachen.
Same Track	Sie können eine Spur nicht auf sich selbst duplizieren! Siehe „Spuren duplizieren (CLONE TRACK)“ auf S. 57
Song Protected	Sie versuchen, einen geschützten Song zu ändern (durch Aufnahme, Editierfunktionen usw.). Siehe „Einen Song schützen“ auf S. 46. Heben Sie den Schutz für den Song auf.
Too Many Songs	Auf Ihrer Partition befinden sich 250 Songs. Sie müssen einige löschen, bevor Sie einen neuen Song anlegen können.
Track Full	Sie versuchen, eine Spur von der FAT-Partition in eine Spur zu importieren, die bereits eine Aufnahme enthält („Eine Spur importieren“ auf S. 50). Sie können nur in leere Spuren importieren.
Trk too short	Sie versuchen, die Aufnahme zu mastern, obwohl sich der OUT-Punkt am Nullpunkt befindet („Abmischen und Mastern“ auf S. 28). Setzen Sie den OUT-Punkt an die richtige Stelle („Mit den IN- und OUT-Punkten arbeiten“ auf S. 33), und versuchen Sie es noch einmal.

Das DP-02 unterscheidet sich vom DP-02CF in wenigen wichtigen Punkten: Es verfügt über ein eingebautes Stimmgerät für Gitarren und Bässe, einen Multieffektprozessor mit vielen Presets für die verschiedensten Anwendungen, einen Halleffekt für das gemischte Summensignal und eine Funktion zur Rauschunterdrückung.

Eine Gitarre stimmen

Mit dem eingebauten Stimmgerät können Sie eine Gitarre oder einen Bass stimmen, sofern das Instrument mit dem Eingang **A** verbunden ist. Ein Instrument, das am Eingang **B** angeschlossen ist, können Sie nicht auf diese Weise stimmen.

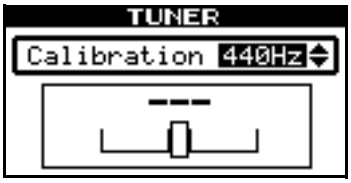
1 Drücken Sie MENU, und wählen Sie TUNER**:**

2 Drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.

3 Spielen Sie eine einzelne Saite.

Das Gerät versucht nun die Tonhöhe der Saite zu ermitteln, und zeigt die entsprechende Note an. Eine grafische Anzeige informiert zudem darüber, ob die Note erhöht oder vermindert ist.

Je näher die Note an ihren korrekten Wert heranreicht, desto weniger Symbole auf beiden Seiten des mittleren Kästchens werden angezeigt. Bei optimaler Stimmung der Saite ist das mittlere Kästchen ausgefüllt:



Die Stimmung ändern

Die meisten Instrumente werden auf den Kammerton A = 440 Hz gestimmt. Diesen Wert können Sie ändern, wenn Sie zu einem Instrument spielen, das sich nicht stimmen lässt, das heißt, wenn Sie die Stimmung Ihrer Gitarre an das andere Instrument anpassen müssen.

Stellen Sie in einem solchen Fall mit dem Rad eine andere Frequenz als 440 Hz ein.

Die Rauschunterdrückung (das Noise-Gate) nutzen

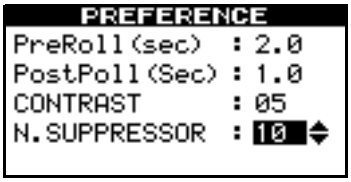
Unter Umständen wirkt sich das Hintergrundrauschen von Mikrofonen, Gitarrenverstärkern usw. störend auf Ihrer Aufnahme aus. Mit dem DP-02/DP-02CF haben Sie die Möglichkeit, dieses Rauschen über ein so genanntes Noise-Gate auszublenden. Dabei öffnet sich das Gate (die akustische Tür) erst dann, wenn der Signalpegel eine gewisse Schwelle überschreitet. Diese Rauschunterdrückung ist nur wirksam, wenn der Multieffekt aktiviert ist.

Tipp

Ein solches Noise-Gate verlangt manchmal ein wenig Vorarbeit, damit es nicht versehentlich ruhigere Teile im Song ausblendet. Bevor Sie also das Noise-Gate für Ihre Aufnahme verwenden, ist es ratsam, das ganze Stück probezuhören um sicherzustellen, dass Sie den richtigen Pegel gewählt haben.

1 Drücken Sie MENU, wählen Sie PREFERENCE**, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**

2 Wählen Sie mit den Pfeiltasten den Wert hinter N.SUPPRESSOR**:**



3 Wählen Sie entweder OFF **(das Gate ist immer geöffnet) oder einen Wert von** 1 **(das Gate öffnet sehr früh, an sehr leisen Stellen) bis** 60 **(sehr hohe Pegel sind erforderlich, um das Gate zu öffnen).**

Den Multieffektprozessor nutzen

Der Effektprozessor im DP-02/DP-02CF stellt unterschiedliche Effektarten zur Verfügung. Diese sind gruppiert nach den verschiedenen Arten von Eingangssignalen (E-Gitarre, Akustikgitarre, Gesang usw.), für die sie geeignet sind.

Den Effekt zuweisen

Es gibt zwar zwei Eingänge, der Multieffekt kann aber nur mit einem Eingang zur gleichen Zeit genutzt werden.

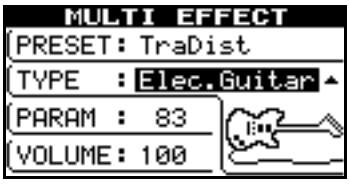
Der Multieffekt wird als Stereosignal ausgegeben, den Ausgang des Prozessors können Sie deshalb als Stereopaar zwei Spuren zuweisen (siehe „Eingänge den Spuren zuweisen“ auf S. 26).

Drücken Sie SHIFT + EFFECT (A B), um zu wählen, in welchem Eingang der Multieffekt zur Verfügung steht (A oder B).

Bei der dritten Möglichkeit (keine der beiden Anzeigen leuchtet), ist der Multieffekt in keinem der Eingänge aktiviert.

Die Effektart wählen

1 Drücken Sie die EFFECT-Taste, um die Seite für den Multieffekt aufzurufen.



2 Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten die Einstellung hinter TYPE aus.

3 Drehen Sie das Rad, um die verfügbaren Effektarten durchzugehen:

Elec.Guitar	E-Gitarre
Aco.Guitar	Akustikgitarre
Bass Guitar	Bassgitarre
Vocal	Gesang/Stimme
Drum	Schlagzeug und Perkussion

In der dritten Zeile des Displays wird die Effektart, darunter werden die zugehörigen Parameter angezeigt.

Den Effekt wählen

1 Wählen Sie mit den Pfeiltasten die Einstellung hinter PRESET aus.

2 Wählen Sie mit dem Rad einen Effekt aus.

Indem Sie das Rad drehen, scrollen Sie durch alle vorhandenen Effekte (auch die, die anderen Effektarten angehören).

Eine Liste mit allen vorhandenen Effekten finden Sie unter „Verfügbare Multieffekte“ auf S. 63.

Den Effektparameter ändern

Für jeden Multieffekt gibt es einen veränderbaren Parameter.

1 Wählen Sie mit den Pfeiltasten die Einstellung hinter PARAM aus.

2 Drehen Sie das Rad, um den Parameter zu ändern (der verfügbare Parameter hängt vom gewählten Effekt ab).

Den Pegel des Effekts einstellen

1 Wählen Sie mit den Pfeiltasten die Einstellung hinter VOLUME aus.

2 Drehen Sie das Rad, um für den Effektpegel einen Wert zwischen 0 und 127 einzustellen.

Verfügbare Multieffekte

Die Effekte in dieser Liste sind nach Effektarten gruppiert.

Einstellungen für E-Gitarre (Elec.Guitar)

TraDist	Traditional distortion (herkömmliche Verzerrung) und Dopplung durch eine kurze Verzögerung (Delay)
Tube OD	Tube overdrive (Röhrenverzerrung) und Vibrato
BlueDrv	Blues-Verzerrung mit Auto-Wah Besonders geeignet für kurz gezupfte Anschläge
BlueSlid	Blues mit rechtem und linkem Tremolo
R.Bottom	80er Jahre Heavy-Rock
ClsRock1	Klassischer Sound eines britischen Gitarrenstacks der 70er
ClsRock2	Tieferer, klassischer Sound mit einem verstimmten Choruseffekt
MelSus	Weiche Einstellung mit langem Sustain Besonders geeignet, um mit einem vorderen Humbucker einen lieblichen Drive zu erzielen
SmthDist	Geeignet für Soli: Echo in Verbindung mit Overdrive
SpeeKing	Verzerrung für Single-Coil-Pickups
Heavy1	Röhrenverzerrung für Heavy-Rock
Heavy2	Fuzz und Flanger
Heavy3	Chorus und Verzerrung
Metal	Herkömmlicher Metal-Sound (Twin-Lead)
80sRock1	Schneidender Metal-Sound der 80er
80sRock2	Tieferes Echo und Höhenbeschneidung mit Verzerrung
90sRock	Helle Verzerrung und Reverb; gut geeignet für Soli
FstChor	Gut für Akkorde und Arpeggios mit einem Single-Coil-Pickup; ähnlich akustischer Gitarre
CompChr1	Für Single-Coil-Pickups: Chorus mit Vorverzögerung erweitert den höhenreichen Sound
CompChr2	Guter Begleitsound
Rhythm1	Ein Rhythmussound der besonderen Art
Rhythm2	Ruhiger Rhythmussound, geeignet für Jazz
Rhythm3	Härterer Rhythmussound
Funk	„Feder"-Effekt für Funk/Fusion-Begleitung
Groove	Flanger für Begleitung und Arpeggios
Country	Kurzes Echo und Kompression
Crying	Sehr ausdrucksvoll – mit verschiedenen Lautstärken erzielen Sie eine Vielzahl von Effekten
Weeping	Overdrive mit einem „großen Herz"
Fusion1	Lieblicher, anhaltender Overdrive
Fusion2	Lange Verzögerung und helle Verzerrung
ClnSolo	Ermöglicht Soli mit langem Sustain
PwrDist1	Röhrenverzerrung mit Echo
PwrDist2	Verzerrung mit tiefem Chorus für amerikanischen Rocksound
PwrDist3	Rauhe, metallische Verzerrung
PwrDist4	Gedoppelte, schneidende Verzerrung
Texas1	Klassischer Sound des Verstärkers mit dem schwarzen Panel
Texas2	Kräftiger, übersteuerter Sound
Texas3	Scharfer Overdrive-Sound
Texas4	Chorus und „gedehnter" Overdrive
Swingy	Mittenbetonter warmer Sound
FatJazz1	Geeignet für Jazz-Stücke mit Breaks
FatJazz2	Komprimierte, „fette" Jazz-Einstellung
R&B	Höhenanhebung mit rauhem Klang
ClnVerb	Klarer, lang anhaltender Sound

CtyBlues	Fett klingender Overdrive
LtlWing	Heller Crunch-Sound
CoolPick	Crisp 3D-Crunch-Sound
Fuzzy	Verwaschener, vertiefter Sound
Hazy	Trüber Sound für Single-Coil-Pickup
BritCln	Traditioneller, britischer Clean-Sound
PowChord	Verzerrung für Power-Akkorde
BmLead	Spezieller Lead-Sound mit einer Tonverschiebung um eine Septime und Verzerrung
FlngGtr	Höhen-Overdrive und Jet-Flanger
Oct.Dist	Gesplitteter, um eine Oktave tiefer gestimmte Verzerrung
PhaseRev	Phaser und Reverb für Begleitung
Ensemble	3D-Choruseffekt – gut geeignet mit Single-Coil-Pickups
Surf	Geeignet für West-Coast-Surf
Violin	Langsamer Anstieg – schön mit Humbucker
BlkPanel	Nachbildung eines berühmten Röhrencombos mit Federhall
UK Stack	Nachbildung des vermutlich berühmtesten Stacks der Welt
Jimi Box	Es gab nur einen Jimi und sein verzerrter Sound klang in etwa so
MBoogie	Sound eines berühmten Combos
HeartBrk	Röhrenstack bei geringer Verstärkung
GentWeep	Chorus und Verzerrung – super für „schreiende“ Soli
Bfinger	Verzerrung und Chorus. Gut geeignet für Finger-Picking
Tweed	Sound eines bestimmten stoffüberzogenen Verstärkers, geeignet für Blues mit dem vorderen Single-Coil-Pickup
RSCrunch	Warmer „crunchy“ Sound für Single-Coil
NightDrv	„A deeper shade of purple“; klingt gut mit Single-Coil
Ult.Funk	Ultimativer, schneidender Funky-Sound
Axe Bom	Heavy-Metal, doppelt scharf
Doctor	Halb hinunter getretenes Wah-Wah-Pedal
Sold No	Nachbildung eines hochwertigen Röhrenverstärkers
Run Away	Schneidender Sound (mit Plektrum spielen)
Remains	Klang einer doppelhalsigen, 12-saitigen Gitarre
Nostalgi	Röhrenbasiertes Overdrive
RealDst1	Nur Verzerrung, beeinflusst durch ein großes Stack
RealDst2	Nur Verzerrung, beeinflusst durch einen berühmten kleinen Combo
RealDst3	Power-Röhrenverzerrung
RealDst4	Nur Verzerrung, beeinflusst durch Echo auf einem kleineren Combo

Einstellungen für Akustikgitarre (Aco.Guitar)

Heaven	Hall mit Höhenanhebung; vermittelt einen geräumigen Eindruck
Stroke	Echo und Chorus; geeignet für Begleitgitarre
Solo	Für akustische Soli
Blues	Für akustische Blues-Slide-Technik
Arpeggio	Gezupfte Arpeggios klingen gut mit dieser Einstellung
12String	Nachbildung einer 12-saitigen Gitarre (Chorus und Exciter)
Crystal	Kristallklarer Sound, hebt die Höhen hervor und holt das Beste aus einer nicht so guten Gitarre
Nashvill	Ahmt den Nashville-Sound nach („fette“ Akustikgitarre)
Mellow	Weiche Einstellung mit Höhenfilter; zur Nachahmung von Nylonsaiten mit einer Stahlsaiten-Gitarre
ChorVib	Dichter Vibrato-Chorus
TremSolo	Stereo-Tremolo für Soli

Einstellungen für Bassgitarre (Bass Guitar)

Miller	Flanger – erzeugt einen „Hubschrauber"-Effekt
Singing	Singender Bass (Chorus und Verzerrung); eine progressive Einstellung
Fretless	Bildet einen Fretless-Bass nach
Chopper	Gut geeignet für Slap-Technik
Heavy	Heavy-Rock-Einstellung – Verzerrung verleiht dem Sound Tiefe
Peculiar	Warmer Basssound
RockBass	Verzerrte Einstellung mit Höhenanhebung für gezupften Bass

Einstellungen für Stimmen und Gesang (Vocal)

De-Esser	Verringert Zischlaute
Chorist	Chor-Effekt mittels Verstimmung
Emphasis	Bringt Stimmen mehr in den Vordergrund
Shout	Für laute, verzerrte Stimmen
Moody	Stimmungsvoller Effekt für leisere, weiche Gesangslinien
Response	Echo-Einstellung
Proclaim	„Echo plus" – ein unverwechselbarer Sound
Quiverin	Zitternde Stimme mit Vibrato
Duet	Für zwei (männliche und weibliche) Sänger/innen und mehrstimmige Gruppen
Lo-Fi	Nachahmung eines Low-Fidelity-Systems (Höhen und Tiefen werden speziell behandelt)
Megaphon	Megaphon-ähnlicher Effekt
Screamin	Kreischender Flanger-Effekt
Panning	Stereoeffekt, bei dem das Quellsignal zwischen rechtem und linkem Kanal hin und her pendelt

Einstellungen für Schlagzeug (Drum)

Groove	Groove-Einstellung mit Flanger
Stepping	Kurzes Echo mit ein paar Wierderholungen
TrnAroun	Ping-Pong-Stereoeffekt
GetSpace	Schlagzeughall
CsBottom	Effekt für klassisch basslastigen Sound
Trem.Pad	Weiterer Ping-Pong-Stereoeffekt
PerfrmEQ	Echo und Pendeleffekt
Lo-Fi	Low-Fidelity für Schlagzeug
Reverb	Einfacher Nachhall
Comp.	Einfacher Kompressor
Vibrato	Vibratoeffekt
Filter	Kreativer Tiefpassfilter-Effekt

Den Halleffekt nutzen

Der Halleffekt bietet eine Alternative zu der Möglichkeit, ein externes Effektgerät über die **SEND/RETURN**-Schleife einzubinden (siehe „Effektgeräte anschließen“ auf S. 15. Beide Effektwege gleichzeitig können Sie nicht nutzen.

Tipp

Der so genannte Hall (englisch: reverb, reverberation) setzt sich aus vielen unterschiedlich langen Echos und Reflexionen an Wänden, Decken und Böden zusammen.

Den Hall ein- und ausschalten

Drücken Sie SHIFT + REVERB (ON/OFF), um den Hall einzuschalten (das Lämpchen leuchtet) oder auszuschalten (das Lämpchen leuchtet nicht).

Mit dem Halleffekt arbeiten

Wenn der Halleffekt eingeschaltet ist, bestimmen die **EFFECT SEND**-Regler den Signalanteil, der von den Spuren zum internen Hallgerät gelangt, und der **EFFECT RETURN**-Regler legt fest, mit welchem Pegel das intern erzeugte Hallsignal der Stereomischung hinzugefügt wird.

Wenn der Halleffekt ausgeschaltet ist, beeinflussen die **EFFECT SEND**-Regler und der **EFFECT RETURN**-Regler dagegen die Signalanteile, die über den **SEND**-Anschluss zu **einem** externen Effektgerät und von dort über die **RETURN**-Anschlüsse zurückgeführt werden.

Die Art des Halleffekts auswählen

1 **Drücken Sie die REVERB-Taste, um die Seite für den Halleffekt aufzurufen:**

2 **Drehen Sie das Rad, um einen der verschiedenen Hallräume auszuwählen:** `Hall`**,** `Room`**,** `Live` **oder** `Studio`**.**

Jede dieser Einstellungen hat eine andere Qualität und einen anderen Charakter.

Die Nachhallzeit wählen

1 **Wählen Sie auf der Seite für den Halleffekt mit den Pfeiltasten den Wert im Feld** `TIME` **aus.**

2 **Wählen Sie mit dem Rad die Zeit, die der Hall zum Ausklingen benötigt: von 0,1 Sekunden bis 5,0 Sekunden in 0,1-Sekunden-Schritten.**

Allgemeines zum CD-RW-Laufwerk des DP-02

Das DP-02 ist gegenüber dem DP-02CF mit einem CD-R/RW-Laufwerk ausgestattet. Die folgenden Abschnitte beschreiben seine Bedienung und die Möglichkeiten, die Ihnen dieses Laufwerk bietet.

Menüeinträge können Sie durch Drücken der Pfeiltaste ▶ oder der **YES/ENTER**-Taste aufrufen.

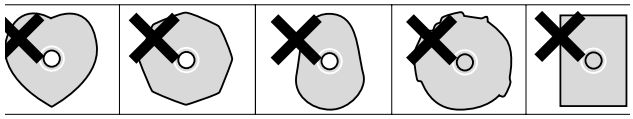
Was allgemein beim Umgang mit CDs wichtig ist

Das DP-02 kann Audio-CDs (CD-DA) ebenso abspielen wie CDs im Format ISO 9660, die MP3-Dateien enthalten. Neben gewöhnlichen 12-cm-CDs kann es zudem korrekt aufgezeichnete und abgeschlossene CD-Rs und CD-RWs wiedergeben (siehe „Welche Medien kann ich auf dem DP-02/DP-02CF verwenden?“ auf S. 69).

- Schieben Sie CDs immer mit der beschrifteten Seite nach oben in das CD-Laufwerk. Sie können nur diese eine Seite einer CD abspielen.
- Um eine CD aus ihrer Box zu nehmen, drücken Sie den Halter in der Mitte herunter, und heben Sie die CD, wie unten gezeigt, vorsichtig heraus.

- Vermeiden Sie es, Fingerabdrücke auf der Datenseite (der nicht bedruckten Seite) zu hinterlassen. Staub und Schmutz kann zum Springen während der Wiedergabe führen. Halten Sie CDs deshalb sauber und bewahren Sie sie immer in ihren Hüllen auf. Wenn Sie die Datenseite einer CD reinigen, wischen Sie mit einem weichen, trockenen Tuch von der Mitte zum Rand hin.

- Benutzen Sie niemals Schallplattensprays, Anti-Statik-Mittel, Benzol, Verdünnung oder andere Chemikalien zur Reinigung einer CD, da sie die empfindliche Oberfläche zerstören können. Die CD könnte dadurch unbrauchbar werden.
- Legen Sie eine CD nach Gebrauch wieder in ihre Box bzw. Schutzhülle zurück, um das Verschmutzen und Verkratzen zu verhindern.
- Halten Sie CDs fern von direktem Sonnenlicht, hoher Luftfeuchtigkeit oder hoher Temperatur. Sonnenlicht verringert die Haltbarkeit von CDs; bei hohen Temperaturen können CDs sich verformen.
- Kleben Sie keine Etiketten oder Aufkleber auf die bedruckte Seite einer CD. Beschriften Sie CDs nicht mit einem Kugelschreiber.
- Legen Sie keine CDs ein, die Reste von abgelöstem Klebeband oder Aufklebern aufweisen. Solche CDs können an der inneren Mechanik kleben bleiben, wo sie von einem Techniker entfernt werden müssen.
- Verwenden Sie keine gebrochenen CDs.
- Verwenden Sie nur kreisrunde CDs. Herzförmige, rechteckige oder sonstwie anders geformte CDs beschädigen das Laufwerk.



- Die Musikindustrie bringt zum Teil kopiergeschützte CDs auf den Markt, um Eigentumsrechte zu wahren. Einige dieser CDs entsprechen nicht den Spezifikationen für Audio-CDs und sind deshalb möglicherweise auf dem DP-02 nicht lauffähig.

Niemals Stabilisatoren oder bedruckbare CDs verwenden

- Verwenden Sie niemals im Handel erhältliche CD-Stabilisatoren oder bedruckbare CDs in diesem Gerät, da diese das Laufwerk beschädigen und Fehlfunktionen zur Folge haben können.

WICHTIG

Verwenden Sie niemals CDs, die mit Stabilisatoren versehen waren. Es kann sein, dass die CD durch Klebstoffreste im CD-Schacht des DP-02 kleben bleibt. Wenn das geschieht, müssen Sie einen Techniker beauftragen, die CD zu entfernen.

Was ist bei CD-Rs und CD-RWs zu beachten?

CD-Rs können nur einmal bespielt werden. Nachdem sie einmal für eine Aufnahme verwendet worden sind, lassen sie sich nicht mehr löschen oder erneut bespielen. Solange jedoch noch Speicherplatz auf der CD verfügbar ist, kann zusätzliches Material aufgezeichnet werden. Die Verpackung von CD-Rs ist mit einem der folgenden Embleme versehen:

CD-RWs können Sie fast genauso wie CD-Rs nutzen, jedoch lassen sich bei einer CD-RW der oder die zuletzt aufgenommenen Titel vor dem Abschließen („Finalisieren“) löschen und die verbleibende Kapazität für andere Aufnahmen wiederverwenden. Die Verpackung von CD-RWs ist mit einem der folgenden Embleme versehen:

Beachten Sie jedoch, dass eine CD-RW als Audio-CD möglicherweise nicht auf jedem Audio-CD-Player zufriedenstellend wiedergegeben werden kann. Sie können sie allerdings jederzeit auf dem DP-02 abspielen. Dies ist keinesfalls eine Einschränkung durch den DP-02 selbst, sondern bedingt durch den Unterschied zwischen den unterschiedlichen Datenträgern und den verwendeten Leseverfahren.

Beim Umgang mit CD-R und CD-RW sollten Sie gewisse Vorsichtsmaßnahmen treffen.

- Berühren Sie nicht die Aufnahmeseite einer CD, auf der Sie aufnehmen möchten. Die Aufnahme erfordert eine sauberere Oberfläche als die Wiedergabe einer CD; Fingerabdrücke, Fett usw. können beim Schreiben der Daten Fehler verursachen.
- CD-R reagieren empfindlich auf Hitzeeinwirkung und UV-Strahlen. Lagern Sie sie nur an Orten, wo sie weder direktem Sonnenlicht noch anderen Wärmequellen (Heizkörpern, Verstärkern usw.) ausgesetzt sind.
- Lagern Sie CD-R und CD-RW immer in ihren Schutzhüllen, um das Verschmutzen und Verstauben der Oberfläche zu vermeiden.
- Verwenden Sie zum Beschriften von CD-R und CD-RW nur weiche Filzstifte. Verwenden Sie niemals Kugelschreiber oder andere Stifte mit harter Spitze, da diese die Aufnahmeseite der CD beschädigen können.
- Wenn Sie die CD reinigen, wischen Sie mit einem weichen, trockenen Tuch von der Mitte zum Rand hin. Verwenden Sie niemals Verdünner, Benzin, Benzol oder Reinigungsflüssigkeit für Langspielplatten, da diese die CD beschädigen und unbrauchbar machen.
- Kleben Sie keine Etiketten oder Schutzfolien auf CD-Rs und verwenden Sie keine schützenden Sprays.
- Wenn Sie Zweifel bezüglich der Handhabung und Pflege von CD-Medien haben, lesen Sie die mit der CD gelieferten Hinweise oder wenden Sie sich direkt an den Hersteller.

Über das Abschließen von CDs

Auch wenn Audiodaten sich auf eine CD-R oder CD-RW aufzeichnen lassen, wird ein üblicher Audio-CD-Player diese Daten solange nicht lesen (nicht abspielen) können, bis ein endgültiges Inhaltsverzeichnis (TOC – Table of contents) an den Anfang der CD geschrieben worden ist.

Den Vorgang, dieses Inhaltsverzeichnis zu schreiben, nennt man „Abschließen“ (manche Hersteller sprechen auch vom Finalisieren). Sobald eine CD abgeschlossen ist, können keine weiteren Daten auf ihr gespeichert werden. Einzelheiten dazu siehe „Eine CD abschließen“ auf S. 73.

Eine CD-RW, die abgeschlossen worden ist, können Sie komplett löschen oder „auffrischen“ und wiederverwenden.

Zudem können Sie von einer abgeschlossenen CD-RW das TOC entfernen und somit den Vorgang des Abschließens rückgängig machen. Auf diese Weise können Sie weitere Titel auf die CD aufzeichnen, sofern noch Speicherplatz auf der CD verfügbar ist.

Welche Medien kann ich auf dem DP-02/DP-02CF verwenden?

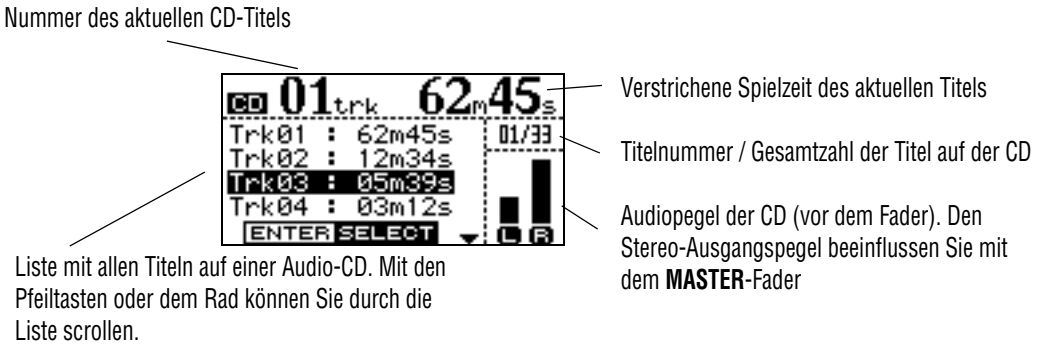
		Audio-CDs abspielen	Audio-CDs schreiben, Datensicherung, Datenexport	Datenwiederherstellung, Datenimport
Standard-CD-DA mit 12 cm Durchmesser	auf diesem CD-Recorder hergestellt	ja	–	–
	im Handel erhältliche CD	ja	–	–
	auf einem anderen CD-Recorder hergestellt	nicht empfohlen	–	–
	auf diesem CD-Recorder hergestellt, nicht abgeschlossen	ja	–	–
	auf einem anderen CD-Recorder hergestellt nicht abgeschlossen	nein	–	–
Standard-CD-DA mit 8 cm Durchmesser, im Handel erhältlich		nein	–	–
anderes Format als CD-DA	im Handel erhältliche CD (kopiergeschützte CD, Daten-CD, CD Extra usw.)	nicht empfohlen	–	–
	CD-R/CD-RW, (Daten-CD, CD Extra usw.)	nicht empfohlen	–	–
Ultra-Speed-CD-RW mit 12 cm Durchmesser		nein	nein	nein
CD-R/CD-RW mit 12 cm Durchmesser bis High-Speed		–	ja	–
CD-R/CD-RW mit 8 cm Durchmesser		–	nein	–
beschriebene CD-R/CD-RW (CD-RW kann nach Löschen mittels ERASE auf dem DP-01FX/CD verwendet werden)		–	nein	–
CD-R/CD-RW mit 12 cm Durchmesser nach ISO 9660 Level 1	Sicherung auf diesem CD-Recorder	–	–	ja
	auf einem anderen CD-Recorder hergestellt	–	–	ja
	Nach Hinzufügen von Daten, die nicht auf diesem Gerät verwendet werden können	–	–	nicht empfohlen
CD-R/CD-RW mit 12 cm Durchmesser nach ISO 9660, andere als Level 1		–	–	nein
CD-R/CD-RW mit 8 cm Durchmesser nach ISO 9660 Level 1		–	–	nicht empfohlen

Ein Strich (–) in der Tabelle bedeutet, dass die entsprechende Funktion für das Medium nicht verfügbar ist.

CDs einlegen und auswerfen

Führen Sie eine CD vorsichtig mit der bedruckten Seite nach oben ein, bis das Gerät sie einzieht.

Sobald die CD eingelesen wurde, erscheint auf dem Display die Seite CD PLAYER:


Nummer des aktuellen CD-Titels
CD 01trk 62m45s
Trk01 : 62m45s
Trk02 : 12m34s
Trk03 : 05m39s
Trk04 : 03m12s
ENTER SELECT
01/33
L R
Verstrichene Spielzeit des aktuellen Titels
Titelnummer / Gesamtzahl der Titel auf der CD
Audiopegel der CD (vor dem Fader). Den Stereo-Ausgangspegel beeinflussen Sie mit dem MASTER-Fader
Liste mit allen Titeln auf einer Audio-CD. Mit den Pfeiltasten oder dem Rad können Sie durch die Liste scrollen.

Um die CD auszuwerfen, drücken Sie die EJECT-Taste.

WICHTIG

- *Sollte die* **EJECT***-Taste keine Wirkung haben, schalten Sie das Gerät aus, und stecken Sie mehrmals ein dünnes, längliches Objekt in das Loch unterhalb des CD-Schachts, bis die CD ein wenig heraustritt und von Hand entnommen werden kann.*
- *Falls auch der Netzschalter nicht funktioniert, ziehen Sie das Adapterkabel aus dem Gerät und versuchen es nochmals. In diesem Fall wird das Portastudio jedoch nicht ordnungsgemäß heruntergefahren, und alle nicht auf CD oder Festplatte geschriebenen Daten gehen verloren (siehe „Das DP-02/DP-02CF herunterfahren“ auf S. 10).*
- *Das CD-Laufwerk im DP-02 erzeugt Geräusche, wenn eine CD eingezogen oder ausgeworfen wird. Je nach Pegeleinstellung kann es passieren, dass diese Geräusche aufgenommen werden. Wenn Sie solche Geräusche auf Ihren Aufnahmen vermeiden wollen, sollten Sie während einer Aufnahme möglichst keine CDs einlegen oder auswerfen.*

Audio-CDs wiedergeben und aufzeichnen

Die folgenden Erklärungen beziehen sich auf CDs, die dem Standard CD-DA entsprechen, oder die als Audio-CDs auf dem DP-02 erstellt wurden.

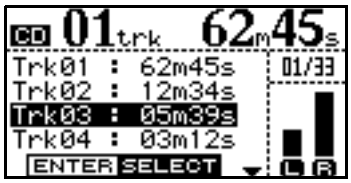
Audio-CDs wiedergeben

1 Führen Sie die Audio-CD in den CD-Schacht ein.

2 Drücken Sie die CD-Taste, und wählen Sie CD PLAYER.

3 Drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.

Auf dem Display erscheint die folgende Seite:



Der aktuelle Titel ist hervorgehoben.

Um einen anderen Titel auszuwählen, verwenden Sie das Rad oder die Pfeiltasten.

4 Drücken Sie die PLAY-Taste, um den ausgewählten Titel wiederzugeben.

Während die Displayseite für den CD-Player angezeigt wird, können Sie das Laufwerk mit den folgenden Tasten bedienen:

- **STOP**-Taste: Hält den CD-Player an.
- **PLAY**-Taste: Gibt den ausgewählten Titel wieder.
- **F FWD**-Taste: Titelweise vorwärts springen.
- **REW**-Taste: Titelweise rückwärts springen.
- Rad: Wählt aus der Titelliste einen Titel für die Wiedergabe.
- **YES/ENTER**-Taste: Gibt den ausgewählten Titel wieder.
- **STOP + REW**-Taste: Wiedergabe beenden und zum Beginn der CD zurückkehren. (Halten Sie die **STOP**-Taste gedrückt, bevor Sie die **REW**-Taste drücken.)

Überblick über das Herstellen einer Audio-CD

Mit dem DP-02 können Sie die Master-Stereospur eines Songs auf eine CD-R oder CD-RW schreiben (siehe „Mastern“ auf S. 29) und so eine Audio-CD herstellen.

Für die Herstellung einer CD gibt es zwei Verfahren:
- Disk At Once (im Folgenden einfach DAO genannt)
- Track At Once (im Folgenden TAO genannt)

Beim DAO-Verfahren werden die Masterspuren des DP-02 in einem Durchgang auf die CD geschrieben.

Zudem wird die CD am Ende des Vorgangs abgeschlossen, so dass sie anschließend sofort auf einem anderen CD-Player abgespielt werden kann.

Einer per DAO hergestellten CD lassen sich später keine weiteren Aufnahmen hinzufügen.

Beim TAO-Verfahren kann pro Durchgang nur ein Stereo-Master des DP-02 auf die CD geschrieben werden.

Wenn Sie also Ihre Titel nach und nach auf CD schreiben wollen, wählen Sie das TAO-Verfahren.

Weil die CD beim TAO-Verfahren zunächst nicht abgeschlossen wird, lässt sie sich auf gewöhnlichen CD-Playern nicht abspielen (Sie können sie aber auf dem DP-02 anhören).

Nachdem Sie alle Stereo-Master per TAO auf die CD übertragen haben, schließen Sie die CD ab (siehe „Eine CD abschließen“ auf S. 73), um sie auf jedem normalen CD-Player abspielen zu können.

Nach dem Abschließen können Sie der CD keine weiteren Titel hinzufügen.

Eine Audio-CD im Disk-At-Once-Verfahren (DAO) beschreiben

Wenn Sie im DAO-Verfahren mehr als einen Titel auf die CD schreiben, können Sie die Reihenfolge der Titel festlegen.

Zudem können Sie zwischen den Titeln jeweils eine Stille von beliebiger Länge einfügen.

1 Legen Sie eine leere CD-R oder eine gelöschte CD-RW in den CD-Schacht ein.

2 Drücken Sie die CD-Taste, und wählen Sie MASTER WRITE.

3 Drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.

Auf dem Display werden nun alle Songs aufgelistet, die über Masterspuren verfügen.

Der aktuelle Song ist mit einem Sternchen (*) markiert.

4 Wählen Sie mit den einen Song aus, und drehen Sie das Rad nach rechts, um den Song zu markieren.

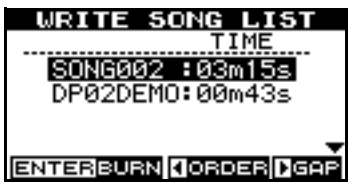
Das Häkchen vor dem Songnamen zeigt an, dass er auf CD geschrieben wird.

Um weitere Titel auszuwählen, wiederholen Sie den Vorgang.

Um eine Markierung zu entfernen, wählen Sie den entsprechenden Song aus und drehen das Rad nach links. Das Häkchen verschwindet.

5 Wenn Sie alle Songs markiert haben, die auf die CD geschrieben werden sollen, drücken Sie YES/ENTER.

Auf der nun erscheinenden Seite können Sie die Reihenfolge festlegen, in der die gemasterten Titel auf die CD geschrieben werden.



6 Wählen Sie den Song aus, dessen Position Sie ändern wollen, und drücken Sie die ◀-Taste, worauf das folgende Fenster erscheint:

7 Ändern Sie die Position des Songs mithilfe der Pfeiltasten oder des Rads.

Der ausgewählte Song (er ist zusätzlich mit dem Symbol ⇳ gekennzeichnet) wird in der Liste nach oben bzw. unten verschoben.

Wenn Sie die Positionen weiterer Songs ändern möchten, wiederholen Sie den Vorgang entsprechend.

8 Wenn die Abfolge der Songs Ihren Vorstellungen entspricht, drücken Sie YES/ENTER.

Auf dem Display erscheint wieder die Seite WRITE SONG LIST.

9 Drücken Sie auf der Seite WRITE SONG LIST **die ▶-Pfeiltaste.**

Es erscheint eine Seite, auf der Sie die Stille zwischen den einzelnen Titeln einstellen können.

10 Wählen Sie einen Song aus, und stellen Sie mit dem Rad die Dauer der Stille ein, die auf diesen Song folgen soll.

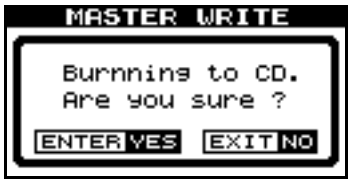
Für die Stille können Sie eine beliebige Dauer zwischen 0,0 und 9,9 Sekunden in Schritten von 0,1 Sekunden wählen.

Wenn Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie YES/ENTER.

Auf dem Display erscheint wieder die WRITE SONG LIST-Seite.

11 Drücken Sie YES/ENTER, um den Schreibvorgang zu starten.

Bevor die CD beschrieben wird, erscheint der folgende Bestätigungsdialog:



12 Drücken Sie noch einmal YES/ENTER, wenn Sie sicher sind, oder NO/EXIT, wenn Sie abbrechen möchten.

Sobald der Vorgang beendet ist, werden Sie gefragt, ob Sie eine weitere Kopie der gleichen CD herstellen wollen.

Um dies zu tun, legen Sie eine neue CD ein, und drücken Sie YES/ENTER.

Wenn Sie keine weitere CD herstellen wollen, drücken Sie **NO/EXIT**.

Eine CD im TAO-Verfahren herstellen

Beim TAO-Verfahren wird jedem einzelnen Titel automatisch eine Leerpause von zwei Sekunden angefügt.

1 Drücken Sie die CD-Taste, wählen Sie MASTER WRITE, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.

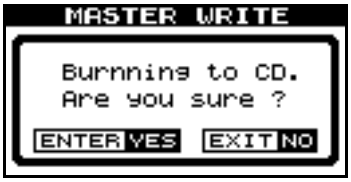
Auf dem Display werden nun alle Songs aufgelistet, die über Masterspuren verfügen.

2 Wählen Sie den Song aus, der auf die CD geschrieben werden soll, und drücken Sie YES/ENTER.

Es erscheint ein Dialog, in dem Sie wählen können, ob die CD nach dem Schreiben abgeschlossen werden soll.

3 Wählen Sie mit dem Rad entweder ON (CD abschließen) oder OFF (nicht abschließen), und drücken Sie YES/ENTER.

Zur Bestätigung erscheint der folgende Hinweis (Auf CD schreiben – Sind Sie sicher?):



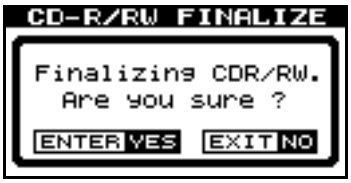
4 Drücken Sie YES/ENTER, um den gewählten Titel auf CD zu schreiben.

Eine CD abschließen

Wenn Sie eine CD im TAO-Verfahren hergestellt haben, müssen Sie sie abschließen, damit sie sich auf einem normalen CD-Player abspielen lässt.

1 Drücken Sie SHIFT + CD (FINALIZE).

Zur Bestätigung erscheint der folgende Hinweis (CD abschließen – Sind Sie sicher?):



2 Drücken Sie YES/ENTER, um die CD abzuschließen.

Eine CD-RW löschen

Um eine CD-RW wiederverwenden zu können, lässt sie sich mit dem DP-02 wie folgt löschen:

1 **Drücken Sie SHIFT + EJECT (ERASE).**

Zur Bestätigung erscheint der hier gezeigte Hinweis (CD löschen – Sind Sie sicher?):

2 **Drücken Sie YES/ENTER, um die CD-RW zu löschen.**

WICHTIG

Nur CD-RWs lassen sich löschen. CD-Rs können nicht gelöscht werden.

Spuren importieren und exportieren

Mit dem DP-02 haben Sie die Möglichkeit, einzelne Audiospuren von der Festplatte auf eine Daten-CD zu exportieren und von einer Daten-CD zu importieren. Der Datenaustausch zwischen dem DP-02 und einer CD erfolgt mittels WAV-Dateien (16 Bit, 44,1kHz, Mono), die die Endung .WAV haben müssen.

Wenn Sie Audiomaterial mit anderen Formaten importieren wollen, müssen Sie diese zuvor mit einer separaten Software in das WAV-Format umwandeln.

WICHTIG

- *Sie können keine Audiodateien direkt von einer Audio-CD (CD-DA) importieren.*
- *Es lassen sich nur WAV-Dateien importieren und exportieren, die mit 16 Bit, 44,1 kHz in Mono aufgezeichnet worden sind. Dateien in einem anderen Format werden nicht angezeigt.*

Audiodateien von einer Daten-CD importieren

Sie können WAV-Dateien, die sich auf einer Daten-CD befinden, einzeln in Spuren des aktuell geladenen Songs importieren.

1 **Führen Sie eine CD mit Dateien im WAV-Format in den CD-Schacht ein.**

2 **Drücken Sie die CD-Taste, wählen Sie** CD IMPORT**, und drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.**

Eine Liste mit den importierbaren WAV-Dateien wird angezeigt.

3 **Wählen Sie eine WAV-Datei mit dem Rad, und drücken Sie YES/ENTER.**

4 **Wählen Sie mit dem Rad die Spur, in die Sie die Datei importieren wollen, und drücken Sie YES/ENTER.**

Sobald der Import abgeschlossen ist, erscheint auf dem Display wieder die CD-Seite.

Audiodateien auf eine Daten-CD exportieren

Sie können eine oder mehrere Spuren eines Songs als WAV-Dateien auf CD exportieren, um sie beispielsweise auf einem Computer nachzubearbeiten.

1 Legen Sie eine leere CD-R oder eine gelöschte CD-RW in den CD-Schacht ein.

2 Drücken Sie die CD-Taste, wählen Sie `CD EXPORT`**.**

3 Drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.

Es erscheint eine Liste mit den bereits aufgezeichneten Spuren des aktuellen Songs.

4 Wählen Sie mit den Pfeiltasten eine Spur aus, und drehen Sie das Rad im Uhrzeigersinn, um die zu exportierende Spur zu markieren.

Das Häkchen vor dem Namen der Spur zeigt an, dass die Spur auf CD geschrieben wird.

Um weitere Spuren auszuwählen, wiederholen Sie den Vorgang.

Um eine Markierung zu entfernen, wählen Sie die entsprechende Spur aus und drehen das Rad entgegen dem Uhrzeigersinn. Das Häkchen verschwindet.

Um den Namen einer Spur zu ändern, gehen Sie vor, wie im Abschnitt „Namen vergeben“ auf S. 12 beschrieben.

5 Wenn alle zu exportierenden Spuren markiert sind, drücken Sie YES/ENTER.

Der freie Speicherplatz auf der Daten-CD und der für die WAV-Dateien erforderliche Speicherplatz werden angezeigt.

6 Drücken Sie YES/ENTER.

Zur Bestätigung erscheint der folgende Hinweis (Auf CD exportieren – Sind Sie sicher?):

7 Drücken Sie noch einmal YES/ENTER, um die gewählten Spuren als WAV-Dateien auf CD zu schreiben.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, werden Sie gefragt, ob Sie eine weitere Daten-CD erstellen wollen.

Um eine weitere CD zu beschreiben, drücken Sie YES/ENTER.

Wenn Sie keine weitere CD herstellen wollen, drücken Sie NO/EXIT.

Songs auf CD sichern und von CD wiederherstellen

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie einen Song auf CD sichern und von CD wiederherstellen. Beim Sichern eines Songs werden alle Audiospuren, Arbeitsschritte usw. gespeichert.

Einen Song auf CD sichern

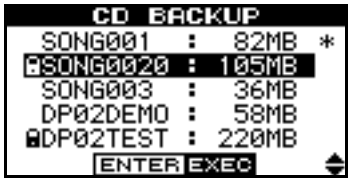
Sie können Songs einzeln auf CD sichern, um sie mit anderen Nutzern eines DP-02 auszutauschen, um sie zu archivieren, um Speicherplatz auf der Festplatte freizugeben oder um Datenverlust vorzubeugen. Beachten Sie, dass Sie nicht mehrere Songs auf dieselbe CD sichern können.

1 Legen Sie eine leere CD-R oder eine gelöschte CD-RW in den CD-Schacht ein.

2 Drücken Sie die CD-Taste, wählen Sie CD BACKUP**.**

3 Drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.

Eine Liste der vorhandenen Songs mit der ungefähren Größe in Megabyte wird angezeigt.



4 Wählen Sie einen Song mit den Pfeiltasten aus, und drücken Sie YES/ENTER.

Auf dem Display wird der Name angezeigt, unter dem der Song auf CD gesichert wird.

5 Geben Sie dem Song mithilfe der Pfeiltasten und des Rads einen aus bis zu acht Buchstaben bestehenden eindeutigen Namen. (Siehe „Namen vergeben“ auf S. 12.)

6 Drücken Sie YES/ENTER.

Zur Bestätigung erscheint der folgende Hinweis (Song auf CD sichern – Sind Sie sicher?):

7 Drücken Sie erneut YES/ENTER.

Der Speichervorgang beginnt, und die Anzahl der erforderlichen CDs wird angezeigt.

8 Um mit dem Schreiben der ersten CD zu beginnen, drücken Sie YES/ENTER.

Sobald die Sicherung auf der ersten CD abgeschlossen ist, werden Sie aufgefordert, die nächste CD einzulegen (falls erforderlich).

9 Legen Sie eine weitere leere CD ein.

Wenn Sie abbrechen, wird Ihre Sicherung unbrauchbar.

Wenn Sie eine bereits beschriebene CD-RW anstelle einer leeren CD eingelegt haben, erscheint der folgende Hinweis (CD-RW löschen – Sind Sie sicher?):

10 Drücken Sie YES/ENTER, um die CD-RW zu löschen und die Sicherung fortzusetzen.

Wenn Sie die CD-RW nicht löschen wollen, drücken Sie **NO/EXIT**. Um die CD-RW auszuwerfen, so dass Sie eine leere CD einlegen können, drücken Sie **SHIFT + NO/EXIT**.

Einen Song von CD wiederherstellen

Wenn Sie einen Song von CD wiederherstellen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Legen Sie die CD in den CD-Schacht ein, die Ihren gesicherten Song enthält.

2 Drücken Sie die CD-Taste, und wählen Sie CD RESTORE.

3 Drücken Sie ▶ oder YES/ENTER.

Eine Liste mit den gesicherten Songs wird angezeigt. Diese Liste enthält normalerweise nur einen einzigen Song (wenn die Sicherungs-CD auf dem DP-02 erstellt wurde). Wenn die eingelegte CD auf einem Computer erstellt wurde und mehrere Song-Sicherungen enthält, werden hier alle Songs angezeigt. Sie können jedoch keinen davon wählen. Das DP-02 wählt einen Song zufällig aus.

4 Drücken Sie YES/ENTER.

Zur Bestätigung erscheint der folgende Hinweis mit dem Namen des Songs, der wiederhergestellt werden soll:

5 Drücken Sie erneut YES/ENTER.

Der Song wird wiederhergestellt.

Wenn sich der Song über mehrere CDs erstreckt, erscheint an der gegebenen Stelle eine Aufforderung, die nächste CD einzulegen. Halten Sie also gegebenenfalls die erforderliche CD bereit.

Fehlermeldungen des CD-Laufwerks

Wenn Sie beim Lesen oder Schreiben einer CD auf Schwierigkeiten stoßen, wird möglicherweise eine der unten aufgeführten Fehlermeldungen angezeigt.

Um die Meldung vom Display zu löschen, drücken Sie **NO/EXIT**. Überprüfen Sie anschließend den Zustand der CD (Fingerabdrücke, Staub, Kratzer usw.) und versuchen Sie es noch einmal.

Backup Error	Bei der Datensicherung ist ein Fehler aufgetreten.
CD Read Error	Während dem Abschließen, Sichern, Wiederherstellen, Importieren, Exportieren oder Löschen ist ein Lesefehler aufgetreten.
CD Write Error	Während dem Abschließen, Sichern, Wiederherstellen oder Löschen ist ein Schreibfehler aufgetreten.
Erase Error	Beim Löschen einer CD-RW ist ein Fehler aufgetreten.
Export Error	Beim Exportieren ist ein Fehler aufgetreten.
Finalize Error	Beim Abschließen einer CD ist ein Fehler aufgetreten.
Import Error	Beim Importieren ist ein Fehler aufgetreten.
Media Error	Bei der Wiedergabe des eingelegten Mediums trat ein Fehler auf.
Restore Error	Beim Wiederherstellen ist ein Fehler aufgetreten.
Writing Failed	Das Schreiben eines Masters oder Exportieren ist fehlgeschlagen.

Weitere Meldungen, die sich auf das CD-Laufwerk beziehen

Hier erhalten Sie einen Überblick über die weiteren Meldungen auf dem Display, die situationsabhängig angezeigt werden können, und ihre Bedeutung.

Blank CD Insert CD-RW	„Die eingelegte CD ist leer. Legen Sie eine CD-RW ein, die Daten enthält." Sie haben das Menü CD-RW ERASE gewählt, im Laufwerk befindet sich jedoch eine bereits gelöschte CD-RW oder eine unbeschriebene CD-R. Die eingelegte CD braucht nicht gelöscht zu werden.
Blank CD Insert Opened CD	„Die eingelegte CD ist leer. Legen Sie eine nicht abgeschlossene CD ein." Sie haben im Menü die Option FINALIZE gewählt, im Laufwerk befindet sich jedoch eine leere CD-RW oder eine unbeschriebene CD-R. Legen Sie die CD ein, die abgeschlossen werden soll.
CD ERASE Insert CD-RW	„Eine CD-RW soll gelöscht werden. Legen Sie die CD-RW ein." Sie haben im Menü CD-RW ERASE die CD-Lade geöffnet. Legen Sie die zu löschende CD-RW ein, und schließen Sie die Lade.
CD Export Insert Blank CD	„Legen Sie eine leere CD ein." Sie haben im Menü CD EXPORT die CD-Lade geöffnet. Legen Sie eine leere CD ein, und schließen Sie die Lade.
CD IMPORT Insert Import CD	„Legen Sie eine CD für den Import ein." Sie haben im Menü CD IMPORT die CD-Lade geöffnet. Legen Sie eine CD mit importierbaren Dateien ein, und schließen Sie die Lade.
CD RESTORE InsertBackupCD	„Legen Sie eine CD mit Sicherungsdaten ein ." Sie haben im Menü CD RESTORE die CD-Lade geöffnet. Legen Sie eine CD ein, die gesicherte Songs enthält, und schließen Sie die Lade.
Empty Export Track	„Keine exportierbare Spur vorhanden." Sie haben das Menü CD EXPORT gewählt, die Spuren 1 bis 8 enthalten jedoch kein Audiomaterial.
FINALIZE Insert Opened CD	„Legen Sie die CD ein, die abgeschlossen werden soll." Sie haben vor dem Abschließen einer CD die CD-Lade geöffnet. Legen Sie die abzuschließende CD ein, und schließen Sie die Lade.
Finalized CD Insert CD-RW	„Die eingelegte CD ist abgeschlossen. Legen Sie eine CD-RW ein, die Daten enthält." Sie haben das Menü CD-RW ERASE gewählt, im Laufwerk befindet sich jedoch eine abgeschlossene CD-R. Legen Sie die zu löschende CD-RW ein. (Nur CD-RWs lassen sich löschen.)
Finalized CD Insert Opened CD	„Die eingelegte CD ist abgeschlossen. Legen Sie eine nicht abgeschlossene CD ein." Sie haben im Menü die Option FINALIZE gewählt, im Laufwerk befindet sich jedoch eine bereits abgeschlossene CD. Diese CD muss nicht mehr abgeschlossen werden.
Import File Not Found	„Die zu importierende Datei wurde nicht gefunden. Legen Sie die Import-CD ein." Sie haben das Menü CD IMPORT gewählt, die eingelegte CD enthält jedoch keine importierbaren Dateien. Legen Sie eine CD ein, die importierbare Dateien enthält.
Import File Too Big	„Die zu importierende Datei ist zu groß." Sie haben im Menü CD IMPORT eine Datei ausgewählt, die mehr Platz beansprucht, als auf der Festplatte frei ist. Geben Sie auf der Festplatte Speicherplatz frei (beispielsweise mit DEL/UNUSED), und versuchen Sie die Datei noch einmal zu importieren.
Invalid CD Insert Backup CD	„Die eingelegte CD ist ungültig. Legen Sie die Sicherungs-CD ein." Sie haben das Menü CD RESTORE gewählt, im Laufwerk befindet sich jedoch eine CD, die keine Sicherungsdaten enthält. Legen Sie die richtige CD ein.
Invalid CD Insert Blank CD	„Die eingelegte CD ist ungültig. Legen Sie eine leere CD ein." Sie haben im Menü MASTER WRITE, CD BACKUP oder CD EXPORT gewählt, die eingelegte CD ist jedoch nicht leer. (Die Meldung erscheint auch, wenn Sie versuchen, im TAO-Verfahren zu schreiben, und eine abgeschlossene CD eingelegt ist.) Legen Sie eine leere CD oder (bei TAO) eine nicht abgeschlossene CD ein.

Invalid CD Insert CD-RW	„Die eingelegte CD ist ungültig. Legen Sie eine CD-RW ein.“ Sie haben das Menü CD-RW ERASE gewählt, im Laufwerk befindet sich jedoch eine CD, die sich nicht löschen lässt. Legen Sie die CD-RW ein, die gelöscht werden soll.
Invalid CD Insert Import CD	„Die eingelegte CD ist ungültig. Legen Sie die Import-CD ein.“ Sie haben das Menü CD IMPORT gewählt, im Laufwerk befindet sich jedoch eine Audio-CD oder eine andere CD, von der nicht importiert werden kann. Legen Sie eine CD ein, die importierbare Dateien enthält.
Invalid CD Insert Opened CD	„Die eingelegte CD ist ungültig. Legen Sie eine nicht abgeschlossene CD ein.“ Die CD im Laufwerk lässt sich nicht abschließen. Legen Sie eine CD ein, die abgeschlossen werden soll.
Low Capacity Insert Blank CD	„Die eingelegte CD hat zu wenig freien Speicherplatz. Legen Sie eine leere CD mit ausreichender Kapazität ein.“ Sie haben versucht, am Ende von MASTER WRITE (Disc at Once), CD BACKUP oder CD EXPORT weitere Kopien der CD anzufertigen. Der Speicherplatz auf der CD reicht jedoch für die zu schreibenden Daten nicht aus. Diese Meldung erscheint beispielsweise, wenn Sie 680 MB Daten auf eine 700-MB-CD geschrieben haben und für eine weitere Kopie („Another CD?“) eine 650-MB-CD einlegen. Legen Sie eine leere CD mit ausreichender Speicherkapazität ein.
MASTER WRITE Insert Blank CD	„Legen Sie eine leere CD ein.“ Die CD-Lade wurde geöffnet, nachdem im Menü MASTER WRITE die Vorbereitungen für das Schreiben abgeschlossen waren. Legen Sie eine leere CD ein, und schließen Sie die Lade.
No Disk Insert Backup CD	„Keine CD im Laufwerk. Legen Sie die Sicherungs-CD ein.“ Sie haben das Menü CD RESTORE gewählt, im Laufwerk befindet sich jedoch keine CD. Legen Sie die richtige CD ein.
No Disk Insert Blank CD	„Keine CD im Laufwerk. Legen Sie eine leere CD ein.“ Sie wollen in den Menüs MASTER WRITE oder CD EXPORT den Schreibvorgang starten, im Laufwerk befindet sich jedoch keine CD. Die CD-Lade wurde geöffnet, nachdem im Menü CD BACKUP die Vorbereitungen für die Datensicherung abgeschlossen waren. Legen Sie eine leere CD ein, und schließen Sie die Lade. Legen Sie eine leere CD oder (bei TAO) eine nicht abgeschlossene CD ein.
No Disk Insert CD-RW	„Keine CD im Laufwerk. Legen Sie eine CD-RW ein, die Daten enthält.“ Sie haben das Menü CD-RW ERASE gewählt, im Laufwerk befindet sich jedoch keine CD. Legen Sie die CD-RW ein, die gelöscht werden soll.
No Disk Insert Import CD	„Keine CD im Laufwerk. Legen Sie die CD ein, von der Sie importieren wollen.“ Sie haben das Menü CD IMPORT gewählt, im Laufwerk befindet sich jedoch keine CD. Legen Sie eine CD ein, die importierbare Dateien enthält.
No Disk Insert Opened CD	„Keine CD im Laufwerk. Legen Sie eine nicht abgeschlossene CD ein.“ Beim Abschließen befindet sich keine CD im Laufwerk. Legen Sie die CD ein, die abgeschlossen werden soll.
No Room On CD	„Nicht genügend freier Speicherplatz auf der CD.“ Sie haben im Menü MASTER WRITE eine Masterspur zusammengestellt, die für die CD groß ist. Drücken Sie EXIT, um das Menü zu verlassen. Stellen Sie anschließend die Masterspur so zusammen, dass sie auf die CD passt.
No Room On HD	„Nicht genügend freier Speicherplatz auf der Festplatte.“ Zu Beginn des Schreibvorgangs in den Menüs MASTER WRITE, CD BACKUP oder CD EXPORT reicht der freie Speicherplatz auf der Festplatte nicht aus, um das CD-Abbild zu erstellen. Geben Sie auf der Festplatte genügend Speicherplatz frei (beispielsweise mit DEL/UNUSED), um das CD-Abbild auf der Festplatte erstellen zu können.
Not Blank Insert Blank CD	„Die eingelegte CD ist nicht leer. Legen Sie eine leere CD ein.“ Sie versuchen im Menü MASTER WRITE eine CD im DAO-Verfahren zu beschreiben, die eingelegte CD wurde jedoch im TAO-Verfahren beschrieben. Legen Sie entweder eine leere CD ein, oder schreiben Sie im TAO-Verfahren auf die CD.
Track Full	„Keine freien Spuren.“ Es sind keine Spuren frei, in die Sie Daten importieren könnten. Löschen Sie entweder Spuren mittels CLEAN OUT oder importieren Sie in einen neuen Song.
Wrong Order Insert Backup CD	„Die Reihenfolge der CDs stimmt nicht. Legen Sie die richtige Sicherungs-CD ein.“ Beim Wiederherstellen von einem Satz Sicherungs-CDs (Menü RESTORE) haben Sie die Reihenfolge nicht beachtet. Legen Sie die richtige CD des Sicherungssatzes ein.

Wie kann ich …?

Dieser Abschnitt gibt Ihnen einen knappen Überblick darüber, wie Sie manche Arbeiten mit dem DP-02/DP-02CF erledigen, die vielleicht auf den ersten Blick nicht sofort ersichtlich sind.

- Namen von Tasten sind in folgender Schrift geschrieben: **LOCATE**. **SHIFT** + **LOCATE** bedeutet: Halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt, während Sie **LOCATE** drücken.
- Für Optionen, die aus dem Menü gewählt werden, verwenden wir folgende Schrift: **MENU** ⇨ WAVE ⇨ IMPORT TRACK, was bedeutet: Drücken Sie die **MENU**-Taste, wählen Sie das WAVE-Menü und dann die Option IMPORT TRACK.

Möglicherweise finden Sie dieselbe Option mehrmals in dieser alphabetisch sortierten Liste. Der Grund dafür ist, dass Menschen unterschiedliche Bezeichnungen für die gleiche Sache verwenden, weshalb Sie hier beispielsweise sowohl „Entfernen“ als auch „Löschen“ finden.

Vielleicht hilft Ihnen auch die Liste der möglichen Meldungen auf dem Display weiter („Meldungen auf dem Display“ auf S. 59).

Wie geht das?	Was muss ich drücken/auswählen	Beschreibung
Ändern der IN- und OUT-Punkte	**SHIFT** + **TRACK EDIT** (**POINT EDIT**)	„Mit den IN- und OUT-Punkten arbeiten“ auf S. 33
Ändern von Locatormarken	⏮ + ⏭	„Durch Locatormarken gekennzeichnete Stellen aufsuchen“ auf S. 32
Anzeigen der aktuellen Partition	**SHIFT** + **SONG** (**SONG INFO**)	„Informationen zu Songs anzeigen“ auf S. 25
Anzeigen des Songnamens	**SHIFT** + **SONG** (**SONG INFO**)	„Informationen zu Songs anzeigen“ auf S. 25
Aufheben des Schutzes für einen Song	**SONG** ⇨ PROTECT	„Einen Song schützen“ auf S. 46
Ausschneiden von Teilen einer Spur (Lücke wird geschlossen)	**TRACK EDIT** ⇨ CUT	„Ausschneiden (CUT)“ auf S. 56
Auswählen der aktiven Festplattenpartition	**MENU** ⇨ DISK ⇨ PARTITION (DP-02) **CARD** ⇨ PARTITION (DP-02CF)	„Die aktive Partition auswählen“ auf S. 42
Duplizieren einer Spur (exakte Kopie herstellen)	**TRACK EDIT** ⇨ CLONE TRACK	„Spuren duplizieren (CLONE TRACK)“ auf S. 57
Eingeben eines Namens für einen Song	**SHIFT + MENU (TITLE)**	„Namen vergeben“ auf S. 12
Einlesen einer WAV-Datei in eine Spur	**MENU** ⇨ WAVE ⇨ IMPORT TRACK	„Eine Spur importieren“ auf S. 50
Einstellen der Rauschunterdrückung (nur DP-02)	**MENU** ⇨ PREFERENCE ⇨ N.SUPRESSOR	„Die Rauschunterdrückung (das Noise-Gate) nutzen“ auf S. 61
Einstellen der Vorlauf- und Nachlaufzeit (Autopunch-Aufnahme)	**MENU** ⇨ PREFERENCE ⇨ Pre/Post	„Vorlauf- und Nachlaufzeit ändern“ auf S. 36
Einstellen des Metronoms	**MENU** ⇨ MIDI ⇨ METRONOME	„Das Metronom verwenden“ auf S. 39
Einstellen von Taktart und Tempo für MIDI-Clock	**MENU** ⇨ MIDI ⇨ TEMPO/T.SIG	„Das Tempo einstellen“ auf S. 38
Entfernen des gesamten Inhalts einer Spur	**TRACK EDIT** ⇨ CLEAN OUT	„Spuren leeren (CLEAN OUT)“ auf S. 57
Entfernen eines Songs von der Festplatte	**SONG** ⇨ ERASE	„Songs löschen“ auf S. 24
EQ-Frequenzen ändern	**FREQ**	„Frequenzen der Klangregler (EQ) ändern“ auf S. 34
Erzeugen eines neuen Songs	**SONG** ⇨ CREATE	„Einen neuen Song anlegen“ auf S. 23
Exportieren einer Spur zu einem Computer	**MENU** ⇨ WAVE ⇨ EXPORT TRACK	„Spuren exportieren“ auf S. 51
Exportieren einer Stereomischung zu einem Computer	**MENU** ⇨ WAVE ⇨ EXPORT MASTER	„Die gemasterte Stereospur exportieren“ auf S. 52
Formatieren der FAT-Partition	**MENU** ⇨ DISK ⇨ FAT REFORMAT (DP-02) **CARD** ⇨ FAT REFORMAT (DP-02CF)	„Die FAT-Partition formatieren“ auf S. 44
Formatieren des gesamten Datenträgers	**MENU** ⇨ DISK ⇨ FORMAT (DP-02) **CARD** ⇨ FORMAT (DP-02CF)	„Den Datenträger formatieren“ auf S. 43
Formatieren einer Partition	**MENU** ⇨ DISK ⇨ REFORMAT (DP-02) **CARD** ⇨ REFORMAT (DP-02CF)	„Eine einzelne Partition formatieren“ auf S. 44
Freihändig eine Aufnahme starten/beenden	**AUTO PUNCH, RHSL** usw.	„Ein- und Aussteigen während der Aufnahme“ auf S. 35
Halleinstellungen vornehmen[a]	**REVERB** ⇨ ROOM TYPE und TIME	„Den Halleffekt nutzen“ auf S. 66

Wie geht das?	Was muss ich drücken/auswählen	Beschreibung
Herausnehmen eines Teils einer Spur und durch Stille ersetzen	**TRACK EDIT** ⇨ SILENCE	„Stille einfügen (SILENCE)“ auf S. 56
Herstellen einer Stereomischung (Mastermischung)	**MASTER**	„Abmischen und Mastern“ auf S. 28
Herstellen von Zwischenmischungen (Ping-Pong-Verfahren)	**BOUNCE**	„Zwischenmischungen herstellen (Track-Bouncing)“ auf S. 37
Importieren einer WAV-Datei in eine Spur	**MENU** ⇨ WAVE ⇨ IMPORT TRACK	„Eine Spur importieren“ auf S. 50
Kopieren eines Songs	**SONG** ⇨ COPY	„Songs kopieren“ auf S. 45
Kopieren und Einfügen von Teilen einer Spur (nicht überschreibend)	**TRACK EDIT** ⇨ COPY INSERT	„Kopieren und nichtüberschreibend einfügen (COPY -> INSERT)“ auf S. 54
Kopieren und Einfügen von Teilen einer Spur (überschreibend)	**TRACK EDIT** ⇨ COPY PASTE	„Kopieren und überschreibend einfügen (COPY -> PASTE)“ auf S. 54
Laden eines Songs	**SONG** ⇨ LOAD	„Einen gespeicherten Song laden“ auf S. 24
Löschen eines Songs	**SONG** ⇨ ERASE	„Songs löschen“ auf S. 24
Löschen überflüssiger Songdaten	**SHIFT + HISTORY** (**CLEAR**)	„Nicht mehr benötigte Daten löschen“ auf S. 31
Multieffekt-Einstellungen (nur DP-02)	**EFFECT** ⇨ TYPE, PRESET, PARAM und LEVEL	„Den Multieffektprozessor nutzen“ auf S. 62
Rückgängig machen aufheben (mehrere Schritte)	**HISTORY**	„Rückgängig machen oder wiederherstellen“ auf S. 30
Rückgängigmachen aufheben (nur letzten Schritt)	Drücken Sie kurz **UNDO/REDO**	„Rückgängig machen oder wiederherstellen“ auf S. 30
Rückgängigmachen eines Arbeitsschritts	Drücken Sie kurz **UNDO/REDO**	„Rückgängig machen oder wiederherstellen“ auf S. 30
Rückgängigmachen von mehreren Schritten auf einmal	**HISTORY**	„Rückgängig machen oder wiederherstellen“ auf S. 30
Schützen eines Songs	**SONG** ⇨ PROTECT	„Einen Song schützen“ auf S. 46
Setzen der Punkte IN, OUT und TO	**SHIFT** + **IN** oder **OUT** oder **TO**	„Mit den IN- und OUT-Punkten arbeiten“ auf S. 33
Setzen einer Locatormarke	**SHIFT** + ⏮ (**INSERT**)	„Durch Locatormarken gekennzeichnete Stellen aufsuchen“ auf S. 32
Sichern eines Songs auf einem Computer	**MENU** ⇨ DATA BACKUP ⇨ SONG BACKUP	„Einen Song auf einem Computer sichern“ auf S. 46
Speichern einer einzelnen Spur auf einem Computer	**MENU** ⇨ WAVE ⇨ EXPORT TRACK	„Spuren exportieren“ auf S. 51
Speichern einer Stereomischung auf einem Computer	**MENU** ⇨ WAVE ⇨ EXPORT MASTER	„Die gemasterte Stereospur exportieren“ auf S. 52
Speichern eines Songs	**SONG** ⇨ SAVE	„Den aktuellen Song speichern“ auf S. 23
Springen zu den Punkten IN, OUT und TO	**IN** oder **OUT** oder **TO**	„Mit den IN- und OUT-Punkten arbeiten“ auf S. 33
Springen zu einer Locatormarke	⏮ oder ⏭ oder beide (**LOCATION LIST**), um die Liste der Marken anzuzeigen	„Durch Locatormarken gekennzeichnete Stellen aufsuchen“ auf S. 32
Stille einfügen an einer bestimmten Stelle in einer Spur	**TRACK EDIT** ⇨ OPEN	„Auftrennen (OPEN)“ auf S. 56
Stimmen einer Gitarre oder eines Bass' (nur DP-02)	**MENU** ⇨ TUNER	„Eine Gitarre stimmen“ auf S. 61
Synchronisieren mit einem anderen Gerät über MIDI-Timecode oder MIDI-Clock	**MENU** ⇨ MIDI ⇨ GENERATOR	„Die MIDI-Funktionen nutzen“ auf S. 41
Verbinden von Eingängen mit Spuren	**ASSIGN A** oder **B** und **REC** der jeweiligen Spur	„Eingänge den Spuren zuweisen“ auf S. 26
Verbindung zwischen DP-02/DP-02CF und Computer öffnen	**MENU** ⇨ USB ⇨ **YES/ENTER** (DP-02) **USB** ⇨ **YES/ENTER** (DP-02CF)	„Die USB-Verbindung nutzen“ auf S. 48
Verbleibende Aufnahmezeit anzeigen	**SHIFT** + **SONG** (**SONG INFO**)	„Informationen zu Songs anzeigen“ auf S. 25
Verschieben der Punkte IN, OUT und TO	**SHIFT** + **TRACK EDIT** (**POINT EDIT**)	„Mit den IN- und OUT-Punkten arbeiten“ auf S. 33
Verschieben von Teilen einer Spur an eine andere Stelle (nicht überschreibend)	**TRACK EDIT** ⇨ MOVE INSERT	„Nichtüberschreibend verschieben (MOVE -> INSERT)“ auf S. 55

Wie geht das?	Was muss ich drücken/auswählen	Beschreibung
Verschieben von Teilen einer Spur an eine andere Stelle (überschreibend)	**TRACK EDIT** ⇨ MOVE PASTE	„Überschreibend verschieben (MOVE -> PASTE)“ auf S. 55
Verwenden der USB-Verbindung	**MENU** ⇨ USB ⇨ **YES/ENTER** (DP-02) **USB** ⇨ **YES/ENTER** (DP-02CF)	„Die USB-Verbindung nutzen“ auf S. 48
Verwenden des MIDI-Metronoms	**MENU** ⇨ MIDI ⇨ METRONOME	„Das Metronom verwenden“ auf S. 39
Verwenden des Multieffekts (nur DP-02)	**EFFECT** ⇨ TYPE, PRESET, PARAM und LEVEL	„Den Multieffektprozessor nutzen“ auf S. 62
Verwenden eines Halleffekts (nur DP-02)	**REVERB** ⇨ ROOM TYPE und TIME	„Den Halleffekt nutzen“ auf S. 66
Wählen einer anderen Festplattenpartition als die aktive Partition	**MENU** ⇨ DISK ⇨ PARTITION (DP-02) **CARD** ⇨ PARTITION (DP-02CF)	„Die aktive Partition auswählen“ auf S. 42
Wiederherstellen eines gesicherten Songs von einem Computer	**MENU** ⇨ DATA BACKUP ⇨ SONG RESTORE	„Einen gesicherten Song wiederherstellen“ auf S. 47
Zeitanzeige auf dem Display zwischen Minuten/Sekunden und Takten/Schlägen umschalten	Auf der Startseite das Rad drehen	„Mit Takten und Schlägen arbeiten“ auf S. 38
Zurückkehren zu einer früher gespeicherten Version eines Songs	**SONG** ⇨ REVERT	„Zur letzten Version zurückkehren“ auf S. 24
Zusammenfassen von Spuren	**BOUNCE**	„Zwischenmischungen herstellen (Track-Bouncing)“ auf S. 37
Zuweisen von Eingängen zu Spuren	**ASSIGN + REC**	„Eingänge den Spuren zuweisen“ auf S. 26

Analogeingänge und -ausgänge

Eingänge A und B	6,3-mm-Klinke, unsymmetrisch	XLR, symmetrisch
Eingangsimpedanz	>10 kΩ (max.), 1MΩ, wenn Schalter in Stellung **GUITAR** (nur **A**)	2,4 kΩ
nominaler Eingangspegel	–10 dBV	–8 dBu
max. Eingangspegel	+6 dBV	+8 dBu

Effektrückführung (EFFECT RETURN)	2 x 6,3-mm-Klinke, unsymmetrisch
Eingangsimpedanz	10 kΩ
nominaler Eingangspegel	–10 dBV
max. Eingangspegel	+6 dBV
Zuspieleingang (STEREO MIX)	Stereo-Miniklinke (3,5 mm), unsymmetrisch
Eingangsimpedanz	10 kΩ
nominaler Eingangspegel	–10 dBV
max. Eingangspegel	+6 dBV
Lineausgang	2 x Cinch, unsymmetrisch
Ausgangsimpedanz	1 kΩ
nominaler Ausgangspegel	–10 dBV
max. Ausgangspegel	+6 dBV
Effekt-Ausspielweg (EFFECT SEND)	1 x 6,3-mm-Klinke, unsymmetrisch
Ausgangsimpedanz	1 kΩ
nominaler Ausgangspegel	–10 dBV
max. Ausgangspegel	+6 dBV
Kopfhörerausgang	6,3-mm-Stereoklinke
max. Ausgangsleistung	30 mW + 30 mW (an 30 Ω)

Digitalausgang

DIGITAL OUT	TOSLINK, optisch
Format	SPDIF 1

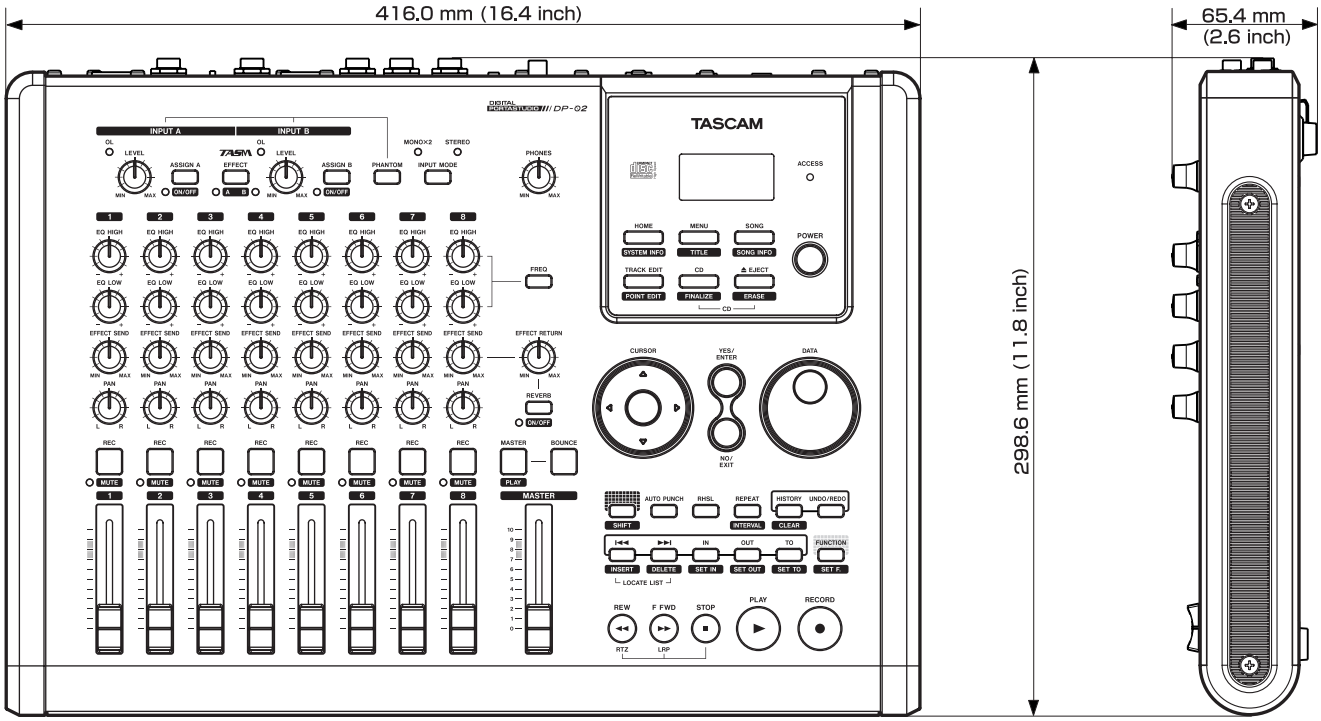
Leistungsdaten Audio

Frequenzbereich	20 Hz – 20 kHz, +1 dB/–3 dB
Fremdspannungsabstand	>85 dB (A-bewertet, 22-kHz-TPF)
Verzerrung (THD)	<0,02% (1 kHz, –10 dBV, 22-kHz-TPF, **MASTER**-Fader in Nominalstellung)

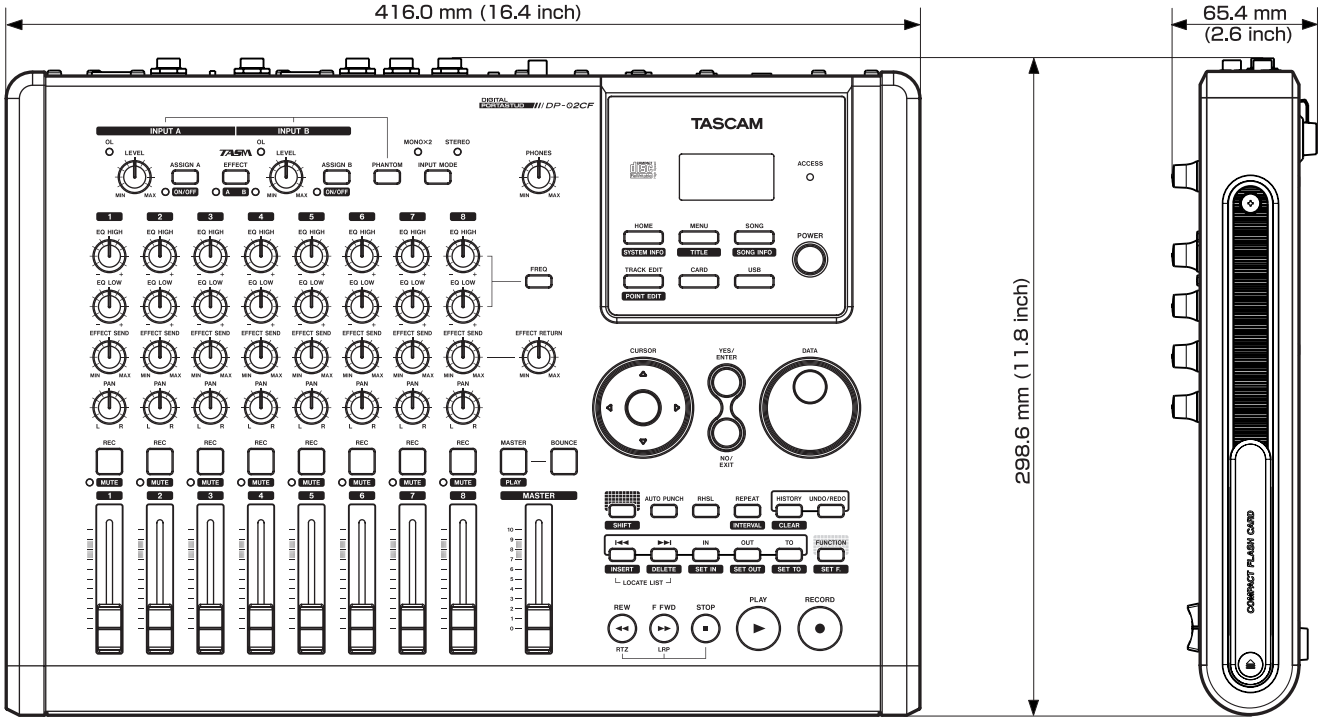
Spannungsversorgung und sonstige Daten

Netzspannung (über externen Wechselstromadapter)	100–240 V AC, 50/60 Hz
Ausgangsspannung des externen Wechselstromadapters	12 V
Ausgangsstrom des externen Wechselstromadapters	2,5 A
Leistungsaufnahme	DP-02: 11 W DP-02CF: 8 W
Abmessungen über alles (B x H x T)	416 mm x 66 mm x 299 mm
Gewicht	DP-02: 4,5 kg DP-02CF: 4,1 kg

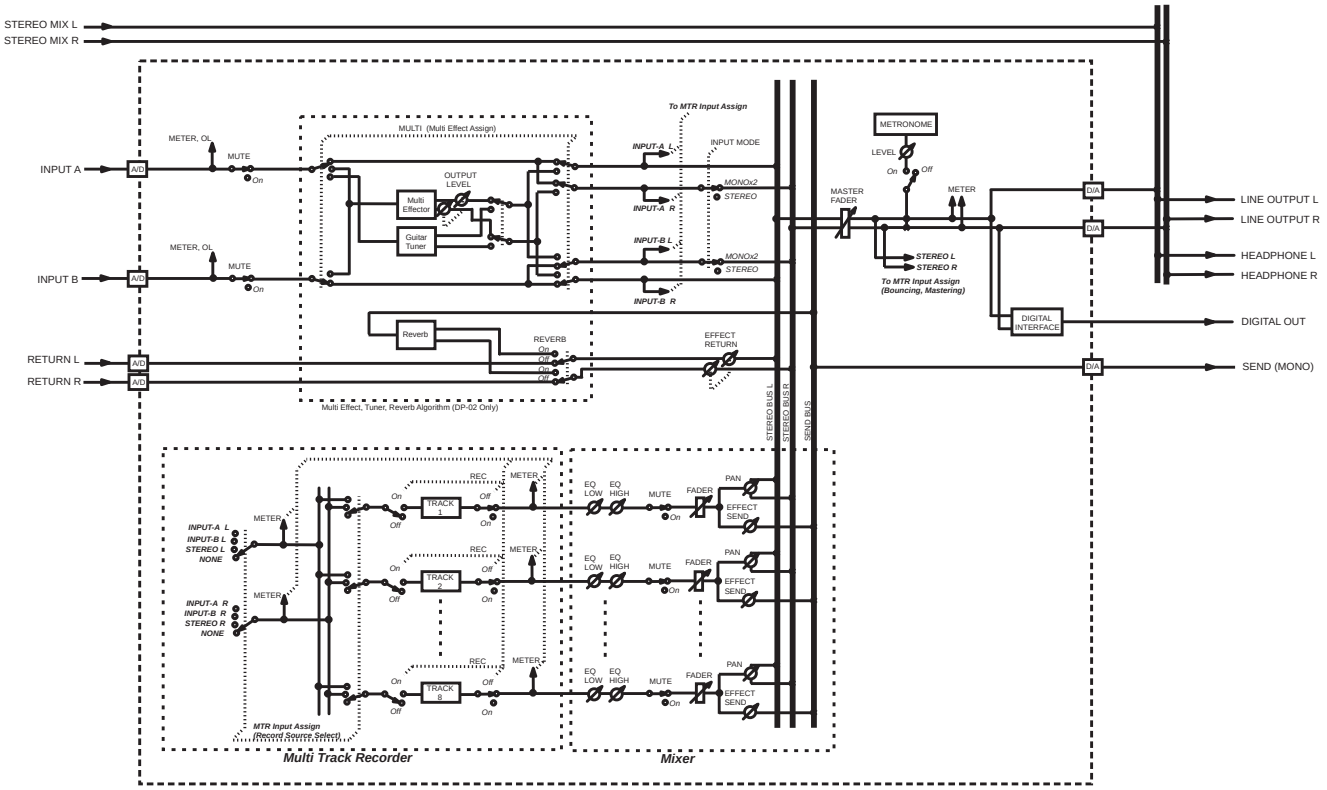
Maßzeichnung DP-02



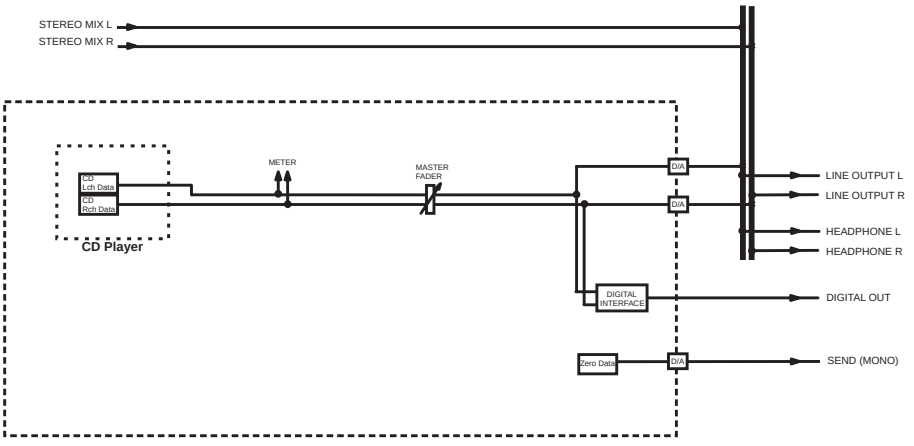
Maßzeichnung DP-02CF



Blockschaltbild (DP-02/DP-02CF)



Normaler Betrieb



CD-Wiedergabe (nur DP-02)

Urheberrechtliche Hinweise

Windows, Windows XP, Windows 2000 und Windows Vista sind Marken der Microsoft Corporation.

Macintosh, Mac OS and Mac OS X sind Marken der Apple Inc.

Angaben zur Umweltverträglichkeit und zur Entsorgung

- Dieses Produkt besteht aus Materialien, die wiederverwertet und wiederverwendet werden können, wenn es von einem Fachbetrieb zerlegt wird. Bitte beachten Sie die örtlichen Vorschriften in Bezug auf die Entsorgung von Verpackungsmaterial, verbrauchten Batterien und alten Geräten.

- Dieses Gerät verbraucht auch dann etwas Strom, wenn es über einen Wechselstromadapter an das Stromnetz angeschlossen ist, und sich der Netzschalter (**POWER**) in Stellung **OFF** befindet.

TASCAM
TEAC Professional Division

DP-02/DP-02CF

TEAC CORPORATION
Phone: +81-422-52-5082 www.tascam.com
3-7-3, Nakacho, Musashino-shi, Tokyo 180-8550, Japan

TEAC AMERICA, INC.
Phone: +1-323-726-0303 www.tascam.com
7733 Telegraph Road, Montebello, California 90640, USA

TEAC CANADA LTD.
Phone: +1905-890-8008 Facsimile: +1905-890-9888 www.tascam.com
5939 Wallace Street, Mississauga, Ontario L4Z 1Z8, Canada

TEAC MEXICO, S.A. De C.V
Phone: +52-555-581-5500 www.tascam.com
Campesinos No. 184, Colonia Granjes Esmeralda, Delegaacion Iztapalapa CP 09810, Mexico DF

TEAC UK LIMITED
Phone: +44-8541-302511 www.tascam.co.uk
Unit 19 & 20, The Courtyards, Hatters Lane, Watford, Hertfordshire, WD18 8TE, UK

TEAC Europe GmbH
Phone: +49 (0) 611-71580 www.tascam.de
Bahnstraße 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Germany

Printed in China